







**„der budoka“ 9/2008**

*Titelbild:* Miriam Dunkel von der Sportunion Witten-Annen wurde bei den Judo-Europameisterschaften der U 17 in Sarajevo/Bosnien und Herzegowina Europameisterin in der Klasse bis 70 kg.

Fotos: Erik Gruhn

**INHALT**

**Dachverband**

DV-Infos..... 3  
Anschriften der Mitgliedsverbände..... 75

**Judo**

Olympische Sommerspiele in Peking/China..... 5  
Europameisterschaften der U 17 in Sarajevo ..... 4 / 6  
Internationale Deutsche Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer in Braunschweig..... 9



Internationale Deutsche Einzelmeisterschaften der U 20 in Berlin ..... 10  
Deutsche Hochschulmeisterschaften in Köln..... 11  
Deutsche Meisterschaften der Frauen und Männer über 30 Jahre ..... 12  
World Masters ü30 in Brüssel ..... 12  
Internationale Turniere ..... 13  
Trainingslager in Celje/Slowenien..... 15  
21. Sommerschule der NWJV-Jugend in Hennef ..... 16



3. Talentcamp in Hennef ..... 20  
Aus den Vereinen ..... 22  
Judo der Behinderten ..... 23  
Qualifizierung ..... 24  
Breitensport..... 27  
Geschäftsstelle ..... 28  
Versammlungen..... 28  
Protokoll der Sportreferententagung in Köln..... 29  
Kampfrichterordnung..... 30

Nordrhein-Westfälisches Dan-Kollegium:  
Deutsche Kata-Meisterschaften in Bochum..... 33  
Dan-Prüfung in Grevenbroich ..... 34  
Kader-Dan-Prüfung in Gladbeck..... 34  
Aus den Kreisen..... 35  
Terminplan ..... 38  
Ausschreibungen..... 39

**Aikido**

Trainingscamp in Herzogenhorn..... 43

**Goshin-Jitsu**

Jubiläumslehrgang in Reichshof-Eckenhagen ..... 45  
Dan-Vorbereitungslehrgang .. 46  
Fun- und Sportweekend ..... 47  
Ausschreibungen..... 47

**Hapkido**

Aus den Vereinen ..... 48  
Dan-Lehrgang ..... 48

**Jiu-Jitsu**

DJJB LV NW Prüferlizenzlehrgang in Hohenlimburg ..... 50  
Prüfung in Mülheim..... 51  
Gürtelprüfung in Arloff-Kirspenich ..... 51



**Ju-Jutsu**

Pilotprojekt „Ju-Jutsu 60 Plus“ ..... 52  
Lehrgang Justiz ..... 52  
Philipp Neuwirth Continental Referee ..... 53



Ausbildung Kursleiter Frauen-SB und -SV in Hagen ..... 54  
Lehrgang in Köln ..... 54  
Lehrgang in Littfeld ..... 54  
Lehrgang in Hagen ..... 55  
Kata-Lehrgang in Stolberg... 55  
Jugendlehrgang ..... 56  
Landeslehrgang Vorbereitung 1. Kyu in Stolberg..... 57  
Bezirksprüfung in Hamm..... 57  
Dan-Prüfung in Nettetal ..... 58  
Ausschreibungen..... 58

JJU NW Lehrgang in Wuppertal..... 60  
Self-Control-Training-System..... 60  
Kata-Training ..... 61  
Ausschreibungen..... 61

**Karate**

Deutsche Meisterschaften Junioren und Senioren in Herford..... 62  
Ausschreibungen/Termine .... 65

**Taekwon-Do**

NWTV Lernhilfen..... 66  
Terminkalender ..... 68

**Wushu**

Deutsche Meisterschaften in Erkrath ..... 69



Dan-Verleihung ..... 74  
Besuch aus China..... 74

[www.budo-nrw.de](http://www.budo-nrw.de)

**IMPRESSUM**

„der budoka“  
Fachorgan des Dachverbandes für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

36. Jahrgang 2008

**Herausgeber:**

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.  
Postfach 10 15 06  
47015 Duisburg  
Friedrich-Alfred-Str. 25  
47055 Duisburg  
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 22  
E-Mail: info@budo-nrw.de  
http://www.budo-nrw.de

**Verlag, Redaktion und Anzeigenverwaltung:**

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.  
Geschäftsstelle  
Postfach 10 15 06  
47015 Duisburg  
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 26  
Telefax: 02 03 / 73 81 - 6 24  
E-Mail: budoka@budo-nrw.de

**Redaktion:** Erik Gruhn

**Redaktionsschluss:**  
der 1. des Vormonats

**Druck:**

Edel-Druck GmbH  
Mülheimer Str. 97  
47058 Duisburg

**Anzeigenpreise:**

Preisliste Nr. 4 vom 1.1.2002

**Erscheinungsweise:**

monatlich, 10 x im Jahr  
Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.  
Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Datenträger wird keine Haftung übernommen.

**Lieferbedingungen:**

Jahresabonnement 28,00 €  
Bei Bankeinzug ermäßigt sich der Preis für das Jahresabonnement auf 24,00 €. Bezugsgebühren werden jeweils für das Kalenderjahr erhoben.  
Bei Bestellungen mehrerer Exemplare Konditionen auf Anfrage.  
Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.  
ISSN 0948-4124



**Übungsleiter C -  
Ausbildung Budo  
2009**

Die Übungsleiter C - Ausbildung Budo, 1997 erstmalig vom Dachverband für Budo-Techniken durchgeführt, findet im Jahre 2009 zum neunten Mal statt. Grundlage der Ausbildung ist eine Konzeption, die 1995/96 in Absprache mit dem Landes-SportBund Nordrhein-Westfalen (LSB NW) entwickelt und seitdem modifiziert und den aktuellen Gegebenheiten angepasst wurde. In insgesamt 144 Unterrichtseinheiten werden die Grundlagen für eine qualifizierte Trainertätigkeit im Verein vermittelt. Im Gegensatz zu der allgemeinen Übungsleiter-Ausbildung C des LSB NW werden die Inhalte fachspezifisch bzw. budospezifisch vermittelt. Aus diesem Grunde sind zu der Ausbildung auch nur Budo-Sportler zugelassen, die Mitglied in einem Verein des Dachverbandes für Budotechniken sind, das 17. Lebensjahr vollendet haben und den 1. Kyu (Cup) besitzen. Ziel der Ausbildung ist das Erarbeiten des „Handwerkzeuges“ für Trainer und Übungsleiter, dabei wird der Blick natürlich auch in die eine oder andere neue Budo-Sportart gerichtet.

**Aus der Redaktion**

Die „budoka“-Redaktion erreichen Sie folgendermaßen:

Postanschrift:  
Redaktion „der budoka“  
Postfach 10 15 06  
47015 Duisburg  
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 26  
Telefax: 02 03 / 73 81 - 6 24  
E-Mail: budoka@budo-nrw.de  
Internet: www.budo-nrw.de

**Hinweis!**

Alle Beiträge müssen grundsätzlich über den jeweils zuständigen Ansprechpartner des Fachverbandes an die Redaktion geschickt werden.

Den Teilnehmern wird also ein „Blick über den Zaun“ - angewandt in Theorie und Praxis - der eigenen Budotechnik ermöglicht. Der Lehrgang ist nicht für „Konsumenten“, sondern für offene, aktiv mitarbeitende Budokas gedacht. Die Ausbildung findet in 2009 wie folgt statt:

- Vorbereitungstreffen: 28.02.09  
 1. Termin: 14.-15.03.2009  
 2. Termin: 28.-29.03.2009  
 3. Termin: 09.-10.05.2009  
 4. Termin: 06.-07.06.2009  
 5. Termin: 27.-28.06.2009  
 6. Termin: 22.-23.08.2009  
 7. Termin: 12.-13.09.2009  
 8. Termin: 03.-04.10.2009

Die Ausbildungsorte werden voraussichtlich Detmold, Dortmund, Hagen, Rees und Wuppertal sein.

Die Anmeldung zu der Ausbildung muss bis spätestens 7.2.2009 über den jeweiligen Budo-Fachverband an den Dachverband für Budotechniken, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24, E-Mail: Angela.Andree@nwjv.de erfolgen. Die Kosten der Ausbildung betragen 300,00 € (ohne bzw. teilweise mit Übernachtung/Verpflegung - es besteht die



Kampfsporttag im Movie Park Germany in Bottrop: Volker Marczona (links), Vizepräsident des Dachverbandes, mit Moderator Peter Scholz

**Judo-Anzüge  
für Namibia**

Der Dachverband für Budotechniken möchte sich auf dem afrikanischen Kontinent engagieren und interessierte Sportler, die Kampfsport betreiben möchten, aber denen häufig die finanziellen Mittel dazu fehlen, mit passender Sportkleidung ausstatten. Hierzu wurden Kontakte nach Namibia geknüpft.

Für diese Aktion sammeln wir gebrauchte Anzüge aller Kampfsportarten, die kostenlos abgegeben werden. Bitte senden Sie nicht mehr benötigte Anzüge oder einzelne Jacken, Hosen und Gürtel gereinigt an den



Namibia ist ein Staat im südlichen Afrika zwischen Angola, Sambia, Botsuana, Südafrika und dem Atlantischen Ozean mit rund zwei Millionen Einwohnern.

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.  
Friedrich-Alfred-Str. 25  
47055 Duisburg

Möglichkeit in den Sporthallen/Dojos zu übernachten).

Augenblicklich sind die Budo-Verbände Aikido, Jiu-Jitsu, Karate und Taekwon-Do NW an der Durchführung der Ausbildung beteiligt. Diese Verbände stellen auch die verantwortlichen Referenten.

Nähere Informationen bei Angela Andree, Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 27.

**Sumo-Europa-  
meisterschaften  
2009 in Duisburg**

Duisburg hat den Zuschlag für die Sumo-Europameisterschaften 2009 erhalten. Nachdem Sumo bei den World Games 2005 bereits sehr positiv vom Publikum aufgenommen wurde, kehrt die schwergewichtige Sportart im nächsten Jahr nach Duisburg zurück. Vom 24. bis zum 26. April 2009 wird die Scania-Arena im Sportpark Duisburg Austragungsort der Titelkämpfe sein. Erwartet werden Athleten aus etwa 20 europäischen Ländern.

**Neue Vereine  
in den Fach-  
verbänden**

**Nordrhein-Westfälischer  
Judo-Verband e.V.**

Neuaufnahme:

3002005 (Kreis Gütersloh)  
Gütersloher Turnverein  
von 1879  
Peter Poggengerd  
Matthäusweg 4  
33332 Gütterloh

**Bitte beachten Sie die nächsten  
Erscheinungstermine des „budoka“!**

**Ausgabe 10/2008 - Oktober 2008**  
Redaktionsschluss: 1.9.2008 - erscheint Anfang Oktober

**Ausgabe 11/2008 - November 2008**  
Redaktionsschluss: 1.10.2008 - erscheint Anfang November





**Sascha Herkenrath auf dem Weg zu EM-Bronze**

Kampfszenen aus der harten Begegnung gegen Roma Savcenca aus Moldawien bei den U 17-Judo-Europameisterschaften in Sarajevo. EM-Bericht ab Seite 6.

Fotos: Erik Gruhn







Nordrhein-Westfälischer  
Judo-Verband e.V.

www.nwJV.de



Olympische Sommerspiele in Peking

# Ole Bischof gewinnt Gold

**- Benjamin Behrla und Andreas Tölzer belegen neunte Plätze -**

Der in Köln lebende Ole Bischof von der TSG Reutlingen holte am vierten Wettkampftag der Olympischen Sommerspiele in Peking die Goldmedaille in der Klasse bis 81 kg. Im Finale besiegte er den Südkoreaner Jae-Bum Kim mit Yuko-Wertung für Ko-Uchi-Maki-Komi. Leider blieb dies die einzige Medaille für den Deutschen Judo-Bund (DJB).

Die beiden Athleten aus Nordrhein-Westfalen - Benjamin Behrla vom TSV Hertha Walheim in der Klasse bis 100 kg und Andreas Tölzer vom 1. JC Mönchengladbach in der Klasse über 100 kg - hatten eine sehr schwere Auslosung erwischt, zeigten im Feld von Weltklasseathleten gute Leistungen und belegten am Ende

neunte Plätze.



**Benjamin Behrla** gewann in der ersten Runde nach 2:09 Minuten vorzeitig gegen

Ruslan Gasymov aus Russland. In Runde zwei verlor er mit Yuko-Rückstand nach der vollen Kampfzeit gegen Naidan Tuvshinbayar aus der Mongolei. In der Trostrunde besiegte Benjamin nach 34 Sekunden den Japaner Keiji Suzuki, Olympiasieger 2004 in Athen, mit einem Abtaucher. Gegen Sung-Ho Jang aus Südkorea verlor er vorzeitig nach 1:06 Minuten

durch Yoko-Sumi-Gaeshi.



**Andreas Tölzer** verlor seinen Auftaktkampf gegen den letztjährigen WM-Sieb-

ten Abdullo Tangriev aus Usbekistan nach 2:09 Minuten mit zwei Wazaari-Wertungen. In der Trostrunde gewann er mit Wazaari-Wertung gegen Janusz Wojnarowicz aus Polen. Gegen den amtierenden Weltmeister Teddy Riner aus Frankreich verlor er nach der vollen Kampfzeit mit zwei Yuko-Wertungen.

## Ergebnisse der Judo-Wettkämpfe in Peking

### Frauen

#### bis 48 kg:

1. Alina Dumitru, Rumänien
2. Yanet Bermoy, Kuba
3. Paula Pareto, Argentinien
3. Ryoko Tani, Japan

#### bis 52 kg:

1. Dongmei Xian, China
2. Kum Ae An, Nordkorea
3. Soraya Haddad, Algerien
3. Misato Nakamura, Japan

#### bis 57 kg:

1. Giulia Quintavalle, Italien
2. Deborah Gravenstijn, Niederlande
3. Ketleyn Quadros, Brasilien
3. Yan Xu, China

#### bis 63 kg:

1. Ayumi Tanimoto, Japan
2. Lucie Decosse, Frankreich
3. Elisabeth Willeboordse, Niederlande
3. Ok Im Won, Nordkorea

#### bis 70 kg:

1. Masae Ueno, Japan
2. Anaysi Hernandez, Kuba
3. Ronda Rousey, USA
3. Edith Bosch, Niederlande
5. Annett Böhm, Deutschland

#### bis 78 kg:

1. Xiuli Yang, China
2. Yalennis Castillo, Kuba
3. Gyeong Mi Jeong, Südkorea
3. Stephanie Possamal, Frankreich
7. Heide Wollert, Deutschland

#### über 78 kg:

1. Wen Tong, China
2. Maki Tsukada, Japan
3. Idalys Ortiz, Kuba
3. Lucija Polavder, Slowenien

### Männer

#### bis 60 kg:

1. Min Ho Choi, Südkorea
2. Ludwig Paischer, Österreich
3. Ruben Houkes, Niederlande
3. Rishod Sobirov, Usbekistan

#### bis 66 kg:

1. Masato Uchishiba, Japan
2. Benjamin Darbelet, Frankreich
3. Yordanis Arcencibia, Kuba
3. Chol Min Pak, Nordkorea

#### bis 73 kg:

1. Elnur Mammadli, Aserbaidschan
2. Ki Chun Wang, Südkorea
3. Rasul Boquiev, Tadschikistan
3. Leandro Guilheiro, Brasilien

#### bis 81 kg:

1. Ole Bischof, Deutschland
2. Jae-Bum Kim, Südkorea
3. Tiago Camilo, Brasilien
3. Roman Gontiuk, Ukraine

#### bis 90 kg:

1. Irakli Tsirekidze, Georgien
2. Amar Benikhef, Algerien
3. Hesham Mesbah, Ägypten
3. Sergei Aschwanden, Schweiz

#### bis 100 kg:

1. Tuvshinbayar Naidan, Mongolei
2. Askhat Zhitkeyev, Kasachstan
3. Henk Grol, Niederlande
3. Movlud Miralijev, Aserbaidschan

#### über 100 kg:

1. Satoshi Ishii, Japan
2. Abdullo Tangriev, Usbekistan
3. Vidal Brayson, Kuba
3. Teddy Riner, Frankreich

## Medaillenspiegel der Judo-Wettkämpfe in Peking

	G	S	B
Japan	4	1	2
China	3	-	1
Südkorea	1	2	1
Aserbaidschan	1	-	1
Mongolei	1	-	-
Georgien	1	-	-
<b>Deutschland</b>	<b>1</b>	-	-
Italien	1	-	-
Rumänien	1	-	-
Kuba	-	3	3
Frankreich	-	2	2
Niederlande	-	1	4
Nordkorea	-	1	2
Usbekistan	-	1	1
Algerien	-	1	1
Österreich	-	1	-
Kasachstan	-	1	-
Brasilien	-	-	3
Ägypten	-	-	1
Slowenien	-	-	1
Ukraine	-	-	1
Argentinien	-	-	1
Schweiz	-	-	1
Tadschikistan	-	-	1
USA	-	-	1

JUDO



## Judo-Europameisterschaften der U 17

# Miriam Dunkel gewinnt EM-Titel in Sarajevo

## - Bronze für Sascha Herkenrath -

Die deutschen Frauen U 17 waren bei den Europameisterschaften in Sarajevo nach den drei Wettkampftagen in der Sporthalle Zetra mit drei EM-Titeln, einem dritten Platz und zwei fünften Plätzen erfolgreichste Nation. Die Männer U17 des Deutschen Judo-Bundes (DJB) holten vier Bronzemedailen und zwei fünfte Plätze. Damit konnte die

erfolgreiche Teilnahme an den Europameisterschaften der U 17 in den vergangenen Jahren auch in der Stadt der Olympischen Winterspiele von 1984 fortgesetzt werden. Alle sechs teilnehmenden NWJV-Judokas kämpften um die Medailen. Miriam Dunkel von der SU Witten-Annen holte den EM-Titel in der Klasse bis 70 kg. Bronze gewann Sascha Herkenrath vom

1. JC Mönchengladbach in der Klasse bis 66 kg. Erst in den Kämpfen um die Bronzemedailen unterlagen Mira Ulrich vom 1. JC Mönchengladbach in der Klasse bis 40 kg, Ron Hendricks vom JC Samurai

Goch-Kevelaer in der Klasse bis 50 kg, Aylin Jeske von Yamanashi Porz in der Klasse bis 63 kg und Max Strote von der JG Ladbergen in der Klasse bis 81 kg. Damit gab es vier fünfte Plätze.

### Miriam Dunkel

von der SU Witten-Annen sorgte in ihrem ersten Kampf in der Klasse bis 70 kg für große Spannung. Lange Zeit lag sie mit Yuko-Wertung gegen die Französin Laura Deraï in Führung und geriet in der letzten Kampfminute noch einmal in Rückstand. Nach einem Koka mit anschließendem Haltegriff kurz vor Schluss erreichte sie die nächste Runde. Ella Carten-Allen aus Großbritannien besiegte sie mit Wazaari-Wertung und ebenfalls anschließendem Haltegriff. Das Halbfinale gegen Bernadette Graf aus Österreich verlief recht ausgeglichen, wobei die Wittenerin mit einem Beinfasser die entscheidende Koka-Wertung erzielen konnte. Im Finale ließ sie die Niederländerin Paula van Dommelen nicht zum Zuge kommen und ging den Kampf von Anfang an offensiv an. Nach einer Minute lag sie mit Wazaari-Wertung in Führung. Sie dominierte weiterhin das Kampfgeschehen und sorgte 64 Sekunden vor dem Ende der regulären Kampfzeit für die vorzeitige Entscheidung und den Gewinn des EM-Titels.



Miriam Dunkel im Kampf gegen Ella Carten-Allen aus Großbritannien



Sascha Herkenrath im Kampf um Bronze gegen Andranik Chaparyan aus Armenien

### Sascha Herkenrath

vom 1. JC Mönchengladbach stand in der Klasse bis 66 kg in einem Teilnehmerfeld von 33 Athleten. Nach einem schnellen Ippon-Sieg durch Seoi-Nage gegen Stanislavs Lebedevs aus Lettland bezwang er den starken Antoine Massart aus Portugal in der letzten Kampfminute durch einen Ausheber mit Ippon. Viel Mühe hatte er in der Viertelfinalbegegnung gegen Roma Savcenco aus Moldawien. Nach einer Yuko-Führung durch Ko-Uchi-Gari musste er sich gegen die ständigen Angriffe seines Gegners zur Wehr setzen. Kurz vor Kampfbende konnte er noch eine Yuko-Wertung durch Seoi-Nage nachlegen, wodurch er das Halbfinale erreicht hatte. Gegen den Griechen Alexios Ntanadsidis geriet er mit Koka durch Beinfasser in Rückstand. Im weiteren Kampfverlauf fand er nicht das richtige Mittel und geriet nach einem eigenen Angriff in einen Haltegriff, aus dem er nicht mehr entkommen konnte. Damit blieb die Chance auf die Bronzemedaille, die er nutzte und nach 3:15 Minuten im „kleinen Finale“ den Armenier Andranik Chaparyan mit Juji-Gatame vorzeitig besiegte.

Text und Fotos: Erik Gruhn



## Mira Ulrich

vom 1. JC Mönchengladbach startete in der Klasse bis 40 kg mit einem Sieg durch Juji-Gatame gegen die Rumänin Gindavriu. Gegen die Russin Venera Nizamova fand sie kein Mittel und musste eine vorzeitige Niederlage hinnehmen. Im Kampf um Platz drei konnte sie die Ukrainerin Diana Halukh in einen Haltegriff nehmen, doch eine zählbare Wertung gelang ihr nicht. Schließlich musste sie sich mit Yuko-Wertung geschlagen geben und belegte einen fünften Platz.



Mira Ulrich (in blau) gegen die Russin Venera Nizamova



Ron Hendricks mit Kami-Sankaku-Gatame gegen Artur Vialichka aus Weißrussland

## Ron Hendricks

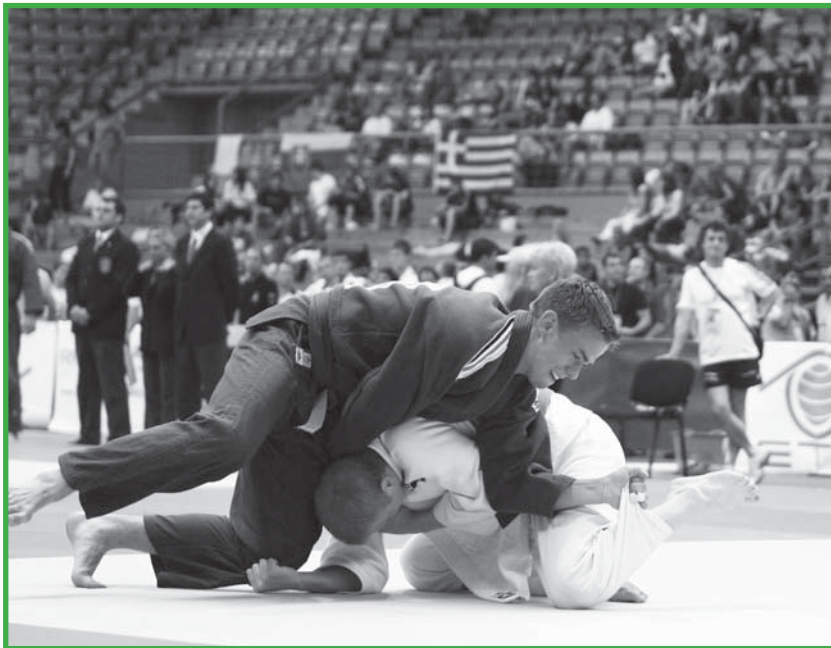
vom JC Samurai Goch-Kevelaer hatte mit 31 Teilnehmern in der Klasse bis 50 kg ein dichtes Teilnehmerfeld. Mit Würgetechnik besiegte er Matthias Gärtner aus Österreich. Mit dem Kampfstil von Eugeniu Vreme aus Moldawien kam er überhaupt nicht zurecht. Durch zwei Koka und einen Yuko verlor er die Begegnung. In der Trostrunde besiegte er zunächst Artur Vialichka aus Weißrussland mit Kami-Sankaku-Gatame. Seine zahlreichen Würgeansätze im Kampf gegen den Franzosen Gilles Olivier Gratien wurden durch die Kampfrichterin immer sehr früh abgebrochen und führten nicht zum gewünschten Erfolg. Erst in der Golden-Score-Verlängerung erzielte er mit einem Uchi-Mata die entscheidende Yuko-Wertung. Sagl Muki aus Israel bezwang er blitzschnell durch Würgetechnik. Danach traf er erneut auf den Moldawier Vreme. Er zeigte sich jetzt gut eingestellt auf seinen Kontrahenten und der Kampf verlief ohne Wertungen. In der Golden-Score-Verlängerung konnte er sich wiederum mit Würgetechnik durchsetzen. Damit stand er im „kleinen Finale“ um die Bronzemedaille gegen Nikita Lopouhkov aus Estland. Ron Hendricks machte zwar den gesamten Kampf, musste aber zum dritten Mal an diesem Tag in die Golden-Score-Verlängerung. Er bestimmte weiter das Kampfgeschehen, konnte jedoch die Koka-Wertung seines Gegners durch Abtauchtechnik nicht verhindern. Damit hatte er hauchdünn die Bronzemedaille verpasst und ihm blieb nur Platz fünf.

## Aylin Jeske

von Yamanashi Porz zwang in ihrem ersten Kampf in der Klasse bis 63 kg Jade Williams aus Großbritannien in Sankaku-Position zur Aufgabe. Gegen Josipa Gotovac aus Kroatien geriet sie zunächst mit Yuko-Wertung in Rückstand. Nach einem Wazaari durch Harai-Goshi gab ihre Kontrahentin ebenfalls in Sankaku-Position auf. Einen spannenden Kampfverlauf gab es gegen Britt Heskens aus den Niederlanden. Nachdem in der regulären Kampfzeit keine Wertung gefallen war ging es in die Golden-Score-Verlängerung. Hier konnte die Niederländerin durch einen Gegendreher Wazaari erzielen. Aylin Jeske gewann in der Trostrunde mit Ippon für Haltegriff gegen Busra Katipoglu und mit Ippon für O-Goshi gegen Dejana Markovic aus Serbien. Damit stand sie im Kampf um die Bronzemedaille. Im „kleinen Finale“ geriet sie frühzeitig gegen Khanim Huseynova aus Aserbaidschan mit Yuko-Wertung in Rückstand, musste sich am Ende geschlagen geben und belegte Rang fünf.



Aylin Jeske unterlag in der Verlängerung gegen Britt Heskens aus den Niederlanden



Max Strote gewinnt mit Würgetechnik gegen Jakob Bjroktorp aus Schweden

## Max Strote

von der JG Ladbergen startete in der Klasse bis 81 kg im Eiltempo. Nach elf Sekunden hatte er Mircea Taran aus Moldawien mit Seoi-Nage besiegt, nach 21 Sekunden zwang er den Schweden Jakob Bjroktorp mit Würgetechnik zur Aufgabe. Gut eingestellt zeigte er sich auch auf den Polen Zelenski-Olczak, den er mit Sankaku-Gatame in die Trostrunde schickte. Gegen den späteren Sieger Mermanishvili aus Georgien hielt er im Halbfinale gut mit, musste aber eine Minute vor Kampfende einen Wazaari-Rückstand hinnehmen. Durch einen anschließenden Beinfasser unterlag er schließlich noch vorzeitig. Im Kampf um die Bronzemedaille gegen Stanislav Retynskyy aus der Ukraine musste der Nordrhein-Westfale schon nach 20 Sekunden einen Yuko-Rückstand hinnehmen und in der letzten Kampfminute unterlag er nochmals durch einen Beinfasser mit Ippon. Er hatte dennoch mit einer guten Leistung überzeugt und verdient einen fünften Platz belegt.



Siegerehrung in der Klasse bis 70 kg (links);

rechts: Athleten und Trainer aus Nordrhein-Westfalen nach den erfolgreichen Wettkämpfen in Sarajevo



## Judo-Europameisterschaften der U 17 in Sarajevo/Bosnien

### Frauen U 17

#### bis 40 kg:

1. Ebru Sahin, Türkei
2. Venera Nizamova, Russland
3. Diana Halukh, Ukraine
3. Suzanne Zegers, Niederlande
5. Mira Ulrich, 1. JC M'gladbach

#### bis 44 kg:

1. Nicola Weiglein, Deutschland
2. Cristina Raluca Dumitrascu, ROU
3. Alesya Kuznetsova, Russland
3. Laura Prince, Niederlande

#### bis 48 kg:

1. Sanne Verhagen, Niederlande
2. Tugba Zehir, Türkei
3. Alana Lazarova, Russland
3. Louise Raynaud, Frankreich

#### bis 52 kg:

1. Emma Barkeling, Schweden
2. Bauke Groothuis, Niederlande
3. Sonia Arduini, Italien
3. Maria Ertl, Deutschland

#### bis 57 kg:

1. Clarisse Agbegnenou, Frankreich
2. Halima Mohamed-Seghir, Polen
3. Jamie Lee Leonora, Niederlande
3. Tina Zeltner, Österreich

#### bis 63 kg:

1. Kathrin Unterwurzacher, Österreich
2. Britt Heskens, Niederlande
3. Khanim Huseynova, Aserbaidschan
3. Sabina Nurgalina, Russland
5. Aylin Jeske, Yamanashi Porz

#### bis 70 kg:

1. Miriam Dunkel, SU Witten-Annem
2. Paula van Dommelen, Niederlande
3. Laura Derai, Frankreich
3. Bernadette Graf, Österreich

#### über 70 kg:

1. Zita Nottter, Deutschland
2. Yana Pertseva, Russland
3. Tereza Dzhurova, Bulgarien
3. Kamila Wasek, Polen

### Männer U 17

#### bis 50 kg:

1. Aram Grigoryan, Russland
2. Shmagi Lagazauri, Georgien
3. Lukasz Kielbasinski, Polen
3. Nikita Lopouhiov, Estland
5. Ron Hendricks, JC Sam. Goch-K.

#### bis 55 kg:

1. Vugar Shirinli, Aserbaidschan
2. Ayvengo Shabiev, Russland
3. Dumitru Bulai, Moldawien
3. Vincent Limare, Frankreich

#### bis 60 kg:

1. Arbi Khamkhoev, Russland
2. Ramazan Zengin, Türkei
3. Fagan Eminoglu, Aserbaidschan
3. Vyacheslav Kabardinov, Ukraine

#### bis 66 kg:

1. Alexios Ntanatsidis, Griechenland
2. Kamal Baykulov, Russland
3. Muhammet Duman, Türkei
3. Sascha Herkenrath, 1. JC M'gladb.

#### bis 73 kg:

1. Alan Betanov, Russland
2. Massimiliano Carollo, Italien
3. Arturs Kurbanovs, Lettland
3. Max Münsterberg, Deutschland

#### bis 81 kg:

1. Giorgi Mermanishvili, Georgien
2. Kazbek Gaggireev, Russland
3. Stanislav Retynskyy, Ukraine
3. Dylan van Nuffel, Belgien
5. Max Strote, JG Ladbergen

#### bis 90 kg:

1. Shamil Magomedov, Russland
2. Gabor Ver, Ungarn
3. Jonas Bauer, Deutschland
3. Jakub Zarzeczny, Polen

#### über 90 kg:

1. Domenico di Guida, Italien
2. Emils Vilcans, Lettland
3. Sven Heinle, Deutschland
3. Feyyaz Yazici, Türkei

## Medaillenspiegel

	G	S	B
Russland	4	5	3
<b>Deutschland</b>	<b>3</b>	-	<b>5</b>
Niederlande	1	3	3
Türkei	1	2	2
Italien	1	1	1
Georgien	1	1	-
Frankreich	1	-	3
Österreich	1	-	2
Aserbaidschan	1	-	2
Schweden	1	-	-
Griechenland	1	-	-
Polen	-	1	3
Lettland	-	1	1
Ungarn	-	1	-
Rumänien	-	1	-
Ukraine	-	-	3
Belgien	-	-	1
Moldawien	-	-	1
Bulgarien	-	-	1
Estland	-	-	1





Miryam Roper zeigte sich angriffslustig, rechts mit Ko-soto-gake



## Internationale Deutsche Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer in Braunschweig

# Miryam Roper gewinnt Silber in der Klasse bis 57 kg

**354 Teilnehmer aus 35 Nationen gingen bei den Internationalen Deutschen Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer in Braunschweig an den Start. Für einige Olympia-Starter war es der letzte Test vor den Spielen in Peking. Drei Titel sicherten sich die Judokas aus den Niederlanden, zweimal Gold ging an Deutschland, Großbritannien und Frankreich.**

Miryam Roper vom TSV Bayer 04 Leverkusen bewies in der Klasse bis 57 kg einmal mehr, dass sie derzeit die leistungsstärkste Kämpferin im Frauenbereich aus Nordrhein-Westfalen ist. Ihre beiden Vorrundenkämpfe gegen Andreea Chitu aus Rumänien und Sandy Nisser aus Weimar gewann sie jeweils vorzeitig mit Ippon-Wertung. Im Halbfinale musste sie gegen Juul Franssen aus den Niederlanden über die volle Zeit gehen, siegte am Ende aber mit Yuko-Wertung. Finalgegnerin war die Olympiasiegerin von

2004 und aktuelle Olympia-Starterin Yvonne Bönisch. Die Potsdamerin zeigte sich bereits in Olympia-Form und gewann die Begegnung vorzeitig. Miryam Roper belegte einen hervorragenden zweiten Platz.

Der nordrhein-westfälische Olympia-Starter Benjamin Behrla vom TSV Hertha Walheim musste in der Klasse bis 100 kg das vorzeitige Aus hinnehmen. Nach einem Auftaktsieg gegen Eduardo Costa aus Argentinien unterlag er in Runde zwei gegen Peter Cousins aus Großbritannien. In

der Trostrunde verlor Benjamin mit Wazaari-Wertung gegen den Niederländer Brian Bingen.

Einen siebten Platz belegte Edda Karlsson vom 1. JC Mönchengladbach in der Klasse

bis 57 kg. Nach einer Niederlage gegen Juul Franssen aus den Niederlanden besiegte sie in der Trostrunde Maria Pekli aus Australien, die Dritte der Olympischen Spiele von Sydney 2000 und aktuelle Olympia-Starterin, sowie Anne Kätzler aus Oranienburg. Gegen Sandy Nisser aus Weimar musste sie sich geschlagen geben.

Patrick Haas vom TSV Hertha Walheim in der Klasse bis 90 kg, Sascha Wasin von der JKG Essen und Tobias Albuschies vom TuS Germania Hackenbroich in der Klasse über 100 kg konnten jeweils einen Kampf gewinnen. Alle anderen NWJV-Athleten blieben ohne Erfolge und schieden vorzeitig aus dem Wettbewerb aus.

**Text: Erik Gruhn  
Fotos: Ewald Koschut**



Benjamin Behrla unterlag gegen Peter Cousins aus Großbritannien und Brian Bingen aus den Niederlanden

Tel 08171-78309 Fax -76887



**foeldeak**  
Sportmatten Sport mats Tapis de sport



Judomatten direkt vom Hersteller





Miryam Roper (links) vom TSV Bayer 04 Leverkusen gewann die Silbermedaille in der Klasse bis 57 kg hinter Olympia-Starterin Yvonne Bönisch (Potsdam) und vor Olympia-Starterin Sabrina Filzmoser (Österreich)

## Internationale Deutsche Einzelmeisterschaften in Braunschweig

### Ergebnisse Frauen

#### bis 48 kg:

1. Carmen Bogdan, Rumänien
2. Michaela Baschin, Deutschland
3. Eva Csernoviczki, Ungarn
3. Severin Pesch, Deutschland

#### bis 52 kg:

1. Kitty Bravik, Niederlande
2. Lucie Chytra, Tschechien
3. Andreea Catuna, Rumänien
3. Monica Ungureanu, Rumänien

#### bis 57 kg:

1. Yvonne Bönisch, Deutschland
2. Miryam Rooper-Yearwood, TSV Bayer 04 Leverkusen
3. Julie Baeyens, Belgien
3. Sabrina Filzmoser, Österreich
7. Edda Karlsson, 1. JC M'gladbach

#### bis 63 kg:

1. Daniela Krukower, Argentinien
2. Kahina Saidi, Algerien
3. Claudia Ahrens, Deutschland
3. Claudia Malzahn, Deutschland

#### bis 70 kg:

1. Edith Bosch, Niederlande
2. Elisabeth Greve, Deutschland
3. Sally Conway, Großbritannien
3. Kerstin Thiele, Deutschland

#### bis 78 kg:

1. Géraldine Mentoupoli, Frankreich
2. Heide Wollert, Deutschland
3. Ramedan Ouedane, Algerien
3. Marhiinde Verkerk, Niederlande

#### über 78 kg:

1. Karina Bryant, Großbritannien
2. Katrin Beinroth, Deutschland
3. Franziska Konitz, Deutschland
3. Janelle Shepherd, Australien

### Ergebnisse Männer

#### bis 60 kg:

1. Dimitri Dragin, Frankreich
2. Shintaro Toyoda, Japan
3. Daisuke Asano, Japan
3. James Millar, Großbritannien

#### bis 66 kg:

1. Miklos Ungvari, Ungarn
2. Mikahail Pulyaev, Russland
3. Benjamin Darbelet, Frankreich
3. Elio Verde, Italien

#### bis 73 kg:

1. Amin El Hady, Ägypten
2. Attila Ungvari, Ungarn
3. Mounir Benamadi, Algerien
3. Marco Maddaloni, Italien

#### bis 81 kg:

1. Sven Maresch, Deutschland
2. Ole Bischof, Deutschland
3. Antonio Ciano, Italien
3. Konstantin Zaretskiy, Russland

#### bis 90 kg:

1. Mark Huizinga, Niederlande
2. Euan Burton, Großbritannien
3. Hatem Abd El Akher, Ägypten
3. Sergei Aschwanden, Schweiz

#### bis 100 kg:

1. Peter Cousins, Großbritannien
2. Danny Meeuwse, Niederlande
3. Benjamin van Leeuwaarde, NED
3. Dimitri Peters, Deutschland

#### über 100 kg:

1. Ihar Makarau, Weißrussland
2. Aliaksandr Vakhaviak, Weißrussl.
3. Alexander Mikhaylin, Russland
3. Yohei Takai, Japan



Benjamin Behrla „packt seinen Gegner ein“

Internationale Deutsche Einzelmeisterschaften der U 20 in Berlin

## Julia Loselein gewinnt Bronze

### Ergebnisse Frauen U 20

#### bis 44 kg:

1. Kristina Vrsic, Slowenien
2. Violeta Dumitru, Rumänien
3. Katharina Menz, TSG Backnang
3. Mandy Tjokroatmo, Niederlande

#### bis 48 kg:

1. Charline van Snick, Belgien
2. Ioana Matei, Rumänien
3. Kay Kraus, TSV Großhadern
3. Majlinda Kelmendi, Albanien

#### bis 52 kg:

1. Raquel Silva, Brasilien
2. Svea Schwäbe, JC Leipzig
3. Lola Benarroche, Frankreich
3. Barbara Maros, Ungarn

#### bis 57 kg:

1. Hedvig Karakas, Ungarn
2. Rafaela Silva, Brasilien
3. Juul Franssen, Niederlande
3. Georgiana Dorofte, Rumänien
7. Sina Felske, JC 66 Bottrop

#### bis 63 kg:

1. Martyna Trajdos, Harburger TB
2. Eszter Gaspar, Ungarn
3. Laura Vargas Koch, EBJC Berlin
3. Julia Loselein, JC 66 Bottrop

#### bis 70 kg:

1. Abigel Joo, Ungarn
2. Jessy Florentin, Frankreich
3. Kim Polling, Niederlande
3. Dominice Weiglein, SG Eltmann

#### bis 78 kg:

1. Audrey Tcheumeo, Frankreich
2. Luise Malzahn, SV Halle
3. Alice Delplanque, Frankreich
3. Martine Demkes, Niederlande

#### über 78 kg:

1. Aurore Quintin, Frankreich
2. Ashley Fleming, Großbritannien
3. Rochele Nunes, Brasilien
3. Sara Alvarez, Spanien

### Ergebnisse Männer U 20

#### bis 55 kg:

1. Ilias Kotomanidis, Griechenland
2. Abel Kocsis, Ungarn
3. Dmitriy Kulikov, Russland
3. Juan M. Gey, Spanien

#### bis 60 kg:

1. Florent Urani, Frankreich
2. Felipe Kitadai, Brasilien
3. Yanislav Gerchev, Bulgarien
3. Robert Kopiske, UJKC Potsdam

#### bis 66 kg:

1. Ugo Legrand, Frankreich
2. Filip Krizan, Serbien
3. Zsolt Gorjanacz, Ungarn
3. Jean-Rene Badrick, Großbritannien.

#### bis 73 kg:

1. Victor Penalber, Brasilien
2. Benji Nortan, Niederlande
3. Maksim Bolotov, Russland
3. Sean Jellesmark, Dänemark

#### bis 81 kg:

1. Matteo Marconcini, Italien
2. Faruch Ebulkulov, SC Berlin
3. Iliyan Emanuilov, Bulgarien
3. Mike Chavanne, Schweiz

#### bis 90 kg:

1. Maksym Chykurda, SC Berlin
2. Edwin Hovanisian, Frankreich
3. Marvin de la Croes, Niederlande
3. Anthony Laignes, Frankreich
5. Marc Odenthal, 1. JC M'gladbach
5. Aaron Hildebrand, PSV Duisburg
7. Oliver Zabel, 1. JC M'gladbach

#### bis 100 kg:

1. Lukas Krpalek, Tschechien
2. Adam Juhasz, Ungarn
3. Pierre Borkowski, SC Berlin
3. Florian Neumann, JC 90 Frankf./O.

#### über 100 kg:

1. Theodore Spalding-Mcintosh, GBR
2. Kai Brandes, JC 90 Frankfurt/O.
3. Libor Uhlík, Tschechien
3. Cristian Stanciu, Rumänien



Im Rahmen der Internationalen Deutschen Einzelmeisterschaften der U 20 in Berlin haben Anke Beller und Christian Spiecker erfolgreich ihre Prüfung zum Bundes-A-Kampfrichter abgelegt

Foto: Falk Scherf





## Deutsche Hochschulmeisterschaften in Köln

Nach vielen Jahren fanden die Deutschen Hochschulmeisterschaften im Judo wieder einmal in Nordrhein-Westfalen statt. In den Hallen 22-24 der Deutschen Sporthochschule in Köln boten sich für die mehr als 430 Teilnehmer optimale Wettkampfbedingungen. Auf fünf Matten wurden die besten Wettkämpfer aus dem Kreis der Studenten ermittelt.

### Frauen

#### bis 48 kg:

1. Severine Pesch, WG Hannover
2. Daniela Kabbeck, Uni Bielefeld
3. Silvia Halfar, WG Köln
3. Lam Tu Linh, WG Braunschweig

#### bis 52 kg:

1. Riccarda Rau, Uni Frankfurt/Main
2. Stephanie Panitz, FH Aalen
3. Iris Woitschell, WG Dortmund
3. Maria Deimel, WG Mainz

#### bis 57 kg:

1. Maria Schneehardt, Uni Leipzig
2. Daniela Jahn, HSU Hamburg
3. Esther Drotler, Uni Tübingen
3. Franziska Lang, WG München

#### bis 63 kg:

1. Franziska Pufahl, WG Potsdam
2. Hanna Sandes, Uni Tübingen
3. Katrin Borchardt, Uni Wuppertal
3. Juliana Friedel, Uni Hohenheim

#### bis 70 kg:

1. Imke Schumann, WG Hannover
2. Christine Sylle, Uni Hildesheim
3. Stefanie Weist, Uni Erfurt
3. Wiebke Blanke, WG Göttingen

#### bis 78 kg:

1. Gabi Teichmann, Uni Leipzig
2. Nadine Antic, HFWU Nürtingen
3. Adelheid Könsgen, WG München
3. Susanne Hoffmann, Uni Greifsw.

#### über 78 kg:

1. Katrin Beinroth, WG Braunschweig
2. Solveig Martens, WG Dortmund
3. Christin Schupitza, Uni Berlin
3. Eva Maria Faye, Uni Bielefeld

### Männer

#### bis 60 kg:

1. Axel Walter, WG Osnabrück
2. Martin Hink, Uni Wuppertal
3. Frank Conrad, WG Mainz
3. Stefan Schulze, HTWK Leipzig

#### bis 66 kg:

1. Stefan Leonhardt, Uni Leipzig
2. Danny Wallich, Uni Leipzig
3. Daniel Lenk, Uni Kiel
3. Boris Trupka, WG Heidelberg

#### bis 73 kg:

1. Rene Walter, WG Braunschweig
2. Kai Kirbschuss, Uni Bochum
3. Axel Frankenberg, WG Halle
3. Oliver Prenzel, Uni Bremen

#### bis 81 kg:

1. Jörn Helms, WG Göttingen
2. Fabian Fell, HTWK Leipzig
3. Robert Müller, Uni Marburg
3. Hannes Freund, Uni Rostock

#### bis 90 kg:

1. Philipp Drescher, WG Potsdam
2. Sebastian Holschuh, WG Karlsruhe
3. Jeremias Lauterbach, WG Hamb.
3. Toni Hinze, WG Magdeburg

#### bis 100 kg:

1. Hanno Villwock, Uni Kiel
2. Shamil Salavatov, WG Hannover
3. Thomas Schmidt, WG Würzburg
3. Lukas Storch, Uni Frankfurt/Main

#### über 100 kg:

1. Sascha Beer, WG Hannover
2. Jonas Rabbatha, Uni Bielefeld
3. Markus Sturm, Uni Bonn
3. Jan Henning Müller, WG Aachen

Am zweiten Tag der Hochschulmeisterschaften standen die Mannschaftskämpfe auf dem Programm. Bei den Frauen siegte die Wettkampfgemeinschaft Köln, bei den Männern die Wettkampfgemeinschaft Potsdam. Insgesamt waren 13 Frauenteam und 23 Männermannschaften am Start.

### Frauen

1. WG Köln
2. Uni Bielefeld
3. WG Mainz
3. WG Braunschweig
5. WG Aachen
5. WG Münster
7. WG Berlin
7. WG Koblenz

### Männer

1. WG Potsdam
2. WG Aachen
3. WG Heidelberg
3. Uni Kiel
5. WG Hannover
5. WG Halle
7. WG Würzburg
7. Uni Rostock

Aachen hat den Zuschlag für die Ausrichtung der Deutschen Hochschulmeisterschaften am 20. und 21. Juni 2009 erhalten.

Text und Fotos: Erik Gruhn

## DJB-Ranglistenturnier der Männer in Hannover

#### bis 60 kg:

1. Axel Walter, Niedersachsen
2. Sven-Alan Fischer, Baden-Württ.
3. Frank Conrad, Hessen
3. Arne Mundt, Brandenburg

#### bis 66 kg:

1. Philip Dahn, Baden-Württemb.
2. Boris Trupka, Pfalz
3. Gabriel Gillissen, Bayern
3. Oliver Lodtka, Brandenburg

#### bis 73 kg:

1. Manuel Müller, Hessen
2. Karl Schöneburg, Brandenburg
3. Bartholomäus Konat, Saarland
3. Johannes Herzig, Sachsen

#### bis 81 kg:

1. Stefan Oldenburg, SUA Witten
2. Florian Germroth, Hessen
3. Robert Conrad, Sachsen
3. Benjamin Al Baghdadi, Saarland

#### bis 90 kg:

1. Frank Dedek, Sachsen
2. René Kirsten, Sachsen
3. Philip Drescher, Brandenburg
3. Simon Emhardt, Baden-Württ.
5. Patrick Haas, Hertha Walheim

#### bis 100 kg:

1. Thomas Pille, Brandenburg
1. Stefan Krause, JC Langenfeld
2. Dirk Lehmann, Brandenburg

#### über 100 kg:

1. Fred Finzelberg, Brandenburg
2. Matthias Schmunk, Niedersachsen
3. Tobias Pahnke, SuS Oberaden
3. Sascha Wasin, JKG Essen



## Deutsche Meisterschaften der Frauen und Männer Ü30

# Platz eins für NRW in der Länderwertung

Bad Homburg richtete die Deutschen Meisterschaften der Senioren Ü30 aus. 324 Männer und 52 Frauen kämpften um Meisterehren. Insgesamt nahmen 376 Sportler aus fast allen Landesverbänden an den Deutschen Senioren-Meisterschaften teil. Nordrhein-Westfalen war mit 82 Teilnehmern die größte Delegation und erkämpfte mit 20 Goldmedaillen auch den ersten Platz in der Länderwertung. Die Männer kämpften in acht und die Frauen in sechs Altersklassen.

Die Ergebnisse der Teilnehmer aus Nordrhein-Westfalen:

### Altersklasse Frauen 1

#### **bis 57 kg:**

1. Birgit Tewes, JKG Essen

#### **bis 63 kg:**

1. Beate Doppler, JC Bushido Köln

#### **bis 78 kg:**

1. Nina Koch, Judoka Rauxel
2. Daniela Vorderwisch, PSV Bochum

#### **über 78 kg:**

2. Barbara Ransiek, PSV Bochum

### Altersklasse Frauen 2

#### **bis 63 kg:**

1. Nicole Brenner, JC 71 Düsseldorf

### Altersklasse Frauen 3

#### **bis 78 kg:**

1. Stephanie Schwarz, PSV Bochum

#### **über 78 kg:**

1. Anke Pfeifer, JV Siegerland

### Altersklasse Frauen 4

#### **bis 70 kg:**

2. Annemie Roder, TV Kaltenberg

### Altersklasse Männer 1

#### **bis 60 kg:**

1. Roman Tripler, JC Hennef
3. Matthias Feld, JV Siegerland

#### **bis 66 kg:**

1. Christoph Keldenich, PSV Bonn

#### **bis 73 kg:**

1. David Metzger, Brühler TV

#### **bis 81 kg:**

1. Shkumbin Dautaj, TB Rheinhausen
2. Jan Metzger, Brühler TV
5. Tobias Pletzer, Hertha Walheim

#### **bis 90 kg:**

2. Björn Hartmann, JG Ladbergen

#### **bis 100 kg:**

2. Nikolai Shirotskiy, PSV Bochum
3. Dirk Heller, TV Attendorn
5. Michael Wink, Mettmann-Sport
7. Pascal Stalljohann, JG Ibbenbüren

### Altersklasse Männer 2

#### **bis 60 kg:**

2. Kaweh Scheida, JC Wermelskirchen

#### **bis 66 kg:**

3. Jörg Götzen, TV Attendorn
5. Andreas Krüntzer, Mettmann-Sport
5. Alessandro Avveduto, Mettm.-Sp.

#### **bis 73 kg:**

5. Peter Linsel, JC Kempen

#### **bis 81 kg:**

5. Peter Albrecht, JC Kempen

#### **bis 90 kg:**

1. Christian Medrow, JKG Essen
3. Thomas Lorenz, BS Yamto Hürth

#### **über 100 kg:**

3. Reinhard Schulte, TV Jahn Minden

### Altersklasse Männer 3

#### **bis 66 kg:**

2. Sven Dicke, JC Wermelskirchen
7. Hans-Jürgen Leip, 1. Godesb. JC

#### **bis 73 kg:**

1. Abrao Dias, Beueler JC

#### **bis 81 kg:**

3. Christian Anders, SV Friedrichsf.

#### **bis 90 kg:**

3. Peter Mitschein, PSV Bonn
5. Norbert Brucks, JT Holten

#### **über 100 kg:**

7. Andreas Schwarz, PSV Bochum

#### **bis 100 kg:**

3. Dirk Junik, SV Friedrichsfeld
5. Fadil Hazirovic, BS Yamto Hürth
5. Guido Heiningger, 1. Walsumer JC
7. Ralf Bittscheidt, SV Friedrichsfeld

### Altersklasse Männer 4

#### **bis 66 kg:**

3. Thomas Becker, TV Brand
5. Sergej Hamburg, TuS Iserlohn
5. Jürgen Hampel, ASV/E Süchteln

#### **bis 73 kg:**

1. Ulrich Kreutz, Hertha Walheim
7. Peter Zobel, TuS Iserlohn

#### **bis 81 kg:**

2. Jürgen Wagner, PSV Bochum
3. Michael Thomas, JV Siegerland
5. Torsten Dörre, Bayer Leverkusen
7. Frank Rehmann, SV Friedrichsfeld

#### **bis 90 kg:**

3. Boris Fardel, Bayer Dormagen
5. Albert Mondt, Brühler TV

#### **bis 100 kg:**

5. Walter Moroschan, PSV Münster
7. Wolfgang Jeide, SV Friedrichsfeld

#### **über 100 kg:**

1. Franz Wichmann, JC Pelkum
5. Jens Nowack, Mettmann-Sport

### Altersklasse Männer 5

#### **bis 60 kg:**

1. Waldemar Merker, PSV Münster

#### **bis 73 kg:**

2. Paul Mischur, TST Merl
3. André Barschnick, PSV Essen
5. Rüdiger Vaegs, Bayer 05

#### **bis 81 kg:**

2. Manfred Zöllner, Budokan Hünxe
5. Ronald Herzog, JC Langenfeld
7. Lutz Hartmann, JC Wermelskirchen
7. Dieter Krause, TuS Volmetal

#### **bis 90 kg:**

1. Simon Tshiko-Mulu, PSV Bonn
3. Ralph Reinemer, PSV Bochum

#### **bis 100 kg:**

1. Frank Klein, Brühler TV
2. Georg König, Bayer Leverkusen

#### **über 100 kg:**

2. Bernd Weigand, JC Hennef

### Altersklasse Männer 6

#### **bis 66 kg:**

1. Werner Freiheit, JV Siegerland

#### **bis 81 kg:**

2. Hans-Werner Sinnwell, Brühler TV

#### **bis 90 kg:**

3. Willi Krahe, Beueler JC
5. Karl-Heinz Hartung, Mettmann-Sp.

### Altersklasse Männer 7

#### **bis 73 kg:**

3. Otto Spiller, SG Köln-Worringen

#### **bis 81 kg:**

1. Walter Trapp, PSV Duisburg

#### **bis 90 kg:**

1. Hans-Jürgen Schmitz, JC Wermelskirchen

## World Masters Championships Ü30 in Brüssel

Mit über 1.400 Startern aus fünf Kontinenten waren die World Masters Championships der Altersklasse Ü30 in Brüssel so stark besetzt wie nie zuvor. In einem sehr starken Teilnehmerfeld konnten die Frauen aus dem NWJV nicht nur mithalten, sondern sich auch überwiegend erfolgreich durchsetzen. Die zehn Einzelmedaillen der Frauen aus NRW sprechen für sich.



Die erfolgreiche Titelverteidigung im Mannschaftswettbewerb mit dem Team Germany I (NWJV) war der krönende Abschluss dieser Meisterschaften in Brüssel. Unter der Leitung von Teamcoach Astrid Krombach konnte sich die deutsche Mannschaft im Finale mit 2:0 erneut gegen das Team aus Brasilien durchsetzen. Die Kämpferinnen im Finale waren: bis 57 kg: Nicole Koppenburg (unentschieden); bis 70 kg: Tanja Schöneborn (Ippon mit Juji-gatame); über 70 kg: Ilka Gißelmann (Ippon mit Haltegriff).

**Astrid Krombach**



Die Teilnehmer am Trainingscamp in Paks; rechts Oliver Zabel vom 1. JC Mönchengladbach, der beim Turnier in Ungarn die 90-kg-Klasse für sich entscheiden konnte

## Oliver Zabel gewinnt das Turnier in Paks

Mit einem kleinen Team nahmen die U 20-NWJV-Athletinnen und -athleten am internationalen Turnier in Paks (Ungarn) teil. Die Turniere und Trainingsserie in den Ferien dienen zur Vorbereitung auf die Internationalen Deutschen Einzelmeisterschaften (IDEM). Nach der IDEM steht die Nominierung für die Europa- und Weltmeisterschaften an. Hier haben NWJV-Athletinnen und -athleten die Chance, nominiert zu werden. In den letzten Jahren haben sich einige U 20- Kämpfer mit guten Leistungen auf den Trainingscamps und vorderen Platzierungen auf internationaler Ebene im DJB-Kader etabliert.

Oliver Zabel zeigte, dass er an diesem Tag der „Chef“ in der Klasse bis 90 kg war. Er startete gegen Radu (Rumänien) mit einem unangefochtenen Sieg. Luchin (Ukraine) konnte gegen den NWJV-Athleten auch nichts ausrichten. Im Halbfinale gegen Gartner (Serbien) wurde es schon schwieriger, Oliver konnte ins Finale einziehen. Dariy (Ukraine) hatte in den Vorkämpfen auch überzeugen können, so konnte man auf ein gutes Finale hoffen. Mit einer guten Portion Selbstvertrauen

und Griffüberlegenheit konnte Oliver im Golden Score seinen Gegner mit einem O-soto-gari vorzeitig besiegen und gewann die Goldmedaille.

Sonja Wirth startete in der Klasse bis 48 kg gegen Kertesz (Ungarn) mit einem Sieg, verlor gegen Schauer (Österreich) und konnte im Kampf um Platz drei Matei (Rumänien) nicht besiegen.

Sabine Struve (bis 52 kg)

gewann gegen Szabo (Ungarn) im ersten Kampf im Golden Score, verlor anschließend - auch im Golden Score - gegen Hotzinger (Frankreich). Im ersten Kampf der Trostrunde gegen Skofic (Slowenien) ging es wiederum in die Golden-Score-Verlängerung und Sabine musste sich knapp geschlagen geben.

Sina Felske (bis 57 kg) startete mit einem Sieg gegen

Pecnak (Slowenien). Den Kampf gegen Ilieva (Bulgarien) konnte Sina nicht gewinnen und musste in die Trostrunde. Gegen Koubkova (Tschechien) wurde Sina gekontert und musste sich geschlagen geben.

Stephanie Manfrahs (bis 63 kg) konnte sich gegen Didenko (Ukraine), eine sehr starke Kämpferin, nicht durchsetzen. In der Trostrunde war Habram (Ungarn) auch noch zu stark und Stephanie schied aus.

Frauke Kuczniarz (bis 70 kg) erwischte einen sehr guten Tag. Schon im ersten Kampf gegen Avraham (Israel) gewann sie überzeugend. Podacnik (Slowenien) war die nächste Gegnerin, die Frauke allerdings nicht schlagen konnte. In der Trostrunde überzeugte sie wieder mit Siegen gegen Hufnagel (Österreich) und Mirjanic (Slowenien). Im Kampf um Platz drei musste sich Frauke gegen die starke Kontertechnikerin Gaynutdinova (Ukraine) knapp mit einem Yuko geschlagen geben.

Alle Athleten sind noch im nächsten Jahr in dieser Altersklasse aktiv. Mit mehr Athletik und verbesserter Technik werden die jungen Sportler den internationalen Anschluss halten können. Nach dem Turnier nahm das NWJV-Team noch an dem Trainingscamp teil.

Klaus Büchter

## Cetniewo: Silber für Loselein, Gutsche und Hildebrand

Dreimal Silber gab es für die Kämpferinnen und Kämpfer des NWJV beim internationalen Turnier der U 20 in Cetniewo/

Polen. Julia Loselein vom JC 66 Bottrop gewann in der Klasse bis 63 kg drei Kämpfe und unterlag im Finale gegen Antoinette Hennink aus den Niederlanden. Yannick Gutsche vom TSV Bayer 04 Leverkusen siegte in der Klasse bis 73 kg viermal und musste sich nur im Endkampf dem Russen Ali Kurzhev geschlagen geben.

Ebenfalls vier Siege, darunter ein Erfolg gegen den Junioren-Weltmeister Marvin de la Croes aus den Niederlanden, konnte Aaron Hildebrand vom PSV Duisburg in der Klasse bis 90 kg einfahren. Der Finalkampf gegen Edwin Hovanisian aus Frankreich ging am Ende verloren.



Julia Loselein



Yannick Gutsche



Aaron Hildebrand



## Sina Felske auf Platz drei in Prag

Zum vorletzten Qualifikationsturnier führen die U 20-Athletinnen mit ihrem Landes-trainer Klaus Büchter zum internationalen A-Turnier nach Prag. Dieses Turnier war sehr stark besetzt mit 21 Nationen, das Team aus Russland beeindruckte mit den erzielten Erfolgen.

In der Klasse bis 44 kg nahmen nur zwei Athletinnen teil. Die Ausrichter änderte für diese Klasse den Modus so, dass diejenige gewann, die zweimal als Siegerin die Matte verlassen hatte. Den ersten Kampf gewann Lisa Marie Sekunden vor Kampfende. Im zweiten Kampf musste die NWJV-Athletin eine Wertung durch Seio-nage abgeben und verlor den Kampf. Der Entscheidungskampf verlief ausgeglichen, erst im „Golden Score“ gelang es Fedulova (Russland), die nötige Wertung zu erzielen.

Klasse bis 48 kg: Julia Rott-hoff schied nach Niederlagen gegen Vrsic (Slowenien) und Schauer (Österreich) aus.

In der Klasse bis 52 kg musste sich Sabine Struve gegen internationale Spitzen-kämpferinnen durchsetzen. Im ersten Kampf gegen Sousa (Portugal) kam sie nicht mit dem unbequemen Kampfstil der Portugiesin zurecht und verlor den Kampf. In der Trostrunde schlug Sabine Ikala (Finnland), doch gegen die starke Wilczynska (Polen) reichte es der jungen Athletin noch nicht und sie schied aus.

In der Klasse bis 57 kg zählt Sina Felske zu den NWJV-Top-athletinnen. In den Bereichen Athletik und Koordination zählt Sina zu den Besten. Leider konnte sie in den letzten Wochen die sehr guten körperlichen Voraussetzungen noch nicht optimal umsetzen. Jetzt in Prag startete Sina gegen Brosche (Schweden) sehr gut, bevor sie gegen die starke Sinit-syna (Russland) knapp verlor. In der Trostrunde steigerte sich Sina gegen Paul (Österreich) und gewann sicher. Hart wurde es gegen Elm (Brandenburg). Taktisch gut eingestellt ging der spannende Kampf in die Golden Score-Verlängerung, wo Sina mit einem O-uchi-gari Ippon er-

zielte. Im Kampf um Platz drei stand ihr wieder eine Mitkonkurren-tin des DJB-Kaders als Gegnerin gegenüber. Johanna Müller (Berlin), die Uchi-mata-Spezialistin, war die Gegnerin. Wieder konnte sich Sina gut auf die Technik einstellen und entschärfte die Spezialtechnik von Müller. Sina konnte den Druck in der Endphase so erhöhen, dass die Berlinerin nicht mithalten konnte und die Kampfrichter eine Strafe wegen Inaktivität aussprachen. Damit war endlich die überfällige und verdiente internationale Medaille gewonnen.



Sina Felske

Stephanie Manfrahs konnte ihren Auftaktkampf in der Klasse bis 63 kg gegen Habram (Ungarn) nicht gewinnen. In der Trostrunde schlug sie Thue (Norwegen) mit einem Haltegriff bevor sie gegen Milosevic (Slowenien) verlor und ausschied.

Frauke Kuczniarz startete in der Klasse bis 70 kg stark mit Kontertechniken gegen Hufnagel (Österreich) und siegte vorzeitig. Doch die starke Velensek (Slowenien) schickte Frauke in die Trostrunde. Gegen Davydova (Russland) musste Frauke ihre ganze Kampfkraft aufbieten, um die erzielte Wertung siegreich über die Zeit zu bringen. Von Moellerkov (Dänemark) wurde Frauke gekontert und musste sich mit dem siebten Platz zufrieden geben.

Ulrike Scherbarth beeindruckte mit ihrer Spezialtechnik und donnerte Mirjanic (Slowenien) voll auf die Matte. Ulrike konnte auch eine der Favoritinnen, Weiglein (Bayern), beeindrucken und ein Yuko

erzielen, doch dieser Vorsprung reichte nicht zum Sieg. In der Trostrunde wurde Uli von Moellerkov (Dänemark) voll erwischt und schied aus.

Katrin Reißberg musste nach einer Niederlage gegen Pogacnik (Slowenien) ausscheiden.

Anschließend nahm das NWJV-Team noch am Trainingscamp in Nymburg teil, um sich intensiv auf die IDEM vorzubereiten. Alle Starterinnen in Prag, außer Lisa Marie Müller, sind Athletinnen der Jahrgänge 1990 bzw. 1991 und nächstes Jahr noch in der Altersklasse U 20 dabei. Wenn das Trainer-

team mit den Athletinnen an den erkannten Defiziten im letzten Halbjahr intensiv arbeitet, werden die NWJV-Athletinnen 2009 national bzw. einige auch international um die vorderen Plätze „mitstänkern“ können.

Im Moment hat vom Frauen-U 20-Kader nur Julia Loselein (bis 63 kg) die besten Chancen für die EM oder WM nominiert zu werden. Wir drücken Julia bei der letzten Qualifikation (IDEM) fest die Daumen, dass das große Ziel, die Nominierung für die Weltmeisterschaften in Bangkok (Thailand), zu erreichen.

Klaus Büchter

## Internationales Turnier in Celje Slowenien

Am 20. Juni 2008 ist der NWJV mit einer Auswahl von sechs Kämpfern zum stark besetzten internationalen B-Turnier nach Celje/Slowenien gefahren. Es waren 400 Kämpfer aus 28 Nationen am Start. Für manche Nation diente dieses Turnier mit anschließendem Trainingslager als Vorbereitung und Test für die kommenden Olympischen Spiele in Peking. So war es nicht verwunderlich, dass viele Medaillengewinner von WM und EM und auch Olympiasieger und weitere Medaillengewinner von Olympischen Spielen vor Ort gewesen sind.

Der NWJV nutze das Trainingscamp als Vorbereitung für die in Braunschweig am 5. und 6. Juli stattfindende Internationalen Deutschen Einzelmeisterschaften. Zweimal täglich fand

ein hartes Randoritraining statt. Folgende Kämpfer waren für den NWJV am Start:

Marcel Haupt (bis 60 kg):  
- ein Kampf gewonnen, ein Kampf verloren

Florin Petrehele (bis 73 kg):  
- ein Kampf verloren

Stefan Oldenburg (bis 81 kg):  
- ein Kampf gewonnen, ein Kampf verloren

Stefan Krause (bis 100 kg):  
- drei Kämpfe gewonnen, zwei verloren - 7. Platz

Sheena Zander (bis 57 kg):  
- ein Kampf verloren

Nicole Hafner (bis 57 kg):  
- drei Kämpfe gewonnen, zwei Kämpfe verloren - 7. Platz

Zum Trainingslager waren noch Luisa Beckmann und Katharin Dziuba aus der U 20 mit dabei. Insgesamt hat der NWJV leider nicht so erfolgreich wie im Jahr davor abgeschnitten.

Marcel Haupt





# Berüchtigte Bergsprint- runden und slowenisches Judo



„We beginning“ am 13. Juli 2008 um 7.00 Uhr in Köln unsere einwöchige Tour nach Celje in den Sankaku Club. Schon auf der Hinfahrt kam es zu kleinen Komplikationen: Sechs NWJV-Athleten beachteten an der österreichischen Grenze die „Gurtanschnallpflicht“ nicht. Nach der Ankunft schüttelten wir die zwölfstündige Fahrt mit einer kurzen, aber knackigen Einheit aus den Knochen.

Die folgenden Tage begannen um 7.00 Uhr morgens mit Frühsport - unter anderem mit den berühmt berüchtigten Bergsprint- und Dornen- und Matsch- und Frühstück fand die erste einstündige Einheit statt, in der wir das slowenische Judo kennen lernten und die drei Olympia-starter des Sankaku Clubs bei ihrer Vorbereitung unterstützten. Gestärkt durch das Mittagessen, ein Mittagsschläfchen und eine Vorlesestunde waren wir wieder fit für die nächste Randori-Einheit. Das slowenische Training bei Fabjan Majan war geprägt durch Schnelligkeit, Durchhal-



tevermögen und Härte. Dazu lernten wir eine intensivere Auslebung der Judowerte kennen.

Außerdem ging es Mittwochnachmittag an den eiskalten „Todesfluss“, wo wir erneut unsere Grenzen überschritten. Abends zögerten wir dann unseren Schlaf mit einer Einheit bis 23.00 Uhr hinaus, um anschließend mit Julia in ihre

Volljährigkeit hinein zu feiern.

Alles in allem war es eine äußerst anstrengende, aber lehrreiche Woche, die uns dazu auf die bald anstehenden Meisterschaften gut vorbereitete.

(Paul Klenner, Sheena Zander, Christina Keßler, Julia Malcherek, Luisa Beckmann, Julia Rothhoff, Hannah Karrasch, Wiebke Kaiser, Rafael Mattukat, Marco Storsberg, Dominik Gosens, Lutz Behrla, in Beihilfe von Kurt Wallander :D)





## 21. Sommerschule der NWJV-Jugend in Hennef und deutsch-japanischer Simultanaustausch

# Im Zeichen der aufgehenden Sonne

### Teilnehmer der Sommerschule begrüßten japanische Gäste

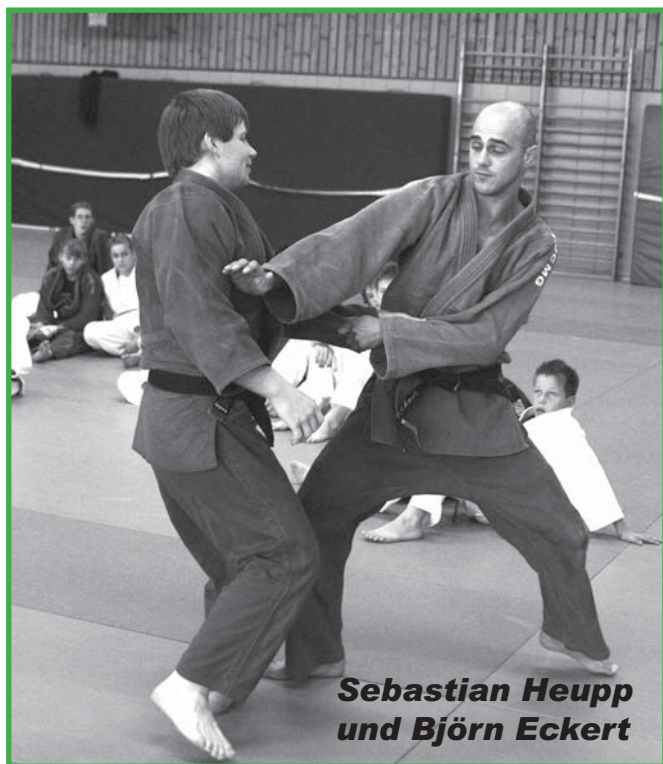
„Vieles war anders in diesem Jahr“, die meisten der jugendlichen Teilnehmer zogen am letzten Tag der diesjährigen NWJV-Sommerschule dieses Fazit. Immerhin war es auch schon zehn Jahre her, dass sich die Judokas aus NRW zuletzt

über japanischen Besuch freuen konnten. Die Gäste kamen im Rahmen des deutsch-japanischen Siltmultanaustausches der Deutschen Sportjugend (DSJ) und der Japanese Junior Sports Club Association (JJSA) nach Nordrhein-Westfalen. So

waren es zwölf jugendliche Japaner, die das „Sommerschulenerleben“ in diesem Jahr in Hennef miterleben durften.

Das Programm war bunt gewählt und abwechslungsreich. Wie das gesamte Jahr 2008 stand natürlich auch die Sommerschule im Zeichen der olympischen Ringe. Die Jugendlichen maßen sich in olympischen Disziplinen wie Weitsprung, Ringen, Hochsprung, Ping Pong und vieles mehr. Dabei überzeugte besonders Nikola Discher, der mit dreimal Gold, einmal Silber und zweimal Bronze sich nicht nur den Sieg in der männlichen Gesamtwertung sicherte, sondern auch in der Wertung aller Sportler überzeugend den ersten

Platz für sich beanspruchte. Ein Kontrast zu diesem allgemein sportlichen Programm boten die morgendlichen Judoeinheiten. In diesen verrieten die erfahrenen und erfolgreichen Referenten den jungen Judokas ihre Tricks und speziellen Griffe. So zeigte Manuel Müller seinen Uchi-mata und eine Variante von Ko-uchi-gari. Neben ihm besuchten außerdem auch Peter Frese und Wolfgang Amoussou die Sommerschule und boten ein gutes und abwechslungsreiches Judoprogramm an. Stefan Küppers, Swen Collas, Björn Eckert, Sebastian Heupp und Markus Rogge rundeten als Betreuer mit eigenen Trainingseinheiten das Judoangebot ab. Natürlich nahmen auch die



**Sebastian Heupp  
und Björn Eckert**







**Manuel Müller**

japanischen Gäste als Zuschauer an der ein oder anderen Judomaßnahme teil. Unzählige Male fotografierten sie die engagierten Judokas und hielten somit die Wurftechniken der Jugendlichen für die Familie daheim fest.

Neben dem ganzen Sport in der Woche legten die Betreuer der Sommerschule natürlich auch auf Kultur und Austausch der beiden Lebensphilosophien

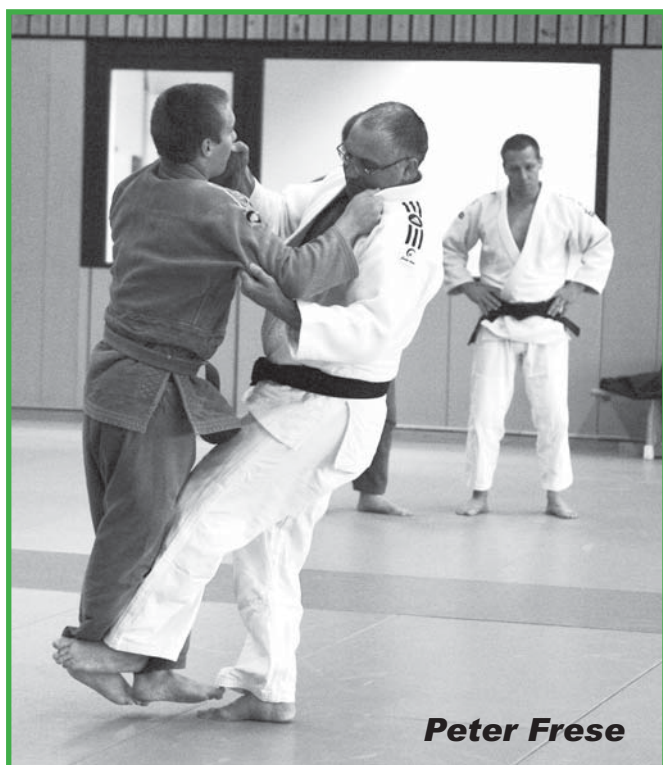
großen Wert. So diskutierten einige Jugendlichen mit den Japanern über Schule und Alltag in ihren Heimatländern. Dabei kamen viele Unterschiede, aber doch auch Gemeinsamkeiten zum Vorschein. So bleiben auch die Schüler in Japan nicht von schweren Klassenarbeiten, strengen Lehrern und Mobbingattacken verschont. Besonders gut wurde der gemeinsame Kulturabend von



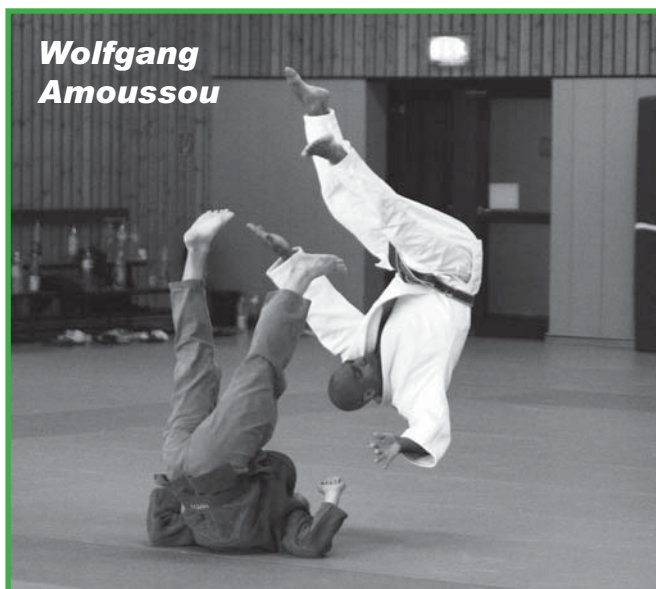
den Teilnehmern angenommen. Nach einer beeindruckenden Kendo-Vorführung und dem Erlernen eines traditionellen japanischen Liedes und Tanzes, brachte Swen Collas den deutschen und japanischen Jungen und Mädchen den deutschen Standardtanz Nummer eins, den „Disco Fox“, bei. Begeistert von der deutschen Mentalität tanzten die japanischen Gäste in deutsch-japanischen Paaren mit

und erlebten so deutsche Kultur aus erster Hand.

Am letzten Abend der Sommerschule wurden natürlich „Sommerschulenrituale“ eingebaut, um ihn für die Japaner unvergesslich zu machen. Nach einem formellen Teil machten die Jugendlichen die Aula der Sportschule in Hennef zu einem Partyraum. Selbstverständlich mussten auch in diesem Jahr die gewählten Mr. und Mrs. Som-



**Peter Frese**



**Wolfgang Amoussou**





merschule die Party mit einem Tanz eröffnen und das Eis brechen. Schnell füllte sich die Tanzfläche und die Party nahm ihren Lauf. Zwischenzeitlich mussten die Jugendlichen ihr Talent an der Karaoke-Maschine beweisen und begeisterten somit die Gäste aus dem Land der aufgehenden Sonne, die eifrig mit sangen.

Der Abschluss der diesjährigen Sommerschule wurde von den Japanern organisiert. Zusammen mit allen Teilnehmern spielten sie japanische Spiele auf der Judomatte und zeigten so, wie ihr sportliches Leben im

Verein aussieht.

Ja, es war eine andere Sommerschule als in den letzten zehn Jahren. Trotzdem hielt sie alles, was sie versprach und verband zwei Kulturen miteinander, die auf den ersten Blick total verschieden scheinen.

**Text: Moritz Belmann  
Fotos: Erik Gruhn**

Die Foto-Galerie zur Sommerschule mit 430 Bildern auf der NWJV-Internetseite [www.nwJV.de](http://www.nwJV.de)







*„Die Jugendlichen maßen sich in olympischen Disziplinen wie Weitsprung, Ringen, Hochsprung, Ping Pong und vieles mehr.“*







## 3. Talentcamp mit 80 Jugendlichen in Hennef



Über 80 Jugendliche nahmen unter der Leitung von Michael Weyres und Erik Goertz am 3. NWJV-Talentcamp, das unter dem Motto „Judo-Olympics“ stand, teil. Als Referenten waren Ralf Koser, Stefan Küppers, Sebastian Heupp, Peter Frese und Susann Stammwitz vor Ort. Als Überraschungsgäste konnten der frischgebackene EM-U 17-Dritte Sascha Herkenrath und die EM-U 17-Fünfte Mira Ulrich begrüßt werden. Ein Höhepunkt waren die „Olympic Games“ am Freitag in den Disziplinen Leichtathletik, Bodenturnen, Ringen und Military-Reiten.

Text und Fotos: Erik Goertz







Ralf Koser (links) und Swen Collas;

Foto unten: „Überraschungsgäste“ - die EM-Starter Sascha Herkenrath und Mira Ulrich





## Aus den Vereinen

### 50 Jahre Dattelnener Judo-Club

1958 zeigte Georg Blacha, zu diesem Zeitpunkt Orange-gurt-Träger, Dattelnener St.-Georgs-Pfadfindern Judo. Diese waren so begeistert, dass im Oktober der Dattelnener Judo-Club gegründet wurde. Für 1.000 DM wurde eine aus Schilf geflochtene Judomatte angeschafft und die ersten Judoanzüge wurden von Müttern selbst genäht. Vorsitzender und Geschäftsführer wurde Karlheinz Justrie und Trainer war Georg Blacha. Im Gründungsjahr hatte der Verein ca. 80 Mitglieder, zwischenzeitlich dann später sogar über 300.

1960 wurde Friedhelm Chmielewski Mitglied des Vereins und 1964 übernahm Karlheinz Chmielewski den Posten des 1. Vorsitzenden und Geschäftsführers des Vereins. Friedhelm wurde Jugendleiter und Sportwart.

Im Jahr 1973 richtete der Dattelnener JC unter der Leitung von Friedhelm Chmielewski als erster Verein in Deutschland zwei bundesoffene Turniere für die Jugend aus und bis zum Jahr 2002, also 29 Jahre, folgten in jedem Jahr mindestens drei bundesoffene Turniere für die A-Jugend männlich (20 Jahre Mario-Kwiat-Gedächtnisturnier) und weiblich und für die männliche B-Jugend das Nikolausturnier. In diesen Jahren kamen über 10.000 Jugendliche aus Deutschland und dem Ausland nach Datteln, denn der Dattelnener Judo-Club richtete auch Internationale Deutsche Jugendmeisterschaften, Deutsche Meisterschaften und zahlreiche Westdeutsche Meisterschaften aus.

Auch Dattelnener Judokas waren in den 50 Jahren bei Einzelmeisterschaften sehr erfolgreich und es wurden viele westdeutsche Meistertitel bis hin zum Deutschen Meistertitel (Christian Nethövel) errungen. Auch bei Mannschaftsmeisterschaften konnte sich die Jugend mit dem Titel „Westdeutscher Mannschaftsmeister“ krönen und bei der Deutschen Meisterschaft wurde der fünfte Platz erkämpft.

35 Jahre lang leitete Karlheinz Chmielewski den Verein und übergab den Posten 1998 an seinen Sohn Friedhelm. Friedhelm Chmielewski, 6. Dan, war und ist Dreh- und

Angelpunkt im Verein. Seit 45 Jahren ist er Trainer im Verein und seit 40 Jahren ununterbrochen im Vorstand. 1968 wurde er Kreisjugendleiter und Landeskampfrichter. 1975 wurde er Bezirksjugendleiter, stellvertretender Verbandsjugendleiter und Bundeskampfrichter. 1982

wurde Friedhelm Chmielewski Verbandsjugendleiter und 1983 Vizepräsident des Verbandes (zwölf Jahre).

1988 startete er die Judo-Sommerschule der NWJV-Jugend in Hennef, die es auch heute noch gibt. 14 Jahre lang führte er den deutsch-japanischen Jugendaustausch zwischen dem NWJV und dem Hakodate Judoverband in Japan durch. In diesen Jahren waren alle zwei Jahre japanische Judokas im Rahmen des Austausches auch Gäste des Dattelnener Judo-Clubs.

1999 stellte sich Friedhelm Chmielewski nicht mehr zur Wahl und er beendete nach über 30 Jahren seine Funktionstätigkeit im NWJV.

Der Dattelnener Judo-Club hat zurzeit ca. 260 Mitglieder mit aufsteigender Tendenz. Nach wie vor wird mit einem gut funktionierenden Vorstand gute Vereinsjugendarbeit geleistet und zahlreiche Talente bei Mädchen und Jungen lassen für die weitere Zukunft des Vereins hoffen.



Karlheinz und Friedhelm Chmielewski im Jahr 1989

## Partnerschaft zwischen der Firma „Phoenix Budo Sport“ und dem NWJV

Die Firma „Phoenix Budo Sport“ und der Nordrhein-Westfälische Judo-Verband (NWJV) haben eine Vereinbarung getroffen, die den Mitgliedsvereinen des NWJV beim Einkauf ausgewählter Standardartikel einen Preisvorteil verschafft. Beim Einkauf durch Vereins-Sammelbesteller von NWJV-Mitgliedsvereinen (keine Einzelabgabe an Privatpersonen) können die nebenstehenden Judoanzüge zu äußerst günstigen Konditionen erworben werden.

Wir würden uns freuen, wenn unsere Mitgliedsvereine zahlreich Gebrauch von den günstigen Angeboten der Firma „Phoenix Budo Sport“ machen würden. **Bei jeder Bestellung muss auf die Sonderkonditionen hingewiesen werden. Spätere Korrekturen sind nicht möglich!** Bestelladresse siehe Anzeige auf Seite 42.



	Judogi „Basic Edition“ stabiler Einsteigeranzug	Judogi „Phoenix - Budo's Finest“ schwerer Wettkampfanzug weiß
	100 % Baumwolle	100 % Baumwolle
Größe	380 gr. Reiskornwebung	900 gr. Reiskornwebung
100	15,00 €	52,00 €
110	15,50 €	54,00 €
120	16,00 €	56,00 €
130	16,50 €	58,00 €
140	17,00 €	60,00 €
150	17,50 €	62,00 €
160	18,00 €	64,00 €
165		66,00 €
170	18,50 €	68,00 €
175		
180	19,00 €	
185		
190	19,50 €	
195		
200		

(Alle Preise inkl. MWST., zzgl. Versandporto)





## DSC Wanne-Eickel beim Cranger-Kirmes-Umzug

Mit über 50 Judokas nahm der DSC Wanne-Eickel Judo am traditionellen Cranger-Kirmes-Umzug anlässlich der 573. Cranger Kirmes (größtes Volksfest in NRW) statt. Neben den Werbegemeinschaften, Firmen, Schützenvereinen nehmen auch über 3.000 Sportler aller Sportvereine der Stadt Herne teil. Über 200.000 Zuschauer lockt dieser Umzug jedes Jahr an, der sich hinter den Karnevals-umzügen am Rhein nicht verstecken muss.

Jörg Bräutigam



## Neue Kaiserin beim JC Langenfeld

Nach Jan und Joris ist mit Katharina am 9. August 2008 die neue Kaiserin geboren wurden. Papa Jens, beide großen Brüder sind stolz auf die neue Erdenbürgerin - Mama Kirstin hat alles gut überstanden und freut sich über die derzeit noch viel schlafende Tochter. Das Trainerteam und der Vorstand des JC Langenfeld gratuliert der ganzen Familie und wünscht für die Zukunft Glück und Gesundheit.

# Judo der Behinderten

## Wichtige Einsichten gewinnen

Im Bereich Judo mit behinderten Sportlern bietet sich in Nordrhein-Westfalen ein breites Spektrum an Möglichkeiten. Nicht nur die Zahl der aktiven Kämpferinnen und Kämpfer ist in den letzten Jahren stetig gewachsen, sondern auch die Anzahl der Vereine, in denen diese Möglichkeit der Rehabilitation angeboten wird, wächst weiter an.

Schade ist einzig die Tatsache, dass es meist nur beim Vereinssport bleibt - auf zahlreichen Turnieren steigt zwar die Teilnehmerzahl, aber bei Lehrgängen sieht man leider oftmals immer nur die gleichen Betreuer und auch immer wieder die gleichen Teilnehmer. Dies führt letztlich dazu, dass Einige immer besser werden, der Nachwuchs aber selten die Möglichkeit bekommt, sich zu verbessern - der Blick über den Tellerrand des Vereinssports fehlt. Die Situation führt in einigen Jahren dazu, dass es einen extremen Bruch zwischen den Jugendlichen und den noch aktiven Erwachsenen geben wird - diese Lücke muss jetzt schon geschlossen werden.

Nicht nur die heranwachsenden Talente sollten gefördert werden, sondern auch auf der Seite der Übungsleiter sollten die Wissenslücken geschlossen werden. Sicherlich kann man aus Zeitgründen nicht jeden Lehrgang besuchen, aber die eine oder andere Fortbildungsmöglichkeit sollte man nutzen, um den eigenen Schützlingen ein möglichst vielseitiges und aktuelles Trainingsangebot zu bieten. Viele Lehrgänge zielen auf ein breites Spektrum der Behinderungen, das heißt, für jeden Trainer ist sicherlich etwas dabei, was er in seinen Trainingsplan mit einbauen kann.

Auch die Kadermaßnahmen in den Leistungszentren Leverkusen und Hamm kann man sicherlich nutzen, um nicht nur seine Schützlinge an den Wettkampfsport heranzuführen, sondern vor allem, um sich mit den Landestrainern auszutauschen und Trainingsmöglichkeiten zu

übernehmen. Hier geht es nicht nur um den absoluten Leistungssport sondern vor allem um die Möglichkeiten, Talente zu erkennen, zu fördern und zu unterstützen. Infos zu den Leistungsportförderprogrammen gibt es jederzeit bei: Walter Gülden, Tel.: 0 21 75 / 36 19 oder 01 71 / 4 57 75 37 und/oder Manfred Meyer, Tel.: 0 23 81 / 5 19 05 oder 01 71 / 1 91 18 44.

Jörg Wolter

### Ausschreibungen

## Selbstverteidigung und Selbstbehauptung für Frauen mit einer Behinderung

Der Behindertensportverband NRW veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem NW Judo-Verband einen Selbstverteidigungs-/Selbstbehauptungslehrgang für Frauen mit einer geistigen Behinderung.

**Lehrgangsort:** Sportschule Hennef/Sieg.

**Termin/Zeit:** Freitag, 17. Oktober 2008, 17.00 Uhr bis Sonntag, 19. Oktober 2008, 12.00 Uhr.

**Meldungen:** bis zum 27.9.2008 an den BSNW, Friedrich-Alfred-Str. 10, 47055 Duisburg, Tel.: 02 03 / 71 74 - 1 57 oder den NWJV, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 27 oder Wolfgang Janko, Doornbeckeweg 32, 48161 Münster, Tel.: 02 51 / 1 44 71 11, Fax: 02 51 / 1 44 71 12, E-Mail: Wolfgang-Janko@t-online.de

## Lehrgang zur Erlangung der Sonderlizenz „Kyu-Prüfer für Behinderte“

Das Nordrhein-Westfälische Dan-Kollegium richtet nach der Fertigstellung der Kyu-Prüfungsordnung für Behinderte einen spezifisch ausgerichteten Judo-Lehrgang aus, um prüfungsberechtigten Dan-Trägern die Möglichkeit zu geben, eine Sonderlizenz zur Abnahme von Behinderten-Prüfungen zu erwerben.

**Ort:** Judo Club Langenfeld, Geschwister-Scholl-Str. 84,

40764 Langenfeld, Tel.: 0 21 73 / 2 45 37 oder 0 21 73 / 92 95 46.

**Datum:** Samstag, 18. Oktober 2008.

**Zeit:** 10.00 - 18.00 Uhr.

**Kosten:** Lehrgangskosten übernimmt das NWDK. Fahrtkosten gehen zu Lasten der Teilnehmer.

**Meldungen:** bis zum 6.10.2008 an NWJV, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 27 oder NWDK, Schanzenheide 8, 45664 Gladbeck, Tel.: 0 20 43 / 6 12 01 oder Wolfgang Janko, Doornbeckeweg 32, 48161 Münster, Tel.: 02 51 / 1 44 71 11, Fax: 02 51 / 1 44 71 12, E-Mail: Wolfgang-Janko@t-online.de

## Judolehrgang zum Erwerb der F-Lizenz „Rehabilitationssport“

### Termine:

1. Folge: 07.11.- 09.11.2008
2. Folge: 14.11.- 16.11.2008
3. Folge: 21.11.- 23.11.2008
4. Folge: 05.12.- 07.12.2008

**Ort:** Sportschule Hennef/Sieg.

### Inhalte:

- Psychomotorik
- Rehabilitationssport
- Motorische Diagnostik
- Judo - Praxis
- Organisation
- Sportmedizin
- Bewegungslehre
- Trainingslehre
- Behinderungsformen

**Teilnehmer:** alle am Rehabilitations-Judo Interessierten.

**Kosten:** 200,00 €.

Fachübungsleiter-Judo erhalten nach bestandener Prüfung die Fachübungsleiterlizenz Rehabilitationssport. Alle übrigen Teilnehmer erhalten ein Zertifikat. Der Lehrgang gilt als Verlängerung der Trainer-Lizenz Breitensport.

Die Lizenz berechtigt zum Training von Reha-Sport-Gruppen und ist Voraussetzung zur Abrechnung des Rehabilitationssports. Der gesamte Judo-lehrgang beinhaltet insgesamt 80 Ausbildungsstunden.

Teilnehmen können alle am Behinderten-Judo Interessierten! Interessenten melden sich beim BSNW, E. Mahler, Friedrich-Alfred Str. 10, 47055 Duisburg, Tel.: 02 03 / 71 74 - 1 57 oder beim NWJV, A. Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 27.

**Meldeschluss:** 15.10.2008.



## Qualifizierung

### Großes Interesse bei den TR C - Ausbildungen Breitensport

Wie wichtig die Ausbildung von Trainern für die Aufrechterhaltung eines kontinuierlichen Trainingsbetriebs ist, dürfte den meisten Vereinen bekannt sein. Im Wettbewerb mit anderen Sportarten, dem Geburtenrückgang sowie dem veränderten Bewegungs- und Freizeitverhalten insbesondere bei Kindern und Jugendlichen, werden sich auf Dauer nur die Vereine behaupten können, die ein qualifiziertes, auf den Bedürfnissen und Interessen der Mitglieder zugeschnittenes Angebot präsentieren. Dies ist sicherlich mit ein Grund dafür, dass die TR C-Ausbildungen in diesem Jahr früh ausgebucht sind. Neben den 87 Judokas, die bis dato an den zwei Kompaktausbildungen und der Modulausbildung teilgenommen haben, werden noch 66 weitere Judokas an der Kompaktausbildung in Hennef bzw. an der Ausbildung kombiniert mit einem Trainingscamp in Tschechien teilnehmen. Die Teilnahme an den Ausbildungen ist mit Aufwand verbunden und teilweise nehmen die Lizenzanwärter hierfür sogar ihren Jahresurlaub in Anspruch. „Chapeau“ für dieses Interesse, sich zu qualifizieren und danke an die Vereine, dass sie die Notwendigkeit in der Ausbildung ihrer Trainer sehen und sie zu den Qualifikationsmaßnahmen schicken. Danke aber auch an die Referenten, die während dieser Zeit für eine lehrreiche und vor allem auch motivierende Ausbildung sorgen. Es ist immer schön zu sehen, wie eine zu anfangs meist heterogene Gruppe im Laufe der Zeit zusammenwächst und am Ende der Ausbildung fast eine geschlossene Einheit bildet. Das Kennen lernen neuer Kolleginnen und Kollegen bis hin zur Bildung neuer Freundschaften ist ein schönes Beiprodukt. Folgende Judokas nahmen an den TR C - Ausbildungen teil:

#### TR C - Modulausbildung Breitensport

Bastian Caspers (TG Heeren-Werve)  
 Olaf Charles (Eintracht Borbeck)  
 Svea-Britt Cormann (TuRa Büderich)  
 Marco Dudziak (PSV Essen)  
 Dr. Med. Thomas Ebel (PSV Essen)  
 Michael Egelkamp (SW Havixbeck)  
 Robin Fleuß (Sport- u. JF Wuppertal)  
 Marius Frantzen (Dünnwalder TV)  
 Sabrina Freisler (JC 71 Düsseldorf)  
 Edmund Hausmann (JF 73 Düsseldorf)  
 Benjamin Hück (Post SV Düsseldorf)  
 Thomas Käfke (KSV Erkenschwick)  
 Markus Krause (KSV Erkenschwick)  
 Christian Lantwin (KSV Moers)  
 Volker Lieverkus (SJF Wuppertal)  
 Oktaj Manduka (JF 73 Düsseldorf)  
 Alexander Meier (Post SV Düsseldorf)  
 Werner Michels (JC Kempen)  
 Tobias Pabst (Post SV Düsseldorf)  
 Yannick Renard (PSV Duisburg)  
 Bertram Rulle (SV SW Havixbeck)  
 Tim Jakob ter Smitten (Dümpfener TV)  
 Jacqueline Tschirlei (SJF Wuppertal)  
 Karsten Volkmer (JF 73 Düsseldorf)  
 Markus Wodarz (Dünnwalder TV)

#### TR C - Kompaktausbildung Breitensport A

Udo Becker (JV Samurai Kerpen)  
 Lutz Behrla (Koriouchi Emsdetten)  
 Sascha Bensch (BFC Solingen)  
 Helmut Bieneck (JST Herten)  
 Kathrin Bruch (JC Gernsdorf)  
 Richard Bücher (TSV Seelscheid)  
 Hendrik Clausdeinken (BFC Solingen)  
 Katharin Dziuba (Bayer Leverkusen)  
 Alice Eckert (1. JC Mönchengladbach)  
 Karl-Richard Frey (Beueler JC)  
 Eric Ilgunas (Tbd. Osterfeld)  
 Philipp Jacobs (Judolöwen 01)  
 Torben Koch (PSV Herford)  
 Marc Kruczek (Tbd. Osterfeld)  
 Marcel Lamik (JC Senden)  
 Philip Mähler (BFC Solingen)  
 Linda Nowak (TV Attendorf)

Miriam Otterbach (JV Siegerland)  
 Lennart Pötting (PSV Herford)  
 Thomas Quenter (VfR Büttgen)  
 Bettina Reimann (TV Hohenlimburg)  
 Niklas Ruth (JV Donrath)  
 Kirsten Schmelzer (JC Gernsdorf)  
 Robert Schuster (JV Sam. Kerpen)  
 Maximilian Schüttler (JV Siegerland)  
 Roland ter Smitten (Dümpfener TV)  
 Lisa Wahner (PSV Herford)  
 Malte Weber (JC Senden)  
 Markus Wirth (JST Herten)  
 Jan Zimmermann (Selmer JC)

#### TR C - Kompaktausbildung Breitensport B

Falk Adelhardt (SV Brackwede)  
 Gerardo Balsamo (PSV Düsseldorf)  
 Jessica Bentrup (TG Herford)  
 Miriam Berghoff (TuS Jahn Berge)  
 Christian (Le) Boulanger (Bayer Dormagen)  
 Patrick Busch (1. JC Mönchengladb.)  
 Ernesto Cichella (JC Ford Köln)  
 Alisa Maiva Commatteo (KSV Moers)  
 Daniel Decker (1. JC Langerwehe)  
 Sven Dicke (JC Wermelskirchen)  
 Dominik Gudd (TuS Gahlen)  
 Sven Herbst (TV Arnsberg)  
 Dennis Horn (TV Arnsberg)  
 Achim Hübner (SV Rosellen)  
 Katrin Kaufmann (ASV/E Süchteln)  
 Kai Kirbschus (SUA Witten)  
 Jan Kuhlmann (Werdener TB)  
 Ann-Kathrin Kuhweide (Judoka Wattenscheid)  
 Marcel Markovic (JC Wermelskirch.)  
 Florian Müller (SV Brackwede)  
 Jens Nowak (JF 73 Düsseldorf)  
 Xannick Rödl (JC 71 Düsseldorf)  
 Simon Recht (PSV Brühl)  
 Thomas Reiser (SSK/Han-Ho-San)  
 Klaus-Peter Schiffer (Kod. Olsberg)  
 Marina Scholten (GSV Geldern)  
 Sebastian Scholz (PSV Düsseldorf)  
 Kirsten Schophuis (Stella Bevergern)  
 Jürgen Schulz (JC Ford Köln)  
 Jeff Schwätter (TuS Jahn Berge)  
 Julian Simon (TV Arnsberg)  
 Noemi Vollmer (Werdener TB)

### Trainer C - Kompaktausbildung in Hennef

... dies war das einzige, was wir wussten, als wir am Morgen des 28. Juni zur Sport-schule Hennef anreisten, um die Ausbildung in neun Tagen durchzuziehen. Nachdem fast alle pünktlich erschienen, gab es erst einmal eine Vorstellungsrunde (bis dann auch der Letzte nach einer recht großen Verspätung ankam) und uns wurde der Stundenplan dargelegt. In diesem Moment wurde uns 30 Teilnehmern im Alter zwischen 16 und 58 Jahren klar: dies wird kein Zuckerschlecken. Doch im Nachhinein können wir sagen, dass unsere Referenten Jenny Goldschmidt und Frank-Michael Günter, mit DJB-Unterstützung von Ralf Lippmann, diesen Lehrgang nicht eintönig, langweilig oder nervend gestaltet haben, sondern mit viel Spaß bei der Sache waren. Sie vermittelten uns mit kleinen Spielchen in der Praxis eine Idee davon, wie das, was wir in der Theorie gelernt hatten, auf der Matte umgesetzt werden kann und wie wichtig das für unsere Arbeit als Trainer ist.

Zwischen Theorie und Praxis standen auch unsere Lehrproben an, die einige unserer „älteren“ Herren nutzten, um mal wieder ganz Kind zu sein ... J. Hin und wieder gab es während der Lehrproben auch kleine Verständigungsprobleme und es zeigte sich, dass Einige



TR C - Modulausbildung Breitensport in Duisburg





Trainer C - Kompaktausbildung in Hennef

eher schüchtern waren und Andere das „Dominantheits-Gen“ an sich hatten. Gewisse Leute zeichneten sich als unsere „Streber“ aus ... J. Am Anfang war unsere Gruppe etwas distanziert untereinander, doch dann wurde das Verhältnis sehr familiär und es wurden auch neue Freundschaften geknüpft.

Im Laufe der Woche schlichen sich ein paar kleine Fehler ein, die niemandem auffielen, nur unseren Referenten. Aussagen wie „Geräuschvoll und leise ...“ oder die „Achillesferse ...“ gaben Anlass zum Lachen. Auch neue Techniken wie der „Breakdancer“ wurden entdeckt. Doch auch unsere Referenten kannten nach einigen Tagen die Namen von gewissen Leuten noch nicht: „Du da ... ähm ... ja ... Blondie ...!“ J. Gewisse Leute trugen ihren eigenen „Bonus“ und konnten sich (fast) alles leisten, während andere nicht mal bedacht wurden, wenn sie mal etwas zum Unterricht beitragen wollten: „War das eine Meldung?“ - „Nee ...“ - „Hätt' ich auch nicht gedacht ...“. Auch unsere Referenten sprachen Sätze aus, die uns zum Lachen brachten: „Was von hinten geht, geht auch von vorne ...“ J.

Es wurde zweimal Randori als Einheit angeboten. Eigentlich sollte es nur eine Einheit sein, doch dann gab es eine Verletzung. Einer unserer Kameraden hatte sich die Schulter ausgekugelt und wir waren erstmal richtig geschockt. Doch als er dann im Krankenwagen fröhliche Liedchen sang (die

Spritze wirkte also) war uns klar, dass er wiederkommen würde. Und dies tat er auch - zur Freude aller, gleich am nächsten Tag.

Trotzdem wir größtenteils im Seminarraum oder in der Judohalle waren (und das bei schönstem Wetter), gab es auch ein Leben außerhalb. Und dieses Leben wurde richtig gefüllt - natürlich erstmal mit dem Public Viewing des EM-Finals: „Wenn Gomez eingewechselt wird, dann haben wir verloren ...“ - 75. Minute: Gomez wird eingewechselt. - „Also ich geh dann mal hoch ...“. Außerdem gab es Saunagänge, morgendliches Schwimmen, abendliche Gespräche im Bistro und schließlich auch einen Kegelabend mit so genannter „Witz-Strafrunde“. Besonders nach diesem Abend waren viele Teilnehmer am nächsten Morgen als sie zum Frühstück erschienen so merkwürdig müde - einige Referenten allerdings auch.

Am letzten Tag kamen dann die Prüfungen auf uns zu und wir mussten zeigen, was in uns steckt. Am Morgen Theorie und nachmittags Praxis. Zur Beruhigung und Freude aller Teilnehmer und Referenten, haben alle die Theorieprüfung und ihre Lehrprobe bestanden. Außer unserem liebevoll genannten „einarmigen Banditen“, der die praktische Prüfung nicht machen konnte, haben alle auch die praktische Prüfung bestanden. Damit würden wir sagen: „Ziel erreicht!“

Kathi Dziuba

## Judounterricht mit verhaltensauffälligen Kindern

Vielleicht lag es an der gezielteren Ausschreibung, dass die Nachfrage bei dem am 7. Juni in Witten stattgefundenen Workshop zum Thema „Judounterricht mit verhaltensauffälligen Kindern“ so groß war. Wirklich verwundern kann die Teilnehmerzahl von 50 Trainern und interessierten Judokas nicht, ist die Anzahl der verhaltensauffälligen Kinder im allgemeinen und folglich auch im Sport seit Jahren ansteigend. Um diese Kinder in den Judounterricht zu integrieren, aber auch um ihnen und den anderen Kindern die Freude am Judo zu vermitteln, müssen Auffälligkeiten zunächst einmal erkannt werden. Und nicht jede Verhaltensauffälligkeit lässt sich gleich lösen. Dass ein Tag nicht ausreicht, um das Thema Bewegungsauffälligkeiten zu erkennen, diese auch selbst einmal erlebt zu haben (wie ist es, wenn das Sehen eingeschränkt ist oder der Bauch im Weg ist) und Lösungsmöglichkeiten zu finden, war im vorhinein klar. Aber sensibilisieren für das Thema, und insbesondere auch für die Seite der auffälligen Kinder, das ist den drei Referenten Vera Hänel, Christian Handschke und Andreas Kleegräfe hervorragend gelungen. Das Thema ist viel zu vielschichtig, als dass es bei diesem einen Workshop bleiben kann. Eine Wiederholung bzw. Erweiterung des Themas ist für 2009 geplant.

Text: Angela Andree  
Fotos: Christian Handschke



Ein Rückblick der Teilnehmer Vera Dippel, Sarah Wenzel, Sebastian Schmidt und Yvonne Schneider:

### Wir kannten das Problem, jetzt kennen wir die Lösung

Der Workshop „Judounterricht mit verhaltensauffälligen Kinder“ bot den Teilnehmern eine Reise in ein anderes Leben. Nach der klassischen NWJV-Begrüßung durchlebten wir einen Erlebnisparcours, der viele Reize ansprach, wie z.B. die Körperwahrnehmung. Vielen Nicht-Brillenträgern fiel z.B. das Durchlaufen eines kleinen Parcours mit einer Brille schwer und sie bekamen einen Einblick wie anspruchsvoll die Aufgabe für Brillenträger sein kann, die ihre Sehhilfe ablegen müssen.

Eine weitere Aufgabe war es, eine friedliche Gruppe mit Hilfe von Geräuschen und Worten am Training zu hindern. Die Reaktionen auf die Störenfriede waren sehr unterschiedlich, aber durch das Training mit bekannten Störenfrieden nichts Neues. So konnten wir uns in die „ADHS-Kinder“ hineinversetzen und sie auch etwas verstehen.

Nachmittags befassten wir uns einerseits mit der Problematik ADHS und wie man das Training „ADHS-freundlicher“ gestalten kann. Ein Beispiel dafür ist das Mattenabbauen, welches uns Erwachsenen schon keinen Spaß bereitet. Eine Lösung wäre Baumstammrollen um die Matten zu transportieren oder durch Armeisentechnik.

Wir kennen sie alle, mutig wie Pippi, verträumt wie der kleine Prinz und quirlig wie Michel - sie alle sind betroffen von ADHS und wenn wir sie besser verstehen können, können wir auch über und mit ihnen lachen.

Der Bedarf an Lehrgängen wie diesem zeigt, dass immer mehr Vereine von diesen Problemen betroffen sind. Bitte mehr davon!





# Lehrgänge

## Ausbildung

### LG 24/08

#### Grundausbildung D

**Ort:** Duisburg.  
**Datum:** 25./26. Oktober 2008 und 22./23. November 2008.  
**Zeit:** Anreise: Samstags bis 10.00 Uhr. Abreise: Sonntags gegen 15.00 Uhr.  
**Inhalte:** Vermittlung sportartübergreifender und judospezifischer Grundlagen in der Trainerausbildung: u. a. Methodik, Haltung und Bewegung, Prinzipien Stand- und Bodentechniken, Lösen von judospezifischen Situationen.  
**Referenten:** Pia Unrath, Christina Hoepfner, Christoph Paris und Andreas Kleegräfe.  
**Zielgruppe:** TR C - Lizenzanwärter.  
**Umfang:** 30 LE.  
**Voraussetzungen:** Mindestalter: 16 Jahre, Mindestgraduierung: 2. Kyu, gültiger Judo-Pass, Anmeldung über den Verein.  
**Kosten:** 120,00 €.  
**Anmeldung:** möglichst umgehend, bis spätestens 25.9.2008.

### LG 38/08

#### Landesoffener Kampfrichterlehrgang für Trainer C - Lizenzanwärter

**Ort:** Langenfeld.  
**Datum:** Sonntag, 9. November 2008.  
**Zeit:** 9.00 - 17.00 Uhr.  
**Inhalte:** Wettkampf- und Bewertungssysteme, Jugendsportordnung, Kampfregeln, Bewertung von Techniken (Winkelrichtungen!), Verhalten vom TR am Mattenrand, Vorbereitung auf den 1. Kampf, Aufwärmübungen, Verletzungen (Arzt, Sanitäter). Das Kampfrichterregelwerk (Internet NWJV) sowie Schreibzeug sind von jedem Teilnehmer mitzubringen.  
**Referenten:** Panajotis Papadopoulos und Michael Wusthoff.  
**Zielgruppe:** TR C - Lizenzanwärter sowie Judokas, die sich für das Kampfrichterwesen interessieren.  
**Umfang:** 8 LE.  
**Voraussetzungen:** Gültiger Judo-Pass, Anmeldung mit dem offiziellen Anmeldeformular (Unterschrift und Stempel des Vereins), Mindestgraduierung

2. Kyu.  
**Kosten:** 5,00 € (sind vor Ort in bar zu bezahlen, Verpflegung ist selbst mitzubringen).  
**Anmeldung:** bis spätestens 31.10.2008.

## Lizenzverlängerung

### LG 09/08

#### TR C - Lizenzverlängerung Breitensport

**Ort:** Troisdorf.  
**Datum:** Sonntag, 19. Oktober 2008.  
**Zeit:** 10.00 - 16.30 Uhr.  
**Inhalte:** Lösungsstrategien Standardsituationen Stand und Boden, Kombinationen und Finten, Griffvarianten und Lösungsmöglichkeiten.  
**Referenten:** Swen Collas und Frank-Michael Günther.  
**Zielgruppe:** TR C - Lizenzinhaber sowie sonstige interessierte Judokas mit Vorkenntnissen.  
**Umfang:** 7,5 LE.  
**Voraussetzungen:** Anmeldung mit dem offiziellen Anmeldeformular, gültiger Judo-Pass.  
**Kosten:** 25,00 €.  
**Anmeldung:** bis spätestens 6.10.2008.

## Breitensport

### LG 59/08

#### „Fit für fitte 45er“

**Ort:** Hohenlimburg.  
**Datum:** Sonntag, 19. Oktober 2008.  
**Zeit:** 10.00 - 16.30 Uhr.  
**Inhalte:** Vorstellung des Programms „Fit für fitte 45er“, ausgewählte Spiel- und Übungsformen für die Gruppe erwachsener und älterer Judokas sowie Besonderheiten im Training mit dieser Zielgruppe.  
**Referenten:** Jennifer Goldschmidt und Ulla Ließmann.  
**Zielgruppe:** Interessierte Übungsleiter- und Trainer mit und ohne Lizenz.  
**Umfang:** 7,5 LE.  
**Voraussetzungen:** Gültiger Judo-Pass, schriftliche Anmeldung über den Verein.  
**Kosten:** 25,00 €.  
**Anmeldung:** bis spätestens 6.10.2008.

#### Lehrgangsanmeldungen an:

Nordrhein-Westfälischer  
 Judo-Verband e.V.  
 Angela Andree  
 Postfach 10 15 06  
 47015 Duisburg  
 Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24

## Anmeldeschein für Lehrgang Nr. \_\_\_\_\_ / 2008

Name: ..... Vorname: .....

Straße: ..... PLZ/Wohnort: .....

Tel.-Nr. pr.: ..... d.: ..... Verein: .....

Ich besitze folgende Lizenz (falls vorhanden): ..... E-Mail: .....

Die Teilnehmergebühr bezahle ich per Bankeinzug - bitte abbuchen von

Konto-Nr.: .....

BLZ: .....

Bankinstitut: .....

Kontoinhaber: .....

**Lehrgangsanmeldungen ohne Vereinsstempel können nicht angenommen werden!**

Die jeweils gültigen Ordnungen werden mit Abgabe der Lehrgangsanmeldung anerkannt. Mir/uns ist bekannt, dass ein Rücktritt von der Lehrgangsanmeldung bei Tageslehrgängen nur bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn möglich ist. Ansonsten besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Lehrgangsgebühren. Beim Rücktritt von der Anmeldung bei mehrtägigen Lehrgängen gehen die Ausfall- bzw. Bearbeitungsgebühren, die seitens der Sportschule erhoben werden, komplett zu Lasten der angemeldeten Person.

.....  
 Datum / Unterschrift (bei Minderjährigen der/s Erziehungsberechtigten)

.....  
 Stempel und Unterschrift des Vereins





**LG 60/08 – Herbstcamp**

Judo \*\*\* Spaß \*\*\* Geselligkeit \*\*\* Fitness

**4. NWJV-  
Herbstcamp**

**vom 24. bis 26. Oktober 2008  
in Hennef/Sieg**

„Play Judo“ / „Sommerschule“ der „Großen“

**Zielgruppe:** weibliche und männliche Judokas ab 16 Jahren.

**Inhalte:** Judo-Herbstcamp - „Play Judo“ - unterschiedliche Facetten des Judo-Sports für Gleichgesinnte (detailliertes Programm erfolgt nach Absprache mit den Referenten).

**Referenten:** Malte Klocke, Markus Schmitt und N.N.

**Kosten:** 95,00 €.

**Anreise:** Freitag, 24.10. bis 19.00 Uhr

**Abreise:** Sonntag, 26.10. gegen 11.30 Uhr

**Sonstiges:** Das Camp findet erst bei einer Mindestteilnehmerzahl von 26 Personen statt. Die Plätze werden nach der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen in der Geschäftsstelle vergeben.

**Anmeldung:** mit dem offiziellen NWJV-Anmeldeformular bis spätestens 15.9.2008 (LG-Nummer: 60/08).

**Aktionstag  
Breitensport Judo**

**für Kinder, Jugendliche  
und Erwachsene**

**am Samstag, 20. September 2008**

in der Zeit von 10.00 bis 16.30 Uhr in Hilden

**Referenten:** Yamina Bouchibane und Pia Unrath

**Programm**

- 10.00 - 10.15 Uhr Begrüßung und Vorstellung des Programms
- 10.15 - 11.00 Uhr Wir starten in den Morgen - spielerische Einführung in den Tag
- 11.00 - 12.00 Uhr Ringen und Raufen auf der Matte - spielerische Formen des Zweikämpfens
- 12.00 - 12.30 Uhr Entspannen
- 12.30 - 13.30 Uhr Pause
- 13.30 - 14.30 Uhr Bewegungsspiele mit Judo-Elementen
- 14.30 - 15.30 Uhr Judo-Aufgaben und Lösungen (Stand - Boden)
- 15.30 - 16.00 Uhr Wettkämpfen - einmal anders
- 16.00 - 16.30 Uhr Entspannungsgeschichte, Abschlussgespräch, danach Abreise

Programmänderungen vorbehalten

**Kosten:** 15,00 p. P. (sind mit dem u. a. Anmeldeformular per Bankeinzug zu bezahlen).

**Anmeldung:** mit dem u. a. Formular bis spätestens 9.9.2008.

**Anmeldeformular Aktionstag Breitensport Judo  
am 20. September 2008 in Hilden**

Name: .....

Vorname: .....

Straße: .....

PLZ/Wohnort: .....

Verein: .....

Tel.-Nr.: .....

Kyu-Grad: ..... (unbedingt angeben)

Alter: ..... (unbedingt angeben)

Die Eigenleistung in Höhe von 15,00 € soll von folgendem Konto abgebucht werden:

Kontoinhaber: .....

Kontonummer: .....

Bankinstitut: .....

Bankleitzahl: .....

Anmeldungen ohne Vereinsstempel können nicht angenommen werden!

.....  
Unterschrift (bei Minderjährigen des/r Erziehungsberechtigten)

.....  
Stempel und Unterschrift des Vereins





**NWJV-Geschäftsstelle**  
**Postfach 10 15 06**  
**47015 Duisburg**  
**Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 22**  
**Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24**  
**E-Mail: info@nwjv.de**  
**Internet: www.nwjv.de**

## Adressenänderungen

### Vereine

4004008  
 Judo-Club Hilden  
 Ingo Köster  
 Walder Str. 44 b  
 40724 Hilden

4005020  
 TuS Gahlen 1912  
 Dominik Gudd  
 Lena-Nüssing-Str. 15  
 46348 Raesfeld-Erle

5000012  
 Judo Club Achilles  
 Hermann-Josef Stock  
 Kerpenstr. 20  
 50189 Elsdorf

## Funktionsträger

Kreisjugendleiter Krefeld  
 Dominic Haußmann  
 Pollerbruchstr. 23  
 47169 Duisburg  
 Tel.: 02 03 / 4 82 98 18  
 Fax: 02 03 / 4 81 45 98

## Anträge auf Zweitausfertigung eines Judo-Passes

- Stefan Schneider,  
Post SV Solingen
- Matthias Scharf,  
JSV Lippstadt
- Kai Friebe, PSV Unna
- Fabian Munera,  
JSC Heiligenhaus

- Jan-David Linke, PSV Essen
- Maite van Loon, JC Hennef
- Julian Kempmann,  
DSC Wanne-Eickel
- Saskia Meichsnev,  
JC 71 Düsseldorf
- Veronika Kapstein,  
JC Achilles Köln-Süd
- Jonathan Siepmann,  
SSV Dhünn
- Patrick Krämer,  
Budo Club Tai Do

Einwände gegen die Ausstellung einer Zweitausfertigung können innerhalb von zwei Wochen bei der NWJV-Geschäftsstelle geltend gemacht werden.

# Versammlungen

## Bezirk Arnsberg

### Bezirksversammlung

**Datum:** Mittwoch, 24. September 2008.

**Zeit:** 19.00 Uhr.

**Ort:** Clubhaus des TuS Wiescherhofen (am Dojo des JC Pelkum, Sportplatz), Wielandstr. 41.

**Anreise:** A 2 Abfahrt Bönen, Pelkum (von Oberhausen eine Abfahrt hinterm Kamener Kreuz; von Hannover eine Abfahrt vorm Kamener Kreuz); Richtung Pelkum, nach 2,9 km an der Querstraße rechts auf der Hauptstraße bleiben, nach 2,7 km hinter der Esso-Tankstelle rechts in die Wielandstraße (auf der Brücke links fahren - Hauptstraße).

### Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Bezirksfachwart/die Bezirksfrauenwartin
2. Wahl eines Protokollführers/einer Protokollführerin
3. Feststellung der Zahl der Stimmberechtigten
4. Genehmigung der vorliegenden Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls der letzten Bezirksversammlung in Witten
6. Bericht der Bezirksfrauenwartin Heike Tatsch
7. Bericht des Bezirksfachwartes Dieter Joosten
8. Bericht des Bezirkskampfrichterreferenten Friedrich Salewski
9. Aussprache zu den Berichten
10. Änderungen in den Ligen

11. Vergabe von Turnieren und Meisterschaften
12. Festlegung des Termins für die nächste Bezirksversammlung 2009
13. Verschiedenes

Anträge auf Änderung der Tagesordnung und/oder Anträge auf Übernahme von Turnieren und Meisterschaften müssen bis zum 12.9.2008 bei Dieter Joosten, Weetfelder Str. 149, 59077 Hamm, eingegangen sein, Tel.: 0 23 81 / 3 73 59 17, E-Mail: dieter.joosten@jc-pelkum.de

**Dieter Joosten**  
**Bezirksfachwart**

## Kreis Bochum/Ennepe

### Kreisversammlung

**Datum:** Mittwoch, 10. September 2008.

**Zeit:** 20.30 Uhr, im Anschluss an den Kreisjugendtag.

**Ort:** Sportzentrum der SU Witten-Annen, Kälberweg, Witten.

### Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung der Versammlung durch den/die Kreisfachwart/in
2. Feststellung der Stimmberechtigung
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Verlesen und Genehmigung des Protokolls vom 12.9.2007
5. Wahl eines/einer Protokollführers/Protokollführerin
6. Bericht des/der Kreisfach-

wartes/in

7. Bericht des Kreiskampfrichterreferenten Max von Roden
8. Aussprache zu den Berichten
9. Wahl eines Versammlungsleiters
10. Entlastung des/der Kreisfachwartes/in
11. Vergabe der KMM 2008
12. Anträge (müssen bis zum 13.8.2008 beim Kreisfachwart/in vorliegen)
13. Verschiedenes

**Jürgen Wagner**  
**Kreisfachwart**

## Kreis Dortmund

### Kreistag

**Datum:** Donnerstag, 16. Oktober 2008.

**Zeit:** 18.00 Uhr.

**Ort:** Sportzentrum TSC Eintracht Dortmund, Viktor-Toyka-Str. 6, 44139 Dortmund.

### Tagesordnung

1. Begrüßung, Formalia und Feststellung der Stimmberechtigung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Wahl eines/r Protokollführers
4. Genehmigung des Protokolls vom 18.10.2007
5. Berichte
6. Aussprache zu den Berichten
7. Wahl eines Versammlungsleiters/in
8. Entlastung
9. Veranstaltungen 2009
10. Anträge
11. Verschiedenes

**Anne Brandscheidt**  
**Kreisfrauenwartin**

## Kreis Duisburg

### Kreisjugendtag

**Datum:** Donnerstag, 23. Oktober 2008.

**Zeit:** 19.00 Uhr.

**Ort:** Gaststätte Paulaner, Neudorferstr. 31 (gegenüber UCI-Kino), 47057 Duisburg.

### Tagesordnung

1. Begrüßung der Teilnehmer
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Wahl eines Protokollführers
4. Feststellung der Stimmberechtigung
5. Genehmigung des Protokolls des KJT 2007
6. Bericht der Kreisjugendleitung
7. Bericht des Kampfrichterreferenten
8. Aussprache zu den Berichten
9. Wahl eines Versammlungsleiters
10. Entlastung der Kreisjugendleitung
11. Anträge
12. Losen der Vereine für das Sportjahr 2009
13. Vergabe von Meisterschaften und Turnieren 2009
14. Verschiedenes  
- Vorstellung des Vereins zur Förderung des Judoports in Duisburg

Anträge und Bewerbungen für Meisterschaften und Turniere können bis zum 25.9.2008 bei der Kreisjugendleitung eingereicht werden.

**Christoph Hendrichs**  
**Kreisjugendleiter**

# Protokoll

## Sportreferententagung am 7. Juni 2008 in Köln

### TOP 1 Begrüßung

Begrüßung der anwesenden Sport- und Kampfrichterreferenten durch den NWJV-Vizepräsidenten Hans-Werner Krämer. Es wird des kürzlich verstorbenen Kampfrichterkollegen Heinrich Jacko gedacht.

### TOP 2 Feststellung der Stimmberechtigung

Um 10.30 Uhr liegt die Anzahl der Stimmen bei 72, gegen 11.45 Uhr erhöht sie sich auf 78 Stimmen.

### TOP 3 Abstimmung zur Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen. Der TOP 4 wird um die Vorstellung des neuen Qualifikationsmodus zu den Deutschen Einzelmeisterschaften (DEM) ab 2009 ergänzt. Der TOP 6 wird um den Punkt „Sonstiges“ erweitert. Die Situation der NRW-Ligen, TOP 10, wird in TOP 7 besprochen.

### TOP 4 Berichte

Hans-Werner Krämer berichtet über die Vielzahl an Kampfrichtereinsätzen und stellt die neuen B-Kampfrichter aus Nordrhein-Westfalen vor. Dieses sind Andrea Haarmann, Alexandra Schreiber-Little, Eugen Basner, Dieter Heisterklaus, Volker Lauer, Stefan Struckmeier und Karl-Heinz Stump.

Paul Klenner berichtet über die vielen guten Ergebnisse im Nachwuchsbereich. Hier zeigt sich, dass das Nachwuchskonzept - aufbauend auf den Kreis-Talentzentren und den Bezirkskadern - greift. Fest nominiert für die Olympischen Spiele ist Andreas Tölzer vom 1. JC Mönchengladbach, gute Chancen hat noch Benjamin Behrla vom TSV Hertha Walheim (Anmerkung: mittlerweile wurde die Nominierung von Benjamin Behrla durch den DOSB und den DJB bestätigt). Damit sind seit langem wieder zwei männliche Judokas aus NRW für das weltweit größte Sportereignis qualifiziert.

Angela Andree und Ralf Drechsler berichten über die aktuelle Situation im Ligabereich. Mögliche Änderungen werden in TOP 7, Beratung in den Ressorts, mit den Sportreferenten diskutiert.

Es folgt die Vorstellung des neu angedachten Qualifikationsmodus zu den Deutschen Einzelmeisterschaften (DEM) ab 2009 durch Paul Klenner. Anschließend werden die folgenden Punkte hervorgehoben:

- Zusätzlich zu der Qualifikation über die Deutschen Pokalmeisterschaften gibt es die Möglichkeit, sich über vier Ranglistenturniere zu qualifizieren.
- Die Bundesliga entfällt als Qualifikationsmöglichkeit.
- Ausländische Kämpfer/innen dürfen bei der Qualifikation zu den Deutschen Pokalmeisterschaften bis zur Gruppenebene starten.
- Die Einführung einer Kreismeisterschaft als unterste Qualifikationsebene ist noch zu klären - aktuell sind die Bezirkseinzelsmeisterschaften die unterste Qualifikationsebene
- Das Modell gilt sowohl für Frauen als auch für Männer.
- Hinweis: Auf allen offiziellen Turnieren und Meisterschaften des NWJV und DJB können Kampfpunkte gesammelt werden.

### TOP 5 Aussprache zu den Berichten

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.

### TOP 6 Termine/Meisterschaften/Sonstiges

Aufgrund der fehlenden Terminplanung seitens des DJB (bzw. der EJU/IJF) können noch keine Wettkampf- und Ligatermine bekannt gegeben werden. Es wird angeregt, dass die Bezirke ihre Versammlungen erst nach den Sommerferien (NRW) durchführen.

Das Lösen zu den WdEM der Jugend, Frauen/Männer U 20 sowie Frauen und Männer wurde bereits durch den Verbandsjugendausschuss und den Leistungssportadministrator Paul Klenner durchgeführt. Auf die Bezirke entfallen folgende Losnummern:

- 1 = Düsseldorf
- 2 = Köln
- 3 = Münster
- 4 = Arnberg
- 5 = Detmold

Der U 20-Bereich Frauen und Männer wird ab 2009 der Jugend zugeordnet (Angleichung an den DJB).

Zurzeit werden die Sportordnungen überarbeitet. In Anlehnung an den DJB soll es in Kürze nur noch eine aktuell gültige Wettkampfordnung für alle Altersbereiche geben.

### TOP 7 Beratungen in den Ressorts Sportreferenten/Kampfrichterreferenten

#### TOP 8 Berichte zu TOP 7

Ressort Sportreferenten

Es liegen insbesondere zwei Punkte zur Diskussion vor: Die zukünftige Struktur der Ober- und Landesligen Frauen und Männer sowie das Doppelstartrecht im Einzel- und Mannschaftswettbewerb. Weitere Punkte ergeben sich im Verlaufe der Aussprache.

- Struktur der Ober- und Landesligen Frauen und Männer  
Die aktuelle Situation in den unteren NWJV-Ligen (Anmerkung: Frauen = Landesliga, Männer = Bezirksliga) macht ein Überdenken der derzeitigen Ligastruktur notwendig. Es drängen mehr Mannschaften in den Ligabetrieb, die durch die unteren Ligen nicht mehr aufzufangen sind. Teilweise finden Bezirksligen bereits jetzt mit 12 Mannschaften statt. Folglich gibt es zwei grundsätzliche Möglichkeiten: eine Aufstockung der höheren Liga (Oberliga) oder die Einführung einer Zwischenliga wie z. B. die einer Verbandsliga. Nach eingehender Diskussion und Vorstellung der unterschiedlichen Strukturmodelle stimmten die anwesenden Sportreferenten einheitlich für eine Aufstockung der Oberliga auf 12 Mannschaften ab. Dieses gilt ab dem Sportjahr 2009 und sowohl für den Frauen- als auch den Männerbereich. Folglich findet in diesem Jahr die Aufstiegsrunde einmalig als Relegationsrunde statt, d.h. an der Aufstiegs-/Relegationsrunde nehmen die qualifizierten Mannschaften aus den Landesligen sowie die beiden Absteiger aus der Oberliga (acht- und

neunplatzierte Mannschaft) teil. (Anmerkung: Bei den Männern qualifizieren sich jeweils die Sieger und Zweitplatzierten der Landesligen Arnberg, Düsseldorf und Köln sowie die Sieger aus Detmold und Münster, bei den Frauen jeweils die Erst- und Zweitplatzierten der Landesligen Mitte, Rheinland und Westfalen). Die ersten fünf Mannschaften steigen in die Oberliga auf.

Die Landesligen der Männer verbleiben weiterhin bei den Bezirken, gleiches gilt natürlich für die Bezirksligen.

Die Landesligen der Frauen werden ab 2009 wieder auf zwei Ligen reduziert - Rheinland (Bezirke Düsseldorf und Köln) und Westfalen (Bezirke Arnberg, Detmold und Münster), können aber, als unterste NWJV-Ligen, mit maximal 12 Mannschaften stattfinden. Die Zuständigkeit dieser Ligen entfällt zukünftig auf die Bezirksfachwartinnen, die Einteilung der Kampfrichter/innen wird ab 2009 durch die Bezirkskampfrichterreferenten vorgenommen. Zur genaueren Klärung der Abwicklung findet in der zweiten Jahreshälfte ein Treffen der Bezirksfachwartinnen und Angela Andree statt.

Ab 2009 wird die Aufstiegsrunde zur Oberliga wieder im gewohnten Turnus stattfinden. Die qualifizierten Mannschaften aus den Landesligen Männer und Frauen kämpfen um zwei freie Aufstiegsplätze und die acht- und neunplatzierten Mannschaften steigen aus der Oberliga ab.

- Regelung Einzel- und Doppelstartrecht

Es wurde einstimmig beschlossen, die aktuell geltende Regelung zum Einzel- und Doppelstartrecht beizubehalten. D.h.: § 5. Saison/Ausländer/Meldung; Punkt 5: Die gemeldeten Kämpfer/innen können pro Saison nur für einen Verein starten. Ein Verein kann Mannschaften in verschiedenen Ligen melden.

Die Kontrolle der Listen und das Abstempeln der Judopässe wird weiterhin zweimal jährlich zentral in Duisburg angeboten. Darüber hinaus kann die Kontrolle der Listen und das Abstempeln der Pässe bis zur Oberliga auch über die Staffel-



leiter bzw. Bezirksfachwarte erfolgen. Diese schicken nach der Kontrolle die abgestempelte Liste den NWJV-Ligabeauftragten Frauen und Männer zu.

Weitere Punkte

- Die anwesenden Sportreferenten weisen darauf hin, dass das Ausländerstartrecht bei der Aufstiegsrunde neu geregelt werden muss, und dass keine ausländischen Kämpfer/innen für die Aufstiegsrunde nachträglich als vereinseigene Kämpfer/innen gemeldet werden können.

- Die Abrechnung der Kampfrichterkosten erfolgt ab dieser Saison in allen Ligen bar vor Ort.

- Die Relegations-/Aufstiegsrunde der Frauen findet am Samstag, 29.11.2008 in Herten statt, die der Männer am Sonntag, 30.11.2008 in Essen.

- Falls die Kreiseinzelmeisterschaften für die Altersklasse der Frauen und Männer neu eingeführt wird, sollte überlegt werden, ob der älteste Jahrgang der U 17 dort startberechtigt ist und ggf. Kreise zusammen gelegt werden können.

- Das Setzen von Kämpfer/innen erfolgt sowohl auf Gruppen- als auch auf Bezirksebene durch die Landestrainer. Die Bezirksfachwarte tragen die Kämpfer/innen vor Ort in die Wettkampfliste ein. Bei weniger als zehn Kämpfer/innen pro Gewichtsklasse wird im Pool-System gekämpft, ansonsten im KO-System mit doppelter Trostrunde.

- Die Sportreferenten- und Kampfrichtertagung findet ab 2009 wieder jährlich statt.

- Es wird noch einmal darauf hingewiesen, dass der älteste Jahrgang der U 17 bis zur Oberliga startberechtigt ist, allerdings maximal eine Gewichtsklasse höher eingesetzt werden darf. Die Reihenfolge der Ligakämpfe ergibt sich aus dem Ligastatut (zukünftig: Wettkampfordnung) und ist in der Ausschreibung unbedingt mit anzugeben.

- Um die Verweildauer in der Halle bei Meisterschaften und

Turnieren zu reduzieren, ist unbedingt auf die Einhaltung des Meldeschlusses für jede/n einzelne/n Kämpfer/in zu achten. Es kann nicht sein, dass ein Verein eine/n Kämpfer/in meldet und dann mit 10 Kämpfer/innen anreist und meint, er hätte doch gemeldet. Bei Nachmeldungen ist das doppelte Meldegeld einzubehalten.

- Frauen und Männer sollen ab 2009 bei Einzelmeisterschaften und Einzelturnieren nur in der Gewichtsklasse starten können, die ihrem tatsächlichen Körpergewicht entspricht.

- Nach den Sommerferien ist eine offene Schulung zum Thema „E-Melder“ für die Bezirks- und Kreisfachwarte geplant. Eventuell findet die Schulung zusammen mit der Jugend statt.

Kampfrichterreferenten

Größter Inhaltsbereich war die neue Kampfrichterordnung, die mit den anwesenden Kampfrichtern diskutiert und abgestimmt wurde. Des weiteren wurde über ein einheitliches Equipment gesprochen.

Anmerkung:

### TOP 9 Anträge

Es liegen keine weiteren Anträge vor.

### TOP 10 Situation NRW-Ligen

Punkt 10 wurde bereits in TOP 7, Beratung in den Ressorts, besprochen.

### TOP 11 Verschiedenes

Es werden keine weiteren Punkte diskutiert.

Die Änderungen zum Ligastatut und sonstigen Punkten, die die Sportordnung betreffen, treten mit der Verabschiedung der neuen Wettkampfordnung innerhalb der nächsten Wochen auf Präsidiumsbeschluss vorläufig in Kraft. Die Kampfrichterordnung tritt zum 1.9.2008 auf Präsidiumsbeschluss vorläufig in Kraft.

Die Tagung endet gegen 16.00 Uhr.

Angela Andree

# Kampfrichterordnung

## Kampfrichterordnung

Stand 01.09.2008

### Präambel

Die Kampfrichterordnung regelt den gesamten KR-Bereich des Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbandes e.V. (nachfolgend NWJV genannt).

Das KR-Wesen umfasst die Tätigkeit der Kampf- und Außenrichter, der Listenführer, Zeitnehmer, Registratoren sowie des Obersten Kampfgerichts (KR Kommission). Es sichert die regelgerechte Durchführung von Meisterschaften/Turnieren und die Aus- und Weiterbildung nach der neuesten Regelauslegung in Theorie und Praxis.

Die nachstehenden Ausführungen gelten sowohl für den männlichen als auch für den weiblichen Bereich.

Die Kampfrichterordnung regelt im Einzelnen:

1. Allgemeines
2. Schulung, Aus- und Weiterbildung, Lizenzierung, Entzug/Erlöschens der Lizenz
  - 2.1 Referenten bei Lehrgängen/Prüfungen
  - 2.2 Arten der Lehrgänge
  - 2.3 Voraussetzungen und Prüfungsrichtlinien
  - 2.4 Gültigkeit der Lizenz
  - 2.5 Entzug/Erlöschens der Lizenz
3. Einsatz von Kampfrichtern bei Meisterschaften/Turnieren
  - 3.1 Sportkreisebene (nachfolgend Kreise genannt)
  - 3.2 Sportbezirksebene (nachfolgend Bezirke genannt)
  - 3.3 Landesebene
  - 3.4 Sonstige Regelungen
4. Oberstes Kampfgericht (KR-Kommission) und Zuständigkeit bei Meisterschaften/Turnieren
  - 4.1 Das oberste Kampfgericht (KR-Kommission)
  - 4.2 Kompetenz bei Meisterschaften und Turnieren
5. Kleiderordnung
6. Spesenordnung
7. Sonstiges
8. Ausnahmen
9. Inkrafttreten

Abkürzungen:

KR = Kampfrichter

KRR = Kampfrichterreferent

RLKRW = Ressortleiter Kampfrichterwesen

### 1. Allgemeines

- Die Überwachung der KR-Ord- nung wird von den Kampfrichter- referenten vorgenommen.

- Ihre Berufung erfolgt nach folgenden Richtlinien:

- Der Ressortleiter Kampfrich- terwesen wird vom Präsidium des Nordrhein-Westfälischen Judo- Verbandes e.V. berufen und durch die Verbandstagung als Verbands- ausschussmitglied bestätigt.

- Er ist zuständig für das gesamte Ressort Kampfrichterwesen im NWJV.

- Er setzt seinerseits die Bezirks- kampfrichterreferenten/Stellver- treter ein oder gibt seine Zustim- mung auf Vorschläge.

- Die eingesetzten Bezirkskampfrichterreferenten werden durch die Bezirksversammlungen bestätigt. Ihnen obliegen der Einsatz, die Schulung und die Weiterbildung der KR auf Bezirksebene.

- Die Bezirkskampfrichterrefe- renten setzen in den Kreisen ihres Bezirkes Kreiskampfrichterrefe- renten ein, die der Zustimmung des RLKRW bedürfen. Sie sind verantwortlich für den jeweiligen Kreis sowie für den Einsatz der KR.

- Wenn die Basis für eine Zusam- menarbeit nicht mehr gegeben ist, kann den Kreis- bzw. Bezirks- kampfrichterreferenten das Ver- trauen durch den RLKRW nach Rücksprache mit dem Präsidium des NWJV entzogen werden.

- Als Kampfrichterreferent ist grundsätzlich ein Kampfrichter vorzusehen, der mindestens die Lizenz der nächst höheren Ebene hat.

### 2. Schulung, Aus- und Weiter- bildung, Lizenzierung, Entzug der Lizenz

2.1 Referenten bei Lehrgängen/ Prüfungen

- Für die Schulung, Aus- und Wei- terbildung der Kreis- und Bezirks- KRR ist der RLKRW oder dessen Stellvertreter zuständig und sorgt damit auch für eine einheitliche Ausbildung der Listenführer, Zeitnehmer und Registratoren in den Bezirken und Kreisen.

- Für die Schulung, Aus- und Wei- terbildung der Kreis- und Bezirks- KR ist der jeweilige Bezirks-KRR oder dessen Stellvertreter zustän- dig. Er ist berechtigt, Prüfungen auf Kreis- und Bezirksebene durchzuführen.

- Der jeweilige Bezirks-KRR oder dessen Stellvertreter bzw. ein von ihm Beauftragter sorgen außerdem

für eine einheitliche Ausbildung der Listenführer, Zeitnehmer und Registratoren in ihren Kreisen.

## 2.2 Arten der KR-Lehrgänge

Im NWJV werden folgende Lehrgänge durchgeführt:

- a) Vorbereitungslehrgänge für Übungsleiter-Anwärter ohne schriftlichen Test und ohne Lizenzierung. Finanzierung generell durch Eigenleistung der Teilnehmer.
- b) Vorbereitungslehrgänge für Anwärter zum Jugend-KR mit schriftlicher Prüfung. Finanzierung durch Eigenleistung der Teilnehmer.
- c) Weiterbildungslehrgänge für Jugend-KR zur Verlängerung der Jugend-KR-Lizenz zusammen mit e) und g). Finanzierung durch den NWJV (Fahrkosten gelten als Eigenleistung).
- d) Vorbereitungslehrgänge für Anwärter zum Kreis-KR mit schriftlicher Prüfung, Listenführung und praktischer Prüfung. Finanzierung durch den NWJV (Fahrkosten gelten als Eigenleistung).
- e) Weiterbildungslehrgänge für Kreis-KR zur Verlängerung der Lizenz zusammen mit c) und g). Finanzierung durch den NWJV (Fahrkosten gelten als Eigenleistung).
- f) Ausbildungslehrgänge für Bezirks-KR.  
Kreis-KR mit Erfüllung der notwendigen Voraussetzungen können von dem zuständigen Kreis-KRR oder im Kreis ansässigen Bundes-KR vorgeschlagen werden.  
Theoretische Prüfung: Fragebogen, Videotest, Listenführung, praktische Prüfung. Finanzierung durch den NWJV (Fahrkosten gelten als Eigenleistung).
- g) Weiterbildungslehrgänge für Sportbezirks-KR zur Verlängerung Ihrer Lizenz zusammen mit c) und e). Finanzierung durch NWJV (Fahrkosten gelten als Eigenleistung).
- h) Ausbildungslehrgänge für Listenführer, Zeitnehmer und Registratoren finden in den Kreisen statt. Finanzierung durch Eigenleistung der Teilnehmer. Die Lehrgangsanmeldung und -abrechnung erfolgt über die NWJV-Geschäftsstelle. Die Zahl der Teilnehmer muss ausreichend sein, damit die Eigenleistung zur Finanzierung des/der Referenten und der sonstigen Kosten in Grenzen gehalten werden kann.  
Prüfung: kleiner schriftlicher Test über Registratur, Zeitnahme und Listenführung. Die Grundausbildung beträgt max. 8 Unterrichtseinheiten.

einheiten.

Ein reiner Fortbildungslehrgang beträgt 4 Unterrichtseinheiten. Bei der Ausbildung der Listenführer ist darauf zu achten, dass die aktuellen Listensysteme gelehrt werden, die im Bereich des NWJV eingesetzt werden und gültig sind. Die Ausbildung der Zeitnehmer hat das Ziel, Missverständnisse bei der Überwachung der Wettkampfzeit zu vermeiden, weshalb die Zeitnehmer auch genau über die Kommandos der KR unterrichtet sein müssen.

Für die Registratur ist darauf zu achten, dass das IJF-System (Langtafel) eingehend behandelt wird.

- i) Ausbildungslehrgänge zum Landes-KR  
Bezirks-KR können nach Erfüllung der Voraussetzungen von dem zuständigen Bezirks-KRR oder eines im Bezirk ansässigen Bundes-KR vorgeschlagen werden.  
Schriftliche Prüfung: Fragebogen, Videotest, Listenführung.  
Mündliche Prüfung  
Praktische Prüfung  
Finanzierung durch den NWJV (Fahrkosten gelten als Eigenleistung).
- j) Weiterbildungslehrgänge für Landes-KR zur Verlängerung der Lizenz  
Finanzierung durch den NWJV.

## 2.3 Voraussetzungen und Prüfungsrichtlinien

### a) Jugendkampfrichter

- Die Mindestgraduierung für Jugend-KR ist der 2. Kyu bei einem Mindestalter von 16 Jahren.
- Die aktive Wettkampftätigkeit ist durch Nachweis von 5 Platzierungen (Platz 1-3) bei Meisterschaften und Turnieren, die im Judo-Pass eingetragen sein müssen, zu erbringen.
- Voraussetzung: Besuch eines Listenführerlehrganges oder der Besitz einer gültigen Listenführerlizenz.
- Vor der theoretischen Prüfung (Fragebogen) muss ein Lehrgang von 8 Unterrichtseinheiten besucht werden.
- Praktische Ausbildung erfolgt bei Meisterschaften/Turnieren der Altersklassen U 11 / U 14. Ausnahmen können bei der Altersklasse U 15 gemacht werden.
- Der Jugend-KR wird nach regelmäßigen Einsätzen auf Vorschlag der Kreis-KRR ohne weitere theoretische oder praktische Prüfung in dem Jahr nach der Vollendung des 18. Lebensjahres Kreis-KR.
- Jugend-KR, die das 16. Lebensjahr bei der Ausbildung zum Jugend-KR noch nicht erreicht

haben, werden als Jugend-KR-Anwärter (Mindestalter 14 Jahre) angesehen. Ihre praktische Ausbildung erfolgt auf U 11-Turnieren der Kreise.

- Der Jugend-KR-Anwärter wird nach mindestens zwei Einsätzen pro Jahr auf Vorschlag des Kreis-KRR ohne weitere theoretische oder praktische Prüfung in dem Jahr der Vollendung des 16. Lebensjahres Jugend-KR.

### b) Kreiskampfrichter

- Die Mindestgraduierung ist der 1. Kyu bei einem Mindestalter von 18 Jahren.
- Die aktive Wettkampftätigkeit ist durch Nachweis von 5 Platzierungen (Platz 1-3) bei Meisterschaften, die im Judo-Pass eingetragen sein müssen, zu erbringen bzw. der Nachweis über eine gültige Judo-Übungsleiter-/Trainerlizenz.
- Voraussetzung: Besuch eines Listenführerlehrganges oder der Besitz einer gültigen Listenführerlizenz.
- Vor dem Prüfungslehrgang zum Kreis-KR müssen mindestens zwei bis drei aufeinander aufbauende Grundlehrgänge 2.1 d) mit Erfolg absolviert werden.
- In den zwei bzw. drei Grundlehrgängen müssen mindestens 12 Stunden Theorie und Praxis (Video) und 4 Stunden Listenführung, Zeitnahme und Registratur enthalten sein.
- Nach bestandener schriftlicher Prüfung findet die praktische Ausbildung im Kreis statt (mindestens 5 Einsätze).
- Die praktische Prüfung nach Befürwortung durch die Kreis-KRR findet auf Kreis-/Bezirksebene statt.
- Die Durchführung obliegt dem Bezirkskampfrichterreferenten, dessen Stellvertreter oder einem vom RLKRW Beauftragten.

### c) Bezirkskampfrichter

- Die Mindestgraduierung ist der 1. Kyu und ein Mindestalter von 20 Jahren.
- Die KR sollten mindestens zwei Jahre als Kreis-KR aktiv im Einsatz gewesen sein.
- Eine Zulassung zur Prüfung erfolgt auf Vorschlag des zuständigen Kreis-KRR.
- Nach bestandener schriftlicher Prüfung wird die praktische Prüfung bei einer Meisterschaft auf Bezirksebene durchgeführt.
- Die Durchführung obliegt dem Bezirkskampfrichterreferenten, dessen Stellvertreter oder einem vom RLKRW Beauftragten.

### d) Landeskampfrichter

- Die Mindestgraduierung ist der 1. Dan und ein Mindestalter von 22 Jahren.
- Die Wettkampftätigkeit muss durch mindestens 10 Platzierungen im Judo-Pass nachgewiesen werden.
- Der KR muss mindestens zwei Jahre als Bezirks-KR im Einsatz gewesen sein (mindestens 20 Einsätze).
- Die Teilnahme am Prüfungslehrgang zur Erlangung der Landes-KR-Lizenz erfolgt auf Vorschlag der Bezirks-KRR.

### e) Prüfungen

- Alle praktischen Prüfungen aus 2.3 b) - d) finden bei Meisterschaften statt.
- Der KR erhält keine Spesen, kein Kleidergeld und keine Fahrtkostenerstattung.
- Das Höchstalter zur Prüfungszulassung für die Lizenzen unter 2.3 b) - d) sollte 50 Jahre nicht überschreiten.
- Eine nicht bestandene theoretische oder praktische Prüfung kann nach ca. einem Jahr einmal wiederholt werden.

### f) Listenführung

- Das Mindestalter für Listenführer, Zeitnehmer, Registratoren ist 13 Jahre, die Mindestgraduierung ist der 6. Kyu (gelb-orangefarbene Gürtel).
- Ältere Vereinsfunktionäre mit mehrjähriger Erfahrung als Judo-Betreuer oder Mitarbeiter am Tisch bei Meisterschaften/Turnieren können ohne Graduierung am Lehrgang teilnehmen.

## 2.4 Gültigkeit der Lizenz

- Für alle KR - gleich welcher Ebene - besteht die Pflicht, in jedem Jahr an einem Fortbildungslehrgang teilzunehmen.
- Kommt ein KR dieser Verpflichtung ohne triftigen Grund nicht nach, wird ihm die Lizenz entzogen.
- Die Kampfrichterlizenz, gleich welcher Ebene, ist ein Jahr gültig.
- Die Mindestzahl der praktischen Einsätze sollte 5 nicht unterschreiten.
- Genügen KR nicht mehr den Anforderungen oder fehlen sie wiederholt unentschuldig, kann ihnen die aktuelle Lizenz entzogen werden.
- Diese kann erst wieder erlangt werden, wenn eine erfolgreiche Tätigkeit auf der nächst tieferen Ebene nachgewiesen wird.
- Der Einsatz als KR ist auf Landesebene bis zum 65. Lebensjahr möglich. Hierbei zählt das gesamte Jahr, in dem diese



Altersgrenze erreicht wird.  
- Die Gültigkeit der Listenführerausweise beträgt zwei Jahre. Nach Ablauf von zwei Jahren muss ein Lizenzverlängerungslehrgang besucht werden.

## 2.5 Entzug/Erlöschen der Lizenz

- Die aktuelle Lizenz erlischt durch Ablauf, wenn die vorgesehenen jährlichen Fortbildungen nicht nachgewiesen/vorgenommen werden.  
- Die aktuelle Lizenz wird entzogen bei z.B. wiederholtem Fehlen (s. Abs. 2.4) und ungenehmigtem Einsatz (s. Abs. 3.4) auf Antrag der jeweiligen Ebene.  
- Die Lizenz wird durch den RL-KRW auf Antrag der jeweiligen Ebene entzogen.

## 3. Einsatz von Kampfrichtern bei Meisterschaften/Turnieren

### 3.1 Kreisebene

Für alle KR im Kreis sind die Kreis-KRR zuständig. Sie sollten mindestens die Bezirks-KR-Lizenz besitzen und bereit sein, bei allen Meisterschaften und Turnieren in diesem Bereich anwesend zu sein, bei Verhinderung bestimmen sie ihre Vertreter. Zu seinen Aufgaben gehören:

- Die Einsatzabfrage am Jahresende, die KR-Einsatzplanung für das Folgejahr und die rechtzeitige Einladung der KR.
- Gleichmäßiger Einsatz der KR über das ganze Jahr. Es ist darauf zu achten, dass - unter Berücksichtigung der Vereinszugehörigkeit der Kämpfer - möglichst neutrale KR auf der Matte stehen.
- Die praktische Ausbildung der Jugend-KR und Kreis-KR-Anwärter sowie die Beobachtung der anderen eingesetzten KR.
- Die Abrechnung mit dem Ausrichter und den KR.
- Am Ende des Sportjahres ist eine Kopie der Einsatzpläne der Meisterschaften/Turniere des abgelaufenen Jahres mit den tatsächlich eingesetzten KR an den Sportbezirks-KRR zu senden.

### 3.2 Bezirksebene

Die Bezirks-KRR, ihre Stellvertreter oder ein Beauftragter, sollte mindestens die Landes-KR-Lizenz besitzen und möglichst bei allen Meisterschaften/Turnieren des Bezirkes anwesend sein. Ihre Tätigkeiten umfassen:

- Die Einsatzabfrage und Einsatzplanung für alle Bezirks-KR. Sollten KR mit höheren Lizenzen eingesetzt werden, ist die Einsatzplanung des RLKRW zu beachten. Höhere Ebene hat Vorrang! Dies gilt analog für alle Ebenen.

b) Die Beachtung der Neutralität bei der Einteilung der KR.

c) Die Beobachtung aller eingesetzten KR.

d) Die Abrechnung mit dem Ausrichter und den KR.

e) Die Übermittlung einer Kopie der Einsatzübersicht des abgelaufenen Jahres an den RLKRW. Bei Bezirksturnieren können neben den Bezirks-KR auch Kreis-KR eingesetzt werden. Die Abstimmung erfolgt in diesen Fällen mit den zuständigen Kreis-KRR.

### 3.3 Landesebene

- Bei Meisterschaften auf NWJV-Ebene erfolgt der Einsatz der KR ausschließlich durch den RLKRW.  
- Für landesoffene Turniere können neben den Landes-KR auch Sportbezirks-KR eingesetzt werden.

- Die Abstimmung erfolgt in diesen Fällen mit dem zuständigen Sportbezirks-KRR.

### 3.4 Sonstige Regelungen

- Vom Ausrichter einer Meisterschaft oder eines Turniers sind bei dem zuständigen KRR mindestens vier Wochen vor dem Wettkampftermin die KR anzufordern.

- Ausgenommen von dieser Regelung sind lediglich freundschaftliche Vergleiche, bei denen sich zwei oder drei Vereine zusammen finden und die Trainer als KR fungieren.

- KR können zu offiziellen Einsätzen nur von dem zuständigen KRR/Stellvertreter eingeladen werden!

- Sollte ein KR einen Einsatz ohne Einhaltung dieser Vorschrift wahrnehmen, verliert er seine Lizenz.

- Ausschreibungen müssen in „der budoka“ bzw. auf der NWJV-Homepage veröffentlicht werden.

Bei Ligakämpfen reicht die Übermittlung einer E-Mail. (Eine Ausschreibung in Papierform ist nicht mehr erforderlich!)

- Die bei Meisterschaften und Turnieren eingesetzten Listenführer, Zeitnehmer, Registratoren unterstehen für die Dauer der jeweiligen Wettkämpfe dem zuständigen KRR oder dem von ihm eingesetzten Leiter des Kampfgerichts.

- Kampfrichterreferenten und die sportliche Leitung werden generell wie KR abgerechnet.

- Hat ein Ausrichter nicht genügend Listenführer, Zeitnehmer, Registratoren, muss er diese rechtzeitig über den KRR anfordern. Sie haben das Anrecht auf gleiche Kostenerstattung wie Jugend-KR.  
- An jeder Matte müssen mindestens zwei Personen im Besitz eines gültigen Listenführeraus-

weises sein.

- Die restlichen Personen am Tisch dürfen nicht jünger als 13 Jahre sein.

- Bei einer Meisterschaft oder einem Turnier zufällig anwesende KR sind verpflichtet, sich bei dringendem Bedarf einsetzen zu lassen (auch an den Tischen).

- Pro Matte werden drei KR eingesetzt (bei Westdeutschen Meisterschaften 4-5 KR pro Matte).

- Ausnahmen: Der KRR kann bei Verhinderung oder kurzfristiger Absage auch zwei oder einen KR pro Matte vorsehen. Bei Einzelsatz muss der KR jedoch mindestens die Bezirks-Lizenz besitzen.

## 4. Oberstes Kampfgericht (KR Kommission) und Zuständigkeit bei Meisterschaften/Turnieren

### 4.1 Das oberste Kampfgericht (KR Kommission)

- Es muss bei formellen Fehlern sofort einschreiten und diese gemäß den sportlichen Regeln korrigieren.

- Die dann gefällte Entscheidung ist endgültig.

- Ist ein KRR einer höheren Ebene anwesend, so geht diese Entscheidungsgewalt automatisch auf diesen über.

- Das oberste Kampfgericht entscheidet über Wettkampfsperren bei Regelverstößen.

- Bei Sanktionen, die über die Meisterschaft/das Turnier hinausgehen, entscheidet das Präsidium des NWJV.

- Als Richtlinie für die Klärung von Streitigkeiten gilt das Regelwerk der IJF und als Ergänzung diese Ordnung sowie die Wettkampfordnung des NWJV.

### 4.2 Kompetenz bei Meisterschaften/Turnieren

a) Die Wettkampfleitung setzt sich aus der sportlichen Leitung und der KR-Leitung zusammen.

b) Die Kampfrichter übernehmen die Kontrolle der Pässe, Startkarten und des Gewichts. Die Gewichtskontrolle bei weiblichen Judokas wird durch Kampfrichterinnen oder weibliche Funktionsträger vorgenommen.

Die Gewichtskontrolle bei männlichen Judokas wird durch Kampfrichter oder männliche Funktionsträger vorgenommen.

c) Fehlt der Nachweis des vorgeschriebenen Mindest-Kyu-Grades, ist auf keinen Fall ein Start möglich!

d) Werden Unstimmigkeiten bei anderen Punkten festgestellt, erfolgt die Entscheidung durch die Wettkampfleitung.

e) Ist bei Ligakämpfen keine sportliche Leitung anwesend, übernimmt der Haupt-KR diesen Kompetenzbereich zusätzlich.

## 5. Kleiderordnung

Für alle KR ist die Kleiderordnung des DJB verbindlich. Sie schreibt vor:

- schwarzer Blazer
- lange, mittelgraue Hose
- weißes Oberhemd
- offizieller KR-Binder
- dunkle Socken
- NWJV-, DJB bzw. Internationales-Kampfrichter-Abzeichen (weiße Bluse und Krawattenschal für weibl. KR)

Bei hohen sommerlichen Temperaturen kann ein weißes Sporthemd (Bluse) mit kurzen Ärmeln ohne Blazer und ohne Binder (Krawattenschal) zur KR-Hose getragen werden.

## 6. Spesenordnung

- Es gilt die jeweils gültige Spesenordnung des NWJV.

- Die Kostenerstattung für KR setzt sich zusammen aus Spesen, Kleidergeld und Fahrtkosten (Kilometergeld).

- Die Höhe des Kleidergeldes richtet sich nach der Lizenz und nicht nach der Wettkampfebene des Kampfrichtereinsatzes.

## 7. Sonstiges

a) KR haben freien Eintritt bei allen Veranstaltungen bis zu ihrer Lizenzebene.

b) Die KR sind für die Einhaltung der Wettkampfordnung mitverantwortlich.

c) Alle KR sind verpflichtet, sich jeweils mit den neuesten Bestimmungen (Regelwerk, Sportordnung, Jugendsportordnung etc.) zu versorgen.

## 8. Ausnahmen

Ausnahmen von dieser Ordnung können nur durch den Ressortleiter Kampfrichterwesen angeordnet werden. Sie gelten auch nur für den Fall, für welchen sie erlassen wurden.

## 9. Inkrafttreten

Diese Ordnung wurde vom Verbandsausschuss am 30.6.2008 angenommen und tritt mit Veröffentlichung im Fachorgan „der budoka“ 9/2008 in Kraft. Zur Bestätigung muss diese Ordnung dem nächsten Verbandstag (2009) vorgelegt werden.

**Hans-Werner Krämer**  
Ressortleiter Kampfrichterwesen



## Deutsche Kata-Meisterschaften in Bochum

# NRW-Paare konnten nicht dominieren

In der schönen Rundsporthalle in Bochum fanden die diesjährige Deutschen Kata-Meisterschaften statt. Samstag standen die Wettbewerbe Nage-no-kata Jugendpokal, Nage-no-kata und Kime-no-kata auf dem Programm. Leider konnten die NRW-Paare ihre Führungsposition aus den Vorjahren nicht wiederholen. Von sechs Meistertiteln konnten wir zwei im Lande behalten. Vier Titel gingen an Kata-Paare aus Hessen; von 18 möglichen Medaillen holten sich unsere Paare immerhin acht.

Beim **Jugendpokal** waren 14 Paare am Start. Die Paare Mielke/Sperling aus NRW, Rohrer/Siering aus NRW und Roos/Roos aus Hessen konnten sich in dieser Reihenfolge für das Finale qualifizieren. Im Finale unterlief dem Paar Rohrer/Siering ein grober Fehler, so dass sie den Rang mit Roos/Roos wechseln mussten. Das NRW-Paar Glasmacher/Horn landete auf dem undankbaren vierten Platz.

In der **Kime-no-kata** starteten neun Paare. Hier qualifizierten sich die Paare Köhler/Gilbert aus Hessen, Hecker/Boos aus Baden und Kunsmann/Kempkens (NRW) für die Endrunde. Im Finale war dies dann auch die Reihenfolge der Platzierungen. Köhler/Gilbert sind damit in den letzten

Jahren ununterbrochen Titelträger im Fach Kime-no-kata. Die zweiten Starter aus NRW Fabig/Aschhoff wurden Siebte.

In der **Nage-no-kata** sah es zunächst nach einer problemlosen Titelverteidigung für die Vorjahressieger Arslan/Sessini aus NRW aus. Von 21 Paaren waren sie nach der Vorrunde Erster vor Covyn/Gedig (NRW) und Racky/Racky (Hessen). Zur Überraschung aller wies dann die Endrunde Racky/Racky vor Arslan/Sessini und Covyn/Gedig als Sieger aus. Zu unrecht, wie sich später herausstellte, da alle Wertungsrichter einen eklatanten Fehler des Paares Racky/Racky nicht erkannt haben, welcher zur Halbierung der Punktzahl dieses Paares geführt hätte. Die Enttäuschung bei den beiden NRW-Paaren



war natürlich verständlich und groß. Die jungen Erststarter Huth/Dieckerhoff und Rohrig/Egeling belegten die Plätze sechs und 14.

Sonntag wurden die Wettbewerbe Katame-no-kata, Kodokan-Goshin-Jutsu und Ju-no-kata ausgetragen. Hier wurden spannende und knappe Entscheidungen erwartet.

Die **Katame-no-kata** sah aus 22 Paaren Agricola/Zietlow (NRW), Dönges/Schuller (Hessen) und Frey/Chow in dieser Reihenfolge als Finalteilnehmer. Im Finale konnten sich die Titelverteidiger Agricola/Zietlow mit einer Spitzendarbietung vor Frey/Chow und Dönges/Schuller klar durchsetzen. Die NRW-Starter Böger/Böger und Thiemann/Goldschmidt belegten die Plätze sechs und sieben. Das vierte Paar aus NRW, Fiedler/Brings







konnte verletzungsbedingt nicht antreten.

Bei der **Kodokan-Goshin-Jutsu** waren wie im letzten Jahr die Titelverteidiger Köhler/Gilbert (Hessen) sowie Kempkens/Kunsmann (NRW) und Di Magno/Steinwascher (Hessen) von 13 startenden Paaren die Finalisten. Im Finale gab es eine Platzkorrektur. Köhler/Gilbert siegten vor Di Magno/Steinwascher und Kempkens/Kunsmann. Die weiteren Paare aus NRW Jäger/Bardenheuer, Schäfer/Kremer und Aschhoff/Hanning mussten mit den Plätzen sechs, sieben und zwölf vorlieb nehmen.

Auch in der **Ju-no-kata** waren dieselben Paare wie im Vorjahr im Finale. Von 18 Paaren konnte sich Schuller/Dönges, Hofmann/Jung und Dax-Romswinkel/Loosen in dieser Reihenfolge die Finalplätze sichern. An dieser

Reihenfolge änderte sich, wenn auch bei knappem Ausgang, im Finale nichts, wobei kritische Beobachter sich durchaus eine andere Reihenfolge hätten vorstellen können. Das zweite Paar aus NRW Berndt/Schroers landete auf einem guten aber undankbaren vierten Rang.

**Text: Karl-Heinz Bartsch**  
**Fotos: Ewald Koschut**

## Dan-Prüfung in Grevenbroich

Kurz vor Beginn der Sommerferien nahmen 36 Judokas an der Dan-Prüfung in Grevenbroich teil. Prüfungen vom 1. bis zum 3. Dan standen auf dem Programm. Sieben Sportler konnten das Prüfungsziel nicht erreichen.

### Prüfungskommission 1

#### Prüfer:

Franz-Karl Patzner, 7. Dan  
Dieter Schilling, 5. Dan  
Frank Schmidtke, 4. Dan

#### zum 2. Dan:

Daniela Leithaus, Kr. Düsseld.  
Frank Zohren, Kreis Düsseldorf  
Lukas Menzler, Kr. Düsseldorf

#### zum 1. Dan:

Martin C. Bialekx, Kreis Essen  
Marco Stenke, Kreis Essen  
Tobias Füntmann, Kreis Essen  
Sascha Görllitz, Kreis Essen  
Sascha Schmitt, Kr. Dortmund  
Paul-Arnold Brinkmeier, Kr.Do.

### Prüfungskommission 2

#### Prüfer:

Werner Dermann, 5. Dan  
Michael Holte, 5. Dan  
Barto Prick, 5. Dan

#### zum 2. Dan:

Christian Fieberg, Kr. Düsseld.  
Sebastian Bergmann, Kr. D'd.

#### zum 1. Dan:

Hanna Hufschmidt, Kr.Düsseld.  
Ersin Yazan, Kreis Düsseldorf  
Florian Geissler, Kr. Düsseldorf  
Sascha Funk, Kreis Düsseldorf



## Kader-Dan-Prüfung in Gladbeck

Zum Abschluss eines Vorbereitungslehrganges für den NWJV-Kader in Gladbeck stand für die Wettkampfjudokas die Dan-Prüfung. Zwei Prüfungskommissionen begutachteten die Leistungen der Teilneh-

merinnen und Teilnehmer. Prüfer waren Georges Covyn (7. Dan), Josef Hoos, Karl-Heinz Bartsch, Dieter Trakis (alle 6. Dan), Karl-Heinz Tobies und José Pereira (beide 5. Dan). Folgende Judokas haben die Prüfung zum 1. Dan bestanden:

Luisa Beckmann, Florian Dieck, Sina Felske, Karl-Richard

Frey, Christopher Grove, Lars Haarmann, Sascha Herkenrath, Aylin Jeske, Johanna Klimasara, Lukas Krautmacher, Marc Odenthal, Julia Rotthoff, Sabine Struve, Julia Tillmanns, Melina Wehmeyer und Tim Zimmer

Herzlichen Glückwunsch!

Prüfungskommission 3

**Prüfer:**

Franz Ostolski, 7. Dan  
Friedhelm Iske, 5. Dan  
Joachim Jäger, 3. Dan

**zum 3. Dan:**

Christian Muckenschnabel,  
Kreis Düsseldorf  
Stefan Scholz, Kreis Düsseldorf

**zum 1. Dan:**

Christian Hellwig, Kr. Herford  
Melek Özbek, Kreis Köln  
Stefan Ihl, Kreis Köln

Prüfungskommission 4

**Prüfer:**

Hans-Jakob Vogt, 5. Dan  
Dieter Kempkens, 5. Dan  
Birgit Andruhn, 5. Dan

**zum 3. Dan:**

Achim Horrig, Kreis Krefeld  
Jessica Jähn, Kreis Krefeld

**zum 1. Dan:**

Lisa Baumann, Kreis Krefeld  
Hans-Peter Miemietz, Kr. Kref.  
Eva Schild, Kreis Bonn  
Peter Müller, Kreis Bonn  
Uwe Müller, Kreis Bonn  
Torsten Bücher, Kreis Bonn  
Max Schirmer, Kreis Bonn

**15 Jahre Dan-Vorbereitungslehrgang Wewelsburg (1993-2008)**

1992 kam Friedhelm Glückmann, damals Kreis-Dan-Vorsitzender des Judo-Kreises Düsseldorf, auf die Idee, einen einwöchigen Dan-Vorbereitungslehrgang auf der Wewelsburg durchzuführen und falls dieser sich bewährte, sollten weitere folgen. 1993 war es dann soweit, die erste Woche Wewelsburg konnte starten. Es wurde ein Referententeam aus zunächst drei Personen gebildet. Jeder sollte einen Dan-Grad übernehmen, mit dem er intensiv „arbeiten“ konnte. Er fand in Norbert van Soest und Rainer Andruhn, beide aus dem Judo-Kreis Bielefeld, seine ersten Mitstreiter. Da man sich bereits kannte und auch untereinander gut verstand, war eine harmonische Zusammenarbeit sichergestellt. Die beiden waren auch schon für die Dan-Vorbereitung im Kreis Bielefeld zuständig.

Anfang 2001 sollte sich dieser Zustand leider ändern. Norbert van Soest verstarb plötzlich und unerwartet im Alter von nur 58 Jahren. Die Vorbereitung für den nächsten Dan-Lehrgang liefen, der erste Lehrgangstag stand kurz bevor. Birgit Andruhn kam kurzfristig mit ins Team. Geplant war dies anfangs nur für diese besondere Situation, sie blieb uns aber bis heute erhalten.

Mit seinem 70. Geburtstag im Jahr 2002 wollte auch

Friedhelm langsam kürzer treten und holte Hans-Georg Berndt mit ins Boot. Doch die Wewelsburg lässt ihn nicht los und so steht er uns noch immer mit einer hilfreichen Hand und tollen Ideen zur Seite. Bisher nahmen 389 Sportler, nicht nur aus NRW, am Lehrgang teil. Gäste aus Hessen, Schleswig-Holstein und Bayern waren auch schon dabei. Allein 230 von den bisherigen 389 Lehrgangsteilnehmern absolvierten erfolgreich die Prüfung zum 1. Dan, 82 zum 2. Dan, 70 zum 3. Dan und sieben weitere bereiteten sich dort zur Prüfung auf den 4. Dan vor. Ob Breitensportler oder Wettkämpfer, jung oder alt, alles war bisher vertreten.

In diesem Sinne auf einen erfolgreichen Lehrgang im Jahr 2009.

**16. Dan-Vorbereitungslehrgang auf der Wewelsburg**

**Ort:** JH Wewelsburg, Burgwall 17, 33142 Wewelsburg, Tel: 0 29 55 / 61 55.

**Datum:** Freitag, 27. Februar bis Donnerstag, 5. März 2009.

**Themen:** Dan-Prüfungsprogramme vom 1. bis 4. Dan in Theorie und Praxis (Infos zu den Prüfungsprogrammen/Lehrgängen etc. können unter [www.NWDK.de](http://www.NWDK.de) heruntergeladen werden).

**Zeit:** täglich 9.00 - 21.00 Uhr.

**Dan-Prüfung:** Freitag, 6. März 2009 (nur für Lehrgangsteilnehmer (nur bis 3. Dan möglich!).

**Referenten:** Hans-Georg Berndt, N.N. (zwei weitere

**Dan-Prüfungen 2008**

20. September 2008 Duisburg

8. November 2008  
Kreis Recklinghausen

15. November 2008  
Kreis Bergisch Land

29. November 2008  
Wiedenbrück

Die Antragsunterlagen für die Teilnahme an einer Dan-Prüfung müssen bis spätestens drei Wochen vor dem jeweiligen Prüfungstermin über den zuständigen Kreis-Dan-Vorsitzenden beim Prüfungsbeauftragten Horst Lippeck eingereicht werden.

**Die Teilnehmergebühren werden nur bar vor Beginn der Prüfung vor Ort eingesammelt.**

Folgende Gebühren sind zu entrichten:

Mitglieder eines NWJV-Vereins:

**52,00 €**

Mitglieder eines NWJV-Vereins, die gleichzeitig ihre Mitgliedschaft im NWDK beantragen:

**47,00 €**

(darin enthalten sind die Aufnahmegebühr und der erste Jahresbeitrag)

Mitglieder des NWDK:

**26,00 €**

Sonstige Teilnehmer auf Anfrage.

Die Abmeldung von einer Prüfung muss spätestens acht Tage vor dem zugesagten Termin mit Begründung beim Prüfungsbeauftragten eingegangen sein. Bei verspäteter Absage oder Nichtantreten werden anteilige Teilnehmergebühren erhoben.

Referenten), als Gasttrainer Friedhelm Glückmann.

**Lehrgangsgebühr:** 150,00 € zzgl. Kosten für Unterkunft und Verpflegung (200 €/TN).

**Anreise:** Freitag, 27. Februar 2009, bis 10.00 Uhr. **Abreise:** Freitag, 6. März 2009, nach der Dan-Prüfung.

**Anmeldungen:** verbindlich, schriftlich bis zum 15.12.2008 an folgende Anschrift: Hans-Georg Berndt, Am Brustert 24, 47839 Krefeld, Fax: 0 21 51 / 97 35 28, E-Mail: [Hgeorgberndt@aol.com](mailto:Hgeorgberndt@aol.com) mit der Angabe, welcher Dan-Grad angestrebt wird und ob Übernachtung und Vollverpflegung gewünscht wird sowie durch pünktliche Zahlung der o.a. LG-Gebühren, mit dem Vermerk: „DV-Wewelsburg 2009“, NWDK-Kreis Krefeld, Sparda-Bank West, BLZ 360 605 91, Kto: 190 222 11 33. **Sonstiges:** Gültiger Judopass ist vorzulegen.

Es stehen max. 30 LG-Plätze, davon aber nur 24 Prüfungsplätze zur Verfügung. Die Reihenfolge des kompletten Zahlungseinganges entscheidet über die Belegung!

**Achtung:** Der Lehrgang findet nur statt, wenn mindestens 25 verbindliche Anmeldungen vorliegen.

**Hans-Georg Berndt**

**Aus den Kreisen**

Kreis Bergisch Land

**Prüferlizenzlehrgang**

**Datum:** Sonntag, 14. September 2008.

**Zeit:** 14.00 - 18.00 Uhr.

**Ort:** Dojo des JC Wermelskirchen in der Bergischen Sportarena, Beltener Str. 48, 42929 Wermelskirchen.

**Thema:** Anwendungsaufgaben Boden, Grundsatz-, Pass- und Prüfungsordnung.

**Referenten:** Jörg Wolter und Lutz Hartmann.

**Wegbeschreibung:** aus Richtung Köln kommend auf der A 1, Ausfahrt Wermelskirchen, im Kreisverkehr Richtung Wermelskirchen, nach ca. 500 m an der Ampel links auf die B 51 n Richtung Remscheid, der B 51 n folgen bis zur Ausfahrt Kenkhauerstraße (ca. 1 km), dort links, nach 30 m rechts in die Beltener Straße. Direkt an der Kreuzung auf der linken Seite befindet sich die Bergische Sportarena.

**Lutz Hartmann**



Kreis Bonn

**Prüfungsvorbereitungslehrgang für den 1. Kyu (braun) und 2. Kyu (blau)**

**Veranstalter:** NWDK Bonn.  
**Ausrichter:** Kreis-Dan-Vorsitzender.  
**Ort:** Turnhalle der Reuterschule in Bonn, Renorsstraße Ecke Reuterstraße (heißt jetzt Till-Eulenspiegel-Schule).  
**Termine/Zeit:** Samstag, 13. September 2008, 14.00 - 18.00 Uhr und Sonntag, 14. September 2008, 10.00 - 14.00 Uhr.  
**Referenten:** F. K. Patzner, 7. Dan und Paul Mischur, 4. Dan.  
**Kosten:** 10,00 €.  
**Mitzubringen:** Judoanzug, Judo-Pass und Prüfungsordnung. Am Ende des Lehrgangs findet eine Prüfung zum 1. Kyu und je nach Teilnehmerzahl auch für den 2. Kyu statt.  
**Achtung!** Die Prüfungskandidaten müssen vom Verein schriftlich gemeldet werden.

Franz-Karl Patzner

Kreis Dortmund

**Kyu-/Dan-Vorbereitungslehrgänge 2. Halbjahr 2008**

**Termin:** Sonntag, 7. September 2008.  
**Zeit:** 9.00 - 13.30 Uhr.  
**Ort:** Wichtlinghofen, Dojo des TuS Wichtlinghofen.  
**Referenten:** Jochen Schulte, Frank Räther, bei Bedarf Gangolf Lohner.  
**Meldungen:** bis eine Woche vorher per E-Mail an Reimund Czaja: Reimczaja@aol.com  
**Termin:** Sonntag, 12. Oktober 2008.  
**Zeit:** 9.00 - 13.30 Uhr.  
**Ort:** Dortmund, Käthe-Kollwitz-Gymnasium.  
**Referenten:** Jochen Schulte, Frank Räther, bei Bedarf Gangolf Lohner, Reimund Czaja.  
**Meldungen:** bis eine Woche vorher per E-Mail an Reimund Czaja: Reimczaja@aol.com

**Termin:** Sonntag, 9. November 2008.  
**Zeit:** 9.00 - 13.30 Uhr.  
**Ort:** Dortmund, Käthe-Kollwitz-Gymnasium.  
**Referenten:** Jochen Schulte, Frank Räther, bei Bedarf Gangolf Lohner, Reimund Czaja.

**Meldungen:** bis eine Woche vorher per E-Mail an Reimund Czaja: Reimczaja@aol.com

Reimund Czaja

Kreis Essen

**Anwendung Randori Stand und Boden für Kyu-Prüfungen**

**Datum:** Sonntag, 14. September 2008.  
**Zeit:** 10.00 - 13.00 Uhr.  
**Ort:** Dojo des PSV Essen, Essen-Stadtwald, Wittenbergstr. 109.  
**Themen:** Randoriformen, wie sie laut Prüfungsordnung erwartet werden. An Beispielen wird das Thema erläutert und vorgestellt. Im Anschluss sollen die Lehrgangsteilnehmer diese Formen erproben und üben.  
**Teilnehmer:** Der Lehrgang ist für Kyu-Prüflinge und auch für Trainer und Übungsleiter gedacht.

**Referent:** Rolf Toplak.  
**Anmeldung:** bis zum 10.9.2008 erforderlich an Karl-Heinz Bartsch, Beim Gansacker 12, 47259 Duisburg, Tel.: 02 03 / 9 35 75 36, Fax: 02 03 / 9 35 75 34, E-Mail: karubachi@gmx.de

Karl-Heinz Bartsch

Kreis Kleve

**Einführung in die Kata - Mini-Kata - LG 04/08**

**Datum:** Donnerstag, 18. September 2008.  
**Zeit:** 19.00 - ca. 20.30 Uhr.  
**Ort:** Sporthalle des SV Kapellen.  
**Leitung:** Manuel Minkwitz und Dieter Münnekhoff.  
**Teilnehmer:** Judokas ab 12 Jahre.  
**Kosten:** keine.  
**Mitzubringen:** Judogi und Schreibzeug.  
**Anmeldungen:** bis spätestens 10.9.2008 schriftlich an Manuel Minkwitz, Talstr. 19, 47533 Kleve, Fax: 0 28 21 / 58 20 53, E-Mail: Manuel.Minkwitz@online.de. Angaben zur Meldung: Name, Vorname und Verein.  
**Wegbeschreibung:** aus Richtung Geldern kommend in Kapellen vor der Kirche nach rechts in die St.-Bernhardin-Straße, nach ca. 500 m an der Fußgängerampel links in den schmalen Weg zur Turnhalle.

Der Schulhof unmittelbar an der Turnhalle kann zum Parken genutzt werden.

**Abnahme des Judo-Sportabzeichens - LG 05/08**

**Datum:** Freitag, 3. Oktober 2008.  
**Zeit:** 10.00 - ca. 16.00 Uhr.  
**Ort:** Halle Budo-Sportgemeinschaft Kleverland, Ackerstraße, Kleve.  
**Leitung:** Manuel Minkwitz und Andre Otte.  
**Teilnehmer:** Judokas ab 12 Jahre.  
**Kosten:** 5,00 € für eine Urkunde, einen Aufnäher, Anstecknadel und einen Teilnehmerausweis.  
**Mitzubringen:** Judogi und Schreibzeug.  
**Anmeldungen:** bis spätestens 20.9.2008 schriftlich an Manuel Minkwitz, Talstr. 19, 47533 Kleve, Tel./Fax: 0 28 21 / 58 20 53, E-Mail: Manuel.Minkwitz@online.de. Angaben zur Meldung: Name, Vorname, Verein und die wievielte Teilnahme am Sportabzeichen. Bei fehlender Angabe wird von einer Erstteilnahme ausgegangen.  
**Wegbeschreibung:** A 3 Ausfahrt Emmerich, Richtung Kleve über die Rheinbrücke bis Kleve (immer geradeaus) ca. 10 km, nach Ortseingang 1. Ampel links (Wilhelmstraße) bis zum Ende, dann links auf den Klever Ring, an der 2. Ampel rechts, nächste Ampel wieder rechts Richtung Kleve, an der nächsten Ampel links in die Hoffmannallee (Richtung Gennep), die zweite Straße rechts (Braamsstraße), auf der Ecke liegt rechts die Elefantenapotheke, dann sofort links in die Ackerstraße, die Auffahrt liegt sofort rechts, dort auf den Hof fahren, letzte Tür auf der rechten Seite liegt der Eingang zur Halle; A 57 Weeze Richtung Kleve, Abfahrt Kleve Richtung Kleve, ab der Autobahn 3. Ampel links in die Hoffmannallee (Richtung Gennep), die zweite Straße rechts (Braamsstraße), auf der Ecke ist die Elefantenapotheke, dann sofort wieder links in die Ackerstraße, die Auffahrt

liegt sofort rechts, dort auf den Hof fahren, letzte Tür auf der rechten Seite liegt der Eingang zur Halle.

Manuel Minkwitz

Kreis Köln

**Blau-/Braun-Vorbereitungslehrgang**

**Ausrichter:** 1. JJJC Samurai Porz e.V.  
**Termine und Inhalte:** Samstag, 27. September 2008: Techniken der KPO - Schwerpunkt 1. Kyu. Samstag, 4. Oktober 2008: Techniken der KPO - Schwerpunkt 2. Kyu. Samstag, 11. Oktober 2008: Schwerpunkt Kata. Samstag, 18. Oktober 2008: Techniken der KPO - Schwerpunkt 1. Kyu. Samstag, 25. Oktober 2008: Techniken der KPO - Schwerpunkt 2. Kyu. Zu den Inhalten gehören auch folgende Themen, die vom Lehrwart des NWDK für 2008 festgelegt wurden: Anwendungsaufgaben der Prüfungsordnung ab dem 5. Kyu, Übergänge Stand/Boden, Randori-Aufgaben der Prüfungsordnung.  
**Zeit:** jeweils 14.00 - 18.00 Uhr.  
**Ort:** Don-Bosco-Schule, Humboldtstr. 81-83, 51145 Köln (Porz).  
**Referenten:** Bernd Kusen, Kim Tusche, Werner Kayser und Jenny Goldschmidt.  
**Teilnehmer:** Alle, die ihre Prüfung zum Blau- oder Braungurt ablegen wollen und alle anderen Interessenten. Der Lehrgang wird auch zur Aufrechterhaltung der Prüfungsberechtigung anerkannt.  
**Sonstiges:** Der Prüfungstermin ist für den 2.11.2008 vorgesehen. Die Prüfung findet allerdings nur bei ausreichendem Interesse seitens der Prüflinge statt. An der Prüfung können alle Judokas teilnehmen, welche die Prüfungsvoraussetzungen erfüllen. Wer die Prüfung zum 1. Kyu im Verein ablegen möchte, muss an mindestens drei Lehrgangstagen teilnehmen (entspricht 12 UE).  
**Anreise:** siehe unter <http://samuraiporz.de/content/view/82/223/>

Jenny Goldschmidt

## Kreis Krefeld

### Dan-Vorbereitungslehrgang 3/2008

**Termine:** ab 2.9.2008 jeweils dienstags und freitags (bis Ende November).

**Zeit:** jeweils 20.00 - 21.30 Uhr.

**Ort:** Dojo DJK VfL Willich, Jacob-Frantzen-Halle (dienstags), Dojo PSV Krefeld, Gladbacher Str. 601 (freitags).

**Referenten:** Dieter Schilling, 5. Dan (dienstags), Dieter Kempkens, 5. Dan, Dagmar Kunsmann, 4. Dan (freitags im Wechsel).

**Zielgruppe:** Anwärter 1. bis 5. Dan. Dienstags Schwerpunkt Techniktraining, freitags Schwerpunkt Kata.

**Kosten:** 60,00 € (30,00 € nur ein Tag/Woche). Gebühr auf das Konto des NW Dan-Kollektivs, Konto der Sparda-Bank West, Konto-Nr. 1902221133, BLZ 360 605 91 einzahlen.

**Anmeldung:** zu Beginn des Lehrgangs beim Referenten. Falls eine Mindestteilnehmerzahl unterschritten wird, kann der Lehrgang nicht angeboten werden.

**Anreise:** Willich: aus Richtung Düsseldorf A 52, Abfahrt Willich (letzte Kreuz Neersen), Richtung Willich, immer geradeaus und an der 3. Ampel (Sportsymbol) rechts auf die Schiefbahner Straße, nach der Linkskurve nach ca. 200 m befindet sich links die Sporthalle im Freizeitpark. Das Dojo befindet sich hinter der Halle. Krefeld: Gladbacher Straße stadtauswärts, vor der Brücke (Schild Bezirkssportanlage), dann sofort wieder rechts. Das Dojo liegt auf der Sportanlage.

### 10. NWDK-Technikturnier auf Kreisebene

**Termin:** Samstag, 25. Oktober 2008.

**Zeit:** Beginn 14.00 Uhr.

**Ort:** Krefeld, Gladbacher Str. 601 (Halle des PSV, gegenüber dem Thyssen-Edelstahlwerk).

**Startberechtigt:** Alle Judokas, die Vereinen des Kreises Krefeld angehören. Jeder Teilnehmer ist nur einmal startberechtigt. Tori und Uke können während der Demonstration beliebig wechseln. Jedes Paar hat max. zwei Versuche pro Technik (der Beste wird gewertet). Gestartet wird paarweise in

zwei Altersklassen.

Klasse 1: Jahrgang 1996 und jünger (weiblich, männlich oder mixed).

Klasse 2: Jahrgang 1993 und jünger (weiblich, männlich oder mixed).

Anzahl der Durchgänge ist abhängig von der Anzahl der Teilnehmer.

Es sind folgende Standtechniken zu demonstrieren:

Klasse 1 (6 Techniken): Ippon-seoi-nage, Tai-otoshi, Harai-goshi, O-soto-gari, Sasae-tsuri-komi-ashi, O-uchi-gari.

Klasse 2 (9 Techniken): Ippon-seoi-nage (als Kombination), Tai-otoshi, Uchi-mata, O-soto-gari, Sasae-tsuri-komi-ashi, Ko-uchi-maki-komi, Okuri-ashi-barai, Yoko-tomoe-nage, Tani-otoshi (als Kontertechnik).

**Bewertung:** Erfolgt nach einem Punktsystem (offene Wertung). Basis sind die Bewertungskriterien der Kyu-Prüfungsordnung. Kriterien: Kuzushi: Situation/ Gleichgewichtsbruch; geeignete Kumi Kata. Tsukuri: Kontaktpunkte zum Partner / Intensität/ Effektivität des Wurfansatzes. Kake: yuko-wazari-ippou / Dynamik der Technik. Außerdem: Kontrolle über den Partner, gute Falltechnik von Uke sowie technikspezifische Kriterien.

**Ehrenpreise:** Plätze 1-3 Tori und Uke erhalten jeweils einen Pokal, Medaille und Urkunde. Plätze 4 und 5 Medaillen und Urkunden sowie Urkunden für die weiteren Platzierungen.

Die drei erfolgreichsten Vereine erhalten ebenfalls Ehrenpreise.

**Startgeld:** 13,00 € pro Starterpaar.

**Meldungen:** Teilnehmerzahl pro Verein, Namen und Alter der Paare bis 20.10.2008 an Hans-Georg Berndt, Am Brustert 24, 47839 Krefeld, Tel.: 0 21 51 / 73 35 37, Fax: 0 21 51 / 97 35 28, E-Mail: Hgeorgberndt@aol.com

Hans-Georg Berndt

## Märkischer Kreis

### Lehrgang und Prüfung zum 1. und 2. Kyu

Beim ersten Lehrgang zur Vorbereitung auf die Prüfung zum 1. und 2. Kyu für 2008 haben viele Judokas die Gelegenheit genutzt, sich im Dojo des Judo Klub Hagen durch die KDV Manfred Halverscheid und Harald Kletke in die ver-

schiedenen Prüfungsbereiche einweisen zu lassen. Nach intensiver Vorbereitung haben 15 Teilnehmer an der anschließenden Prüfung teilgenommen. Mit Gerti Walbrecht und Roland Bertermann haben sich zwei etwas ältere „Küken“ der Prüfungskommission gestellt. Alle Teilnehmer durften sich über ihr Bestehen freuen und bekamen nach gezeigter Leistung die entsprechenden Urkunden überreicht.

Bestanden haben zum 2. Kyu: Marc Schmidt, René Höhne, Daniela Rennebaum (alle TuS Iserlohn) und Roland Bertermann (JV Plettenberg); zum 1. Kyu haben bestanden: Lisa Naeve (JK Hagen), Gerti Walbrecht (PSV Wuppertal), Simon Heimes (Bushido Finnentrop), Manon Krämer (TuS Lendringsen), Rahel Krause (TuS Volmetal), Adrian Rittner, Moritz Hornig (beide Plettenberger TV), Marcel Wirths, Giulia Pleschke, Janosch Schroeder und Jonas Wolf (alle TuS Iserlohn).

Andrea Haarmann

## Kreis Ostwestfalen

### Dan-Vorbereitungslehrgang und NWDK-Fortbildungslehrgang

**Ort:** Dojo Börde-Union Welver, Am Sportplatz 13, 59514 Welver.

**Programm:** Boden- und Standtechniken, Kombinationen, Konter, Standtechniken außerhalb der Gokyo, Übergang Stand zum Boden.

**Termine:** 06.09., 18.10., 25.10., 08.11., 22.11., 06.12.2008, 10.01., 17.01.2009. Reserve: 01.11. und 15.11.2008.

**Zeit:** jeweils 14.00 - 18.00 Uhr.

**Referenten:** Jo Covyn, 7. Dan, José Pereira, 5. Dan, Eddy Covyn, 4. Dan, dreimaliger Deutscher Kata-Meister, Okan Karakus, 3. Dan, dreimaliger Deutscher Kata-Meister.

**Teilnehmergebühr:** Für Dan-Vorbereitungslehrgang 60,00 €, für NWDK-Fortbildungslehrgang mit Kata 10,00 €, ohne Kata 5,00 €. Kinder/Jugendliche bis 8 Jahre frei.

José Pereira

## Kreis Unna-Hamm

### Lehrgänge Prüfungsvorbereitung - Stand

**Termine:** Dienstag, 21.10., 04.11. und 18.11. 2008.

**Zeit:** jeweils 17.30 - 20.00 Uhr.

**Ort:** Dojo des SuS Oberaden, Turnhalle der Preinschule, Hermannstr. 5, 59192 Bergkamen-Oberaden.

**Leitung:** KDV Udo Röhrig.

**Referent:** Günter Heils.

**Kosten:** 12,00 €, zusammen für alle drei Termine (zu zahlen am ersten Lehrgangstag vor Ort, bitte passend mitbringen). Einzeltermine 5,00 €.

**Meldung:** formlose Meldung per E-Mail an udoroehrig@t-online.de

Der Lehrgang dient der Prüfungsvorbereitung für die Kyu- und Dan-Prüfungen im Bereich der Würfe aus der Kyu-Prüfungsordnung sowie aus der Gokyo.

Udo Röhrig



Erfolgreiche Prüflinge im Märkischen Kreis



## TERMINPLAN

01.09.-15.10.2008

## WETTKÄMPFE

**07.09.2008**

Bezirkseinzelleisterschaften U 14 männlich und weiblich

**12.-14.09.2008**

Europameisterschaften der Frauen U 20 und Männer U 20 in Warschau/Polen

**20.09.2008**

Westdeutsche Einzelmeisterschaften der männlichen Jugend U 14 in Voerde

**20.09.2008**

23. Internationaler Roland-Cup der weiblichen Jugend U 16 in Bremen

**20./21.09.2008**

World-Cup der Männer in Oslo/ Norwegen

**20./21.09.2008**

World-Cup der Frauen in Birmingham/ Großbritannien

**21.09.2008**

Westdeutsche Einzelmeisterschaften der weiblichen Jugend U 14 in Voerde

**21.09.2008**

23. Internationaler Roland-Cup der Frauen U 19 in Bremen

**27.09.2008**

Osnatel-Cup - Bundesoffenes Turnier der männlichen Jugend U 16 und Männer U 19 in Osnabrück

**27./28.09.2008**

Super-World-Cup der Frauen und Männer in Rotterdam/Niederlande

**27./28.09.2008**

Internationales Turnier U 15 männlich und Männer U 17 in Warschau/Polen

**27./28.09.2008**

Bezirkseinzelleisterschaften der Frauen und Männer

**11./12.10.2008**

World-Cup der Männer in Minsk/ Weißrussland

**11./12.10.2008**

World-Cup der Frauen in Baku/ Aserbaidschan

## LIGAKÄMPFE

**06.09.2008**

1. Judo-Bundesliga der Männer, 5. Kampftag

**06.09.2008**

1. und 2. Judo-Bundesliga Frauen, 3. Kampftag

**06.09.2008**

Judo-Oberliga Frauen und Männer, 2. Kampftag

**07.09.2008**

Judo-Landesliga Frauen und Männer, 1. Kampftag

**13.09.2008**

1. Judo-Bundesliga Männer, 6. Kampftag

**13.09.2008**

1. und 2. Judo-Bundesliga Frauen, 4. Kampftag

**13./14.09.2008**

Judo-Regionalliga Frauen und Männer, 4. Kampftag

**20.09.2008**

1. Judo-Bundesliga Männer, 7. Kampftag

**20.09.2008**

Judo-Landesliga Frauen und Männer, 2. Kampftag

**11.10.2008**

1. Judo-Bundesliga Männer, Viertelfinale

**11.10.2008**

1. Judo-Bundesliga Frauen, Finale

## LANDESRANDORI

**16.09.2008**

Landesrandori U 17 / U 20 männlich und weiblich in Köln

**16.09.2008**

Landesrandori U 15 männlich und weiblich in Witten

**18.09.2008**

Landesrandori U 15 männlich und weiblich in Köln

**14.10.2008**

Landesrandori U 17 / U 20 männlich und weiblich in Köln

**14.10.2008**

Landesrandori U 15 männlich und weiblich in Witten

## LEHRGÄNGE

### LEISTUNGSSPORT

**25.08.-02.09.2008**

DJB-Sommercamp Frauen U 17 und Männer U 17 in Kienbaum

**06.09.2008**

Kaderlehrgang Männer U 19 in Köln

**07.09.2008**

Kaderlehrgang Frauen U 19 in Witten

**25.09.-04.10.2008**

Wettkampf- und Trainingsmaßnahme U 15 männlich in Warschau und Zakopane/Polen

**26./27.09.2008**

Trainerseminar des Deutschen Judo-Bundes in Jena

**27.09.2008**

Kaderlehrgang U 14 männlich und weiblich

## QUALIFIZIERUNG

**06.09.2008**

Trainer C - Lizenzverlängerung Breiten- und Leistungssport - LG 08/08 - in Bielefeld

**07.-13.09.2008**

DJB-Trainer-B-Ausbildung in Köln

**21.-26.09.2008**

DJB-Trainer-A-Ausbildung Teil 1 in Köln

**27.09.-04.10.2008**

Trainer C - Kompaktausbildung Breiten- sport D und Trainingscamp in Zinkovy/ Tschechien

**27.09.-05.10.2008**

Trainer C - Kompaktausbildung Breiten- sport C - LG 33/08 - in Hennef

**06.-09.10.2008**

Trainerassistentenausbildung B - LG 26/08 - in Hennef

## BREITENSORT

**06.09.2008**

Seminar „Mit mir nicht - Kinder stark machen“ - B - LG 58/08 - in Duisburg

**13.09.2008**

Seminar „Gesundheitsorientiertes Kraft- training“ - LG 56/08 - in Solingen

**13.09.2008**

Kader-Training „Judo der Behinderten“ in Leverkusen

**19.-21.09.2008**

Ausbildung zum Trainerassistenten Behinderten-Judo in Hennef, Teil 2

**20.09.2008**

Aktionstag „Breitensport für Kinder, Jugendliche und Erwachsene“ - LG 57/08 - in Hilden

**27./28.09.2008**

DJB-Fortbildung für Judo-SV-Lehrer „Selbstbehauptungs- und Verhaltens- training für Kinder“ in Köln

## TAGUNGEN

12.-14.09.2008

Tagung der Schulsportreferenten des DJB in Schwerin

## SONSTIGE

20.09.2008

Dan-Prüfung in Duisburg

03.-05.10.2008

Dan-Treffen des Deutschen Judo-Bundes in Willingen

## NATIONAL

### 23. Internationaler Roland-Cup der weiblichen Jugend U 16 und Frauen U 19 - Sichtungsturnier des DJB

**Ausrichter:** TuRa Bremen e.V.

**Ort:** Sporthalle der Gesamtschule West, Lissaer Straße, 28237 Bremen.

**Zeitplan: Samstag, 20. September 2008:**

10.00 - 11.00 Uhr Waage Jugend U 16 weiblich.

13.00 Uhr Kampfbeginn. **Sonntag, 21. September 2008:**

8.30 - 9.15 Uhr Waage Frauen U 19.

10.00 Uhr Kampfbeginn. Wiegen ist nur am Wettkampftag in der entsprechenden Altersklasse möglich!

**Teilnehmer:** weibliche Judokas der Jahrgänge 1993 -1995 (U 16), 1990 - 92 (U 19).

**Gewichtsklassen:** U 16 w: -40, -44, -48, -52, -57, -63, -70, +70 kg. U 19 w: -44, -48, -52, -57, -63, -70, -78, +78 kg.

**Modus:** Doppel-KO-System auf 4 Matten.

**Meldegeld:** 15,00 € pro Teilnehmerin.

**Meldungen:** namentlich mit Angabe des Jahrgangs und der Gewichtsklasse an Frank-Udo Enkel, Fischerhuder Str. 41, 28237 Bremen, Fax: 04 21 / 6 16 26 49. Online-Registrierung ist möglich!

**Meldeschluss:** 13.9.2008.

**Anfahrt:** vom Bremer Kreuz in Richtung Bremerhaven (A 27), Abfahrt (18) Überseestadt stadteinwärts rechte Spur bis Verteilerkreis, 1. Ausfahrt Richtung Walle, nach der Bahnunterführung an der Ampel rechts in die Waller Heerstraße, nach rechts in die Straße „In den Barken“, bis zum Ende in die Lissaer Straße.

**Übernachtungen:** Hotel Ibis, Tel.: 04 21 / 3 69 70, Hotel Etap, Tel.: 04 21 / 83 73 50, Hotel Formule 1, Tel.: 04 21 / 4 09 02 20, Garden Hotel Bremen, Tel.: 04 21 / 1 65 05 00, E-Mail: mail@garden-hotel.de, Kennwort TURA, DJH Bremen, Tel.: 04 21 / 17 13 69, DJH Worspede, Tel.: 0 47 92 / 13 60.

### Osnatel-Cup - Bundesoffenes Turnier der männlichen Jugend U 16 und Männer U 19

**Ausrichter:** Judo Crocodiles e.V. Osnabrück.

**Ort:** Sporthalle der Dom-Schule, E.M.-Remarque-Ring 9, 49076 Osnabrück.

**Datum:** Samstag, 27. September 2008.

**Zeit:** 8.00 - 9.00 Uhr Waage Jugend U 16

## AUSSCHREIBUNGEN

### Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen!

männlich. 13.00 - 13.30 Uhr Waage Männer U 19.

**Mattenzahl:** je nach Teilnehmerzahl 4 - 5 Matten.

**Teilnehmer:** U 16: Judokas der Jahrgänge 1993 -1995. U 19: Judokas der Jahrgänge 1990 - 1992.

**Wettkampfmodus:** K.O.-System mit doppelter Trostrunde oder Doppel-K.O.-System (je nach Teilnehmerzahl).

**Meldungen:** per E-Mail: info@jc-os.de oder per Fax: 05 41 / 9 58 09 61 oder an Judo Crocodiles, Iburger Str. 159 B, 49082 Osnabrück.

**Meldeschluss:** 17.9.2008.

**Meldegeld:** 12,00 € pro gemeldetem Teilnehmer, zahlbar bis Meldeschluss auf das Konto der Judo Crocodiles e.V., Sparkasse Osnabrück, BLZ 265 501 05, Kto.-Nr. 94275989. Meldung ist bindend für die Zahlung des Meldegeldes.

**Übernachtungsmöglichkeit:** Jugendgästehaus Osnabrück, Iburger Str. 189, 49082 Osnabrück, Tel.: 05 41 / 5 42 84.

**Anreise:** BAB 30 Ausfahrt Hellern, links ab Richtung Osnabrück-Zentrum, ca. 4 km immer geradeaus, nach der Kreuzung Galeria Kaufhof/Sparkasse an der nächsten Kreuzung links in den E.-M.-Remarque-Ring, nach ca. 200 m links Parkplatz des Schulzentrums Dom (hinter der nächsten Ampel wenden); BAB 1 Ausfahrt Osnabrück-Nord, Richtung Osnabrück, nach der 5. Ampel kommt in ca. 500 m eine Eisenbahnbrücke, dort links halten. Die Halle liegt dann nach ca. 600 m auf der rechten Seite.

## GRUPPE

### Westdeutsche Einzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 14 in Voerde

**Ausrichter:** Budo-Abteilung der SV 08/29 Friedrichsfeld.

**Ort:** Dreifachsporthalle Schulzentrum Voerde-Nord, Am Hallenbad, 46562 Voerde.

**Zeitplan: Samstag, 20. September 2008:**

12.00 - 12.30 Uhr Waage Jugend U 14 männlich

-31, -34, -37, -40, -43 kg. 14.00 - 14.30 Uhr

Waage Jugend U 14 männlich -46, -50, -55, -60,

+60 kg. **Sonntag, 21. September 2008:** 9.00

- 9.45 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich -30,

-33, -36, -40, -44 kg. 11.00 - 11.30 Uhr Waage

Jugend U 14 weiblich -48, -52, -57, -63, +63 kg.

**Mattenzahl:** 4 Matten 6 x 6 m.

**Meldung:** durch die Bezirksjugendleitungen an:

U 14 weiblich: stv. Verbandsjugendleiterin Erika

Ullrich, Gustav-Schippers-Weg 15, 46499 Ham-

minkeln, Tel.: 0 28 52 / 96 04 68, Fax: 0 28 52 /

25 18, E-Mail: Erika.Ullrich@nwjv.de;

U 14 männlich: Verbandsjugendleiter Jörg

Bräutigam, Bielefelder Str. 125, 44625 Herne,

Tel.: 0 23 25 / 4 83 97, Fax: 0 23 25 / 94 00 17,

E-Mail: Joerg.Braeutigam@nwjv.de

**Meldeschluss:** 15.9.2008 (Eingang).

**Meldegeld:** 10,00 € pro Teilnehmer, werden

durch die Bezirksjugendleitungen bei den BEM

eingesammelt und auf das Konto des NWJV,

Kto.-Nr. 1900018 bei der Sparda-Bank West

eG, BLZ 360 605 91 überwiesen.

**Ärztliche Betreuung:** Verbandsarzt Dr. Groth.

**Ansprechpartner des Ausrichters:** Frank Rehmann, Grenzstr. 34, 46562 Voerde, Mobil: 01 73 / 8 88 75 40.

**Anreise:** A 3 Richtung Arnheim/Oberhausen, Ausfahrt Hünxe, links nach Voerde, an der 2. Ampelkreuzung geradeaus (Hammweg), geradeaus durch den Kreisverkehr und am Ende rechts in die Frankfurter Straße, an der 2. Ampelkreuzung links in die Rheinstraße und die 2. Straße links (Am Hallenbad). Die Halle liegt nach ca. 300 m auf der linken Seite; über die B 8 von Wesel kommend hinter der Lippebrücke an der 1. Ampelkreuzung rechts in die Frankfurter Straße, immer geradeaus und an der 3. Ampelkreuzung rechts in die Rheinstraße und die 2. Straße links (Am Hallenbad). Die Halle liegt nach ca. 300 m auf der linken Seite; von Walsum über die Römer-/Heer-/Frankfurter Straße Richtung Wesel und in Friedrichsfeld (1. Ampelkreuzung nach dem Ortseingangsschild) links in die Rheinstraße und in die 2. Straße links (Am Hallenbad). Die Halle liegt nach ca. 300 m auf der linken Seite; über die B 8 von Dinslaken kommend und in Friedrichsfeld an der Ampelkreuzung links in die Spellerstraße, geradeaus durch den Kreisverkehr und an der 1. Ampelkreuzung geradeaus in die Rheinstraße und in die 2. Straße links (Am Hallenbad). Die Halle liegt nach ca. 300 m auf der linken Seite.

**Eintritt:** Erwachsene 2,00 €, Kinder/Jugendliche 1,00 €.

### Westdeutsche Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer

**Ausrichter:** DSC Wanne-Eickel - Judo e.V., www.DSC-Judo.de

**Datum:** Samstag, 18. Oktober 2008.

**Ort:** Sporthalle im Sportpark (Im Sportpark, 44652 Herne - im Ruhrgebiet) (Halle der DEM U 20 2008).

**Zeitplan:** 9.00 - 9.30 Uhr Waage Frauen -52,

-57, -63, -70 kg. Männer -66, -73, -81, -90 kg.

10.00 Uhr Beginn. 12.00 - 12.30 Uhr Waage

Frauen -48, -78, +78 kg. Männer -60, -100,

+100 kg. ca. 13.00 Uhr Beginn.

**Matten:** 4.

**Modus:** KO-System mit doppelter Trostrunde,

unter 10 Teilnehmern 4er- oder 5er-Pools.

**Meldung:** männlich und weiblich: an Erika

Ullrich, Gustav-Schippers-Weg 15, 46499

Hamminkeln, Tel.: 0 28 52 / 96 04 68, Fax:

0 28 52 / 25 18, E-Mail: Erika.Ullrich@nwjv.de.

Die Meldung erfolgt durch die Bezirksfachwarte

bzw. Bezirksfrauenwartinnen.

**Meldeschluss:** 13.10.2008 (Eingang).

**Meldegeld:** 10,00 € pro Teilnehmer, zu bezah-

len nach den BEM bei der sportlichen Leitung

vor Ort. Die sportliche Leitung überweist das

Meldegeld auf das Konto des NWJV, Kto.-Nr.

1900018 bei der Sparda-Bank West eG, BLZ

360 605 91.

**Medizinische Betreuung:** Verbandsarzt Dr.

Groth.

**Kontaktadresse des Ausrichters:** Volker

Gößling, Friedgrasstr. 63, 44652 Herne, Tel.:

0 23 25 / 6 09 34, Fax: 0 23 25 / 46 69 55, Mo-

bil: 01 77 / 2 22 79 91, E-Mail: volker.



goessling@dsc-judo.de

**Anreise:** A 43 Abfahrt Herne-Eickel, Richtung Eickel, geradeaus (Holsterhauser Straße, Dorneburgerstraße, Kurhausstraße), an der kleinen Ampelkreuzung links in die Steinstraße, am Ende rechts, nach 50 m liegen links die Parkplätze;

A 42 Abfahrt Herne-Crange, Richtung Bochum (Dorstener Straße / B 226), an der Kreuzung Dorstener Straße/Holsterhauserstraße rechts in die Holsterhauserstraße, geradeaus (Holsterhauserstraße, Dorneburgerstraße, Kurhausstraße), links in die Steinstraße, am Ende rechts, nach 50 m liegen links die Parkplätze;  
Bus und Bahn: Wanne-Eickel Hbf. bzw. Bochum Hbf., Straßenbahn Linie 306 in Richtung Bochum bzw. Wanne-Eickel, bis Haltestelle Sportpark, links von der Haltestelle liegt die Sporthalle.

**Eintrittspreise:** Erwachsene 3,00 €, Jugendliche (6-17 Jahre) 1,50 €, Kinder bis 5 Jahre frei.

## LAND

### 7. Landessichtungsturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 13 und U 16

**Ausrichter:** 1. Walsumer Judo-Club 1961 e.V. Ort: Dreifachsporthalle Am Driesenbusch, Beckersloh 79, 47179 Duisburg-Walsum.

**Zeitplan: Samstag, 25. Oktober 2008:** 9.00 - 9.30 Uhr Waage U 16 männlich -50, -55, -60, -66, -73 kg. 11.30 - 12.00 Uhr Waage U 16 männlich -40, -43, -46, -81, +81 kg. 13.00 - 13.30 Uhr Waage U 16 weiblich -48, -52, -57, -63 kg. 14.30 - 15.00 Uhr Waage U 16 weiblich -40, -44, -70, +70 kg. **Sonntag, 26. Oktober 2008:** 9.00 - 9.30 Uhr Waage U 13 männlich -37, -40, -43, -46, -50 kg. 11.30 - 12.00 Uhr Waage U 13 männlich -29, -31, -34, -55, +55 kg. 13.00 - 13.30 Uhr Waage U 13 weiblich -36, -40, -44, -48, -52 kg. 14.30 - 15.00 Uhr Waage U 13 weiblich -28, -30, -33, -57, +57 kg.

**Startberechtigung:** U 13: Jahrgänge 1996, 1997 und 1998. U 16: Jahrgänge 1993, 1994 und 1995.

**Hinweis:** In der U 13 wird nach den Wettkampfregele der U 14 gekämpft. In der U 16 wird nach den Wettkampfregele der U 17 gekämpft.

**Mattenzahl:** 5 Matten 6 x 6 m.

**Meldungen:** männlich: an Verbandsjugendleiter Jörg Bräutigam, Bielefelder Str. 125, 44625 Herne, Tel.: 0 23 25 / 4 83 97, Fax: 0 23 25 / 94 00 17, E-Mail: Joerg.Braeutigam@nwjv.de; weiblich: an die stellv. Verbandsjugendleiterin Erika Ullrich, Gustav-Schippers-Weg 15, 46499 Hamminkeln, Tel.: 0 28 52 / 96 04 68, Fax: 0 28 52 / 25 18, E-Mail: Erika.Ullrich@nwjv.de Folgende Angaben sind bei der Meldung unbedingt anzugeben: Name, Vorname, Jahrgang, Verein, Gewichtsklasse, Kyu-Grad. Für die Meldung sollte der E-Melder (siehe www.nwjv.de) benutzt werden.

**Meldegeld:** 8,00 € je Teilnehmer/in, zu überweisen bis Meldeschluss auf das Konto Stadtsparkasse Duisburg, BLZ 350 500 00, Konto-Nr. 270016397. Auf dem Überweisungsbeleg ist der Name des Vereins, der überweist, anzugeben. Der Zahlungsnachweis ist vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Nachmeldungen und verspätet eingehende Meldungen doppeltes Meldegeld.

**Meldeschluss:** 20.10.2008 (Eingang).

**Ärztliche Betreuung:** wird vom NWJV gestellt.

**Anreise:** A 2 / A 3 bis AK Duisburg-Kaiserberg, auf die A 40 Richtung Venlo, am AK Duisburg

auf die A 59 Richtung Duisburg-Nord/Wesel bis zur Abfahrt Duisburg-Walsum, links Richtung Walsum-Mitte, an der 5. Ampel rechts auf die B 8 (Richtung Wesel), an der nächsten Ampel links, nach 100 m rechts (Beckersloh). Bitte Hinweisschilder „Dreifachturnhalle“ beachten.

### 31. Kampfrichterlehrgang für weibliche Judokas

Der Lehrgang dient dem Kennenlernen der Kampfregeln, als erforderlicher Kampfrichterlehrgang für die Trainer-C-Ausbildung sowie als erster Grundlehrgang zur Erlangung der Kampfrichter-Lizenz. Doch auch bereits lizenzierte Kampfrichterinnen sind zu ihrer persönlichen Weiterbildung herzlich eingeladen. Dieser Lehrgang gilt auch für die Lizenzzerhaltung.

**Ort:** Hagen, Dojo des JK Hagen, Heinitzstr. 12 (Autobahnzubringer Hagen vom Hagener Kreuz, Sauerlandlinie).

**Termin:** Beginn: Samstag, 6. Dezember 2008, 10.00 Uhr. Ende: Sonntag, 7. Dezember 2008, 16.00 Uhr.

**Anmeldung:** formlos, telefonisch oder E-Mail mit Angabe, ob übernachtet wird, bis 30.10.2008 an Hans-Werner Krämer, Bergfriederstr. 18, 57080 Siegen, privat: Tel.: 02 71 / 39 27 78, Fax: 02 71 / 2 33 86 79, E-Mail: goli.kraemer@freenet.de; dienstlich: Tel.: 02 71 / 5 84 - 21 45, Fax: 02 71 / 5 84 - 26 24, E-Mail: Hans-Werner.Kraemer@rwe.com

**Kosten:** 10,00 €, zu zahlen beim Lehrgang. Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung trägt der NWJV.

**Referenten:** Pia Unrath, Dieter Bruns und Hans-Werner Krämer.

**Voraussetzungen:** Alter 17 Jahre, mindestens 3. Kyu, Mitglied in einem Verein des NWJV  
**Mitzubringen:** gültiger Judopass, Judoanzug, Schreibzeug, Saunatuch (kostenlose Sauna-Mitbenutzung).

## BEZIRKE

### Arnsberg

#### Bezirkseinzelleistungen der Frauen und Männer

**Ausrichter:** 1. Hattinger Judo- und Jiu-Jitsu-Club 1954 e.V.

**Datum:** Samstag, 27. September 2008.

**Ort:** Sporthalle Talstraße (am Hallenbad), 45525 Hattingen/Ruhr.

**Zeitplan:** 11.00 - 11.45 Uhr Waage Frauen -48, -52, -57, -63 kg und Männer -60, -66, -73 kg. ca. 12.15 Uhr Kampfbeginn. 14.00 - 14.45 Uhr Waage Frauen -70, -78, +78 kg und Männer -81, -90, -100, +100 kg. ca. 15.15 Uhr Kampfbeginn.

**Matten:** 3 Matten 8 x 8 m.

**Meldungen:** per E-Mail an dieter.joosten@jc-pelkum.de oder per Fax: 0 23 81 / 3 73 59 15 (unter Angabe von Name, Vorname, Gewichtsklasse, Verein).

**Meldegeld:** 7,50 € je Teilnehmer/in, sind mit der Meldung auf das Konto 1. JJJC Hattingen 1954 e.V., Sparkasse Hattingen, Kto.-Nr. 7799, BLZ 430 510 40 zu überweisen. Auf dem Überweisungsträger ist der Name des Vereins und die Teilnehmerzahl zu vermerken. Die Meldung

verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes. Bei Nachmeldungen und verspätet eingehenden Meldungen ist das doppelte Meldegeld in bar an der Waage zu zahlen.

**Meldeschluss:** 22.9.2008 (Eingang).

**Eintritt:** 2,00 € Erwachsene. Kinder und Jugendliche haben freien Eintritt.

**Ansprechpartner:** Andreas Weber, Friedrich Str. 14, 45525 Hattingen, Tel.: 01 73 / 2 96 13 73.

**Wegbeschreibung:** Hattingen liegt zwischen Sprockhövel und Bochum an der B 51. Die Halle befindet sich in der City zwischen der Schul- und Talstraße. Im Stadtbereich, B 51, Kreuzung Schulstraße abfahren, nach 100 m rechts in die Talstraße.

A 43 Abfahrt Sprockhövel/Hattingen, Richtung Hattingen auf die B 51 oder A 43 Abfahrt Herbede/Hattingen, über Blankenstein. Diese Straße führt direkt an der Halle (Schulstraße) vorbei. Wegen der Parkprobleme wird auf das naheliegende (100 m) Altparkhaus Augustastraße verwiesen.

## Detmold

#### Bezirkseinzelleistungen der Frauen und Männer und

#### Bezirkssichtungsturnier für die 4. Klasse der Grundschule (mindestens 7. Kyu)

**Ausrichter:** PSV Herford.

**Datum:** Samstag, 27. September 2008.

**Ort:** Sporthalle des Königin-Mathilde-Gymnasiums, Vlothoer Str. 1, 32049 Herford.

**Zeitplan:** 13.00 - 13.30 Uhr Waage Männer. 14.30 - 15.00 Uhr Waage Frauen und 4. Klasse.

**Teilnehmer 4. Schuljahr:** Viertklässler der Jahrgänge 1998 und 1999, mindestens 7. Kyu. Andere Judokas müssen den Nachweis erbringen, dass sie im 4. Schuljahr sind. Judokas, die keinem Verein angehören (Schulsport-AG) müssen eine Genehmigung der Schule zur Teilnahme und den 7. Kyu nachweisen.

**Gewichtsklassen 4. Schuljahr:** weiblich: -28, -30, -33, -36, -40, -44, -48, +48 kg. männlich: -29, -31, -34, -37, -40, -43, -46, +46 kg.

**Meldegeld:** 7,50 € Frauen und Männer; 6,00 € 4. Klasse.

**Matten:** 3.

**Meldung:** bis zum 22.9.2008 mit dem E-Melder an Helmut Muth, E-Mail: Helmut-Muth@web.de. Nachmeldungen kosten doppeltes Meldegeld. Die Zahlung des Meldegeldes erfolgt am Wettkampftag.

**Vereinsansprechpartner:** Stefan Struckmeier, Tel.: 0 52 23 / 87 88 31.

**Anreise:** A 2 Abfahrt Herford-Ost, Richtung Herford auf die Vlothoer Straße, Verkehrskreisel (nach ca. 2 km) nach links auf der Vlothoer Str. bleiben, nach ca. 1,5 km liegt das Königin-Mathilde-Gymnasium auf der rechten Seite; aus Richtung Bielefeld B 61 (Umgehungsstraße), nach Mc Donald's 3. Kreuzung rechts in die Mindener Straße, nach ca. 1 km in die Bismarck Str. (Richtung A 2), dann sofort 1. Straße rechts in die Marienstraße, an der Ampel geradeaus, nach der Fußgängerampel links auf den Parkplatz des Königin-Mathilde-Gymnasiums. Die Sporthalle liegt hinter der Schule etwas versteckt.

**Sonstiges:** Die Qualifizierten zur nächsten Ebene müssen am Wettkampftag mit Zahlung des Meldegeldes weitermelden.

## Bezirksvereinsmannschaftsmeisterschaften der Frauen U 17 und Männer U 17

**Ausrichter:** Gütersloher Judo-Club 1970 e.V.  
**Datum:** Samstag, 18. Oktober 2008.  
**Ort:** Turnhalle des Schulzentrums Ost, Am Anger 54, Gütersloh.  
**Zeit:** Waage 13.00 - 13.30 Uhr.  
**Meldungen:** bis zum 13.10.2008 durch Zahlung des Meldegeldes.  
**Meldegeld:** 60,00 €, auf das Konto des GJC, Sparkasse Gütersloh, Kto.-Nr. 22012, BLZ 478 500 65 oder mit Verrechnungsscheck an Laura Hellweg, Sebastianweg 23, 33335 Gütersloh, Mobil: 01 63 / 6 32 05 37, E-Mail: l.hellweg@gmx.de (auch Vereinsansprechpartnerin). Nachmeldung doppeltes Meldegeld.  
**Mattenzahl:** 2.  
**Wegbeschreibung:** A 2 Abfahrt Gütersloh/Verl, rechts Richtung Gütersloh (Verler Straße), an der dritten Ampelkreuzung rechts in den Stadtring Sundern Richtung Freizeitbad Welle, zweite Ampel nach der Welle rechts (Am Anger), das Schulzentrum liegt auf der rechten Seite; Kreis Gütersloh Süd: in den Stadtring Kattenstroth/Stadtring Sundern Richtung Freizeitbad Welle, nach der Verler Straße liegt die Welle auf der rechten Seite, nächste Ampel rechts, das Schulzentrum liegt auf der rechten Seite; Kreis Gütersloh Nord: von der B 61 in den Stadtring Nordhorn, später Stadtring Sundern Richtung Freizeitbad Welle, nach der Kreuzung Sundernstraße, nächste Ampel links, das Schulzentrum liegt auf der rechten Seite.  
**Hinweis:** Die qualifizierten Mannschaften müssen noch am Wettkampftag mit Zahlung des Meldegeldes weitermelden.

## Michaelispokalturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 14, Frauen U 17 und Männer U 17

**Ausrichter:** Gütersloher Judo-Club 1970 e.V.  
**Datum:** Sonntag, 19. Oktober 2008.  
**Ort:** Turnhalle des Schulzentrums Ost, Am Anger 54, Gütersloh.  
**Zeitplan:** 9.00 - 9.30 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich und Frauen U 17. 11.00 - 11.30 Uhr Waage Jugend U 14 männlich und Männer U 17.  
**Meldungen:** bis zum 13.10.2008 mit dem E-Melder an Iris Weckheuer, E-Mail: iris.weckheuer@web.de  
**Meldegeld:** 7,50 €. Zahlung bis zum 13.10.2008 durch Überweisung auf das Konto des GJC, Sparkasse Gütersloh, Kto.-Nr. 22012, BLZ 478 500 65 oder mit Verrechnungsscheck an Laura Hellweg, Sebastianweg 23, 33335 Gütersloh, Mobil: 01 63 / 6 32 05 37, E-Mail: l.hellweg@gmx.de (auch Vereinsansprechpartnerin). Nachmeldung doppeltes Meldegeld.  
**Mattenzahl:** 3.  
**Wegbeschreibung:** siehe „Bezirksvereinsmannschaftsmeisterschaften der Frauen U 17 und Männer U 17“.

## Düsseldorf

### Bezirkseinzelleisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 14

**Ausrichter:** MSV Duisburg.  
**Ort:** Sporthalle an der Westenderstraße, Duisburg-Meiderich (am MSV-Clubhaus).  
**Datum:** Sonntag, 7. September 2008.  
**Zeitplan:** 9.00 - 9.45 Uhr Waage Jugend

U 14 weiblich. 10.00 Uhr Beginn. 12.00 - 12.30 Uhr Waage Jugend U 14 männlich. 13.00 Uhr Beginn.

**Mattenzahl:** vier 5x 5 m.  
**Meldung:** Platzierte der Kreise bis zum 1.9.2008 durch die Kreisjugendleitungen an Bezirksjugendleiter Gerhard Müller.  
**Meldegeld:** 6,00 € je Teilnehmer, wird von den Kreisjugendleitungen bei den KEM eingesammelt und an den Bezirksjugendleiter übersandt.  
**Wegbeschreibung:** A 3 Richtung Oberhausen bis Duisburger Kreuz, dann Richtung Duisburg/Verlo (A 40), dann Richtung Dinslaken, Duisburg-Nord (A 59), Abfahrt (8) Obermeiderich/Ruhrort, links in die Bürgermeister-Pütz-Straße, 4. Ampel rechts in die Westenderstraße, 500 m weiter liegt die Halle.

### Bezirkspokalturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 14, Frauen U 17 und Männer U 17

**Ausrichter:** 1. Walsumer Judo Club 1961 e.V.  
**Datum:** Samstag, 13. September 2008.  
**Ort:** Dreifachturnhalle am Driesenbusch, Beckersloh 79, 47179 Duisburg.  
**Zeitplan:** 9.00 - 9.45 Uhr Waage Jugend U 14 männlich und weiblich. 10.00 Uhr Beginn. 12.00 - 12.45 Uhr Waage Frauen U 17 und Männer U 17. 13.00 Uhr Beginn.  
**Mattenzahl:** vier 6 x 6 m.  
**Meldungen:** mit Startkarte an Jörg Hagenacker, Willy-Bartock-Str. 10, 47179 Duisburg oder E-Mail: jhagenacker@walsumer-jc.de  
**Meldegeld:** 7,00 € je Teilnehmer, Überweisung auf das Konto bei der Stadtparkasse Duisburg, Kto. 270016397, BLZ 350 500 00. Meldung verpflichtet zur Zahlung. Nachmeldung doppeltes Startgeld.  
**Meldeschluss:** 6.9.2008.  
**Anreise:** A 2 / A 3 bis AK Duisburg-Kaiserberg, auf die A 40 Richtung Venlo, am AK Duisburg auf die A 59 Richtung DU-Nord/Wesel, Abfahrt DU-Walsum, links Richtung Walsum-Mitte, an der 5. Ampel rechts auf die B 8 (Richtung Wesel), an der nächsten Ampel links. Bitte Hinweisschilder „Dreifachturnhalle“ beachten.

### Bezirkseinzelleisterschaften der Frauen und Männer

**Ausrichter:** TVK 1877.  
**Datum:** Sonntag, 28. September 2008.  
**Ort:** Sporthalle Kupferdreh, Prinz-Friedrich-Str. 2, 45257 Essen-Kupferdreh.  
**Zeitplan:** 10.00 - 10.30 Uhr Waage Frauen. 11.30 - 12.00 Uhr Waage Männer -60, -66, -100, +100 kg. 13.00 - 13.30 Uhr Waage Männer -73, -81, -90 kg.  
**Meldung:** bis 22.9.2008 auf vollständig ausgefüllter Startkarte an: weiblich: Wilma Henskes, Dülkener Str. 10, 41068 Mönchengladbach; männlich: Ralf Drechsler, Baustr. 8, 45359 Essen.  
**Meldegeld:** 7,50 € pro Kämpfer/in, bar in der Sporthalle, keine Schecks. Nachmeldung doppeltes Meldegeld.  
**Matten:** 3 Matten 7 x 7 m.  
**Erreichbarkeit in der Sporthalle:** 01 72 / 2 76 28 66.  
**Hinweis:** Die für die WdEM am 18.10. in Wanne-Eickel Qualifizierten müssen am Wettkampftag das Meldegeld entrichten.  
**Wegbeschreibung:** A 52 Abfahrt Essen-Bergerhausen/Kupferdreh (B 227), Richtung Kupferdreh, Nebenstrecke Kupferdreh, dem Straßenverlauf folgen, nach den Schienen der Hespertalbahn liegt die Halle auf der rechten Seite. Es werden Hinweisschilder angebracht.

## Köln

### Bezirkssichtungsturnier für Judokas der 4. Schulklasse, Bezirksjahrgangsmeysterschaften U 12 und

### Bezirkseinzelleisterschaften der Frauen und Männer

**Ausrichter:** TSV Bayer 04 Leverkusen.  
**Ort:** Herbert-Grünwaldhalle, Marienburgerstr. 4, 51373 Leverkusen.  
**Datum:** Sonntag, 28. September 2008.  
**Zeitplan:** 9.00 - 9.30 Uhr Waage U 12 männlich und weiblich. 11.00 - 11.30 Uhr Waage 4. Schuljahr. 13.00 - 13.30 Uhr Waage Männer. 15.00 - 15.30 Uhr Waage Frauen.  
**Startberechtigung U 12:** nur Jahrgang 1997 ab Weiß-Gelbgurt. Es kämpfen nur Jungen gegen Jungen und Mädchen gegen Mädchen.  
**Teilnehmer 4. Schuljahr:** Viertklässler der Jahrgänge 1998 und 1999 ab Weiß-Gelbgurt. Andere Judokas müssen den Nachweis erbringen, dass sie im 4. Schuljahr sind. Judokas, die keinem Verein angehören (Schulsport-AG) müssen eine Genehmigung der Schule zur Teilnahme und den 8. Kyu nachweisen.  
**Gewichtsklassen:** 4. Schuljahr: weiblich: -28, -30, -33, -36, -40, -44, -48, +48 kg. männlich: -29, -31, -34, -37, -40, -43, -46, +46 kg; U 12: weiblich: -30, -33, -36, -40, -44, -48, -52, +52 kg. männlich: -31, -34, -37, -40, -43, -46, -50, +50 kg.  
**Matten:** 2.  
**Meldeschluss:** 22.9.2008 (Eingang).  
**Meldung:** Frauen und Männer: an Rudi Loge, Am Urbacher Wall 25, 51145 Köln, Tel.: 0 22 03 / 21 88 91, Fax: 0 22 03 / 92 33 40 oder per E-Melder: Rudolf.Loge@t-online.de; U 12 und 4. Schuljahr: an Michael Weyres, Lichtenbergerstr. 76, 40789 Monheim. Besser aber per E-Melder an mickaweyres@gmx.de. Folgende Angaben sind bei der Meldung unbedingt anzugeben: Name, Vorname, Jahrgang, Verein, Kyu-Grad.  
**Meldegeld:** Frauen und Männer: 7,50 € pro Kämpfer/in; U 12 und 4. Schuljahr: 6,00 € pro Teilnehmer/in, bar vor der Waage. Meldungen verpflichten zur Zahlung des Meldegeldes. Für Nachmeldungen und verspätet eingehende Meldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben.  
**Ansprechpartner des Ausrichters:** Michael Weyres, Mobil: 01 63 / 6 37 54 31.  
**Anreise:** A 1 bis Kreuz Leverkusen auf die A 3 Richtung Oberhausen, A 3 Abfahrt Opladen rechts halten, Ende der Ausfahrt (Ampel) rechts erste Ausfahrt (Beschilderung Sportpark) rechts, an der Ampel am Ende der Ausfahrt rechts => Stadtautobahn (Europaring), direkt rechts einordnen und Parallelstraße zum Europaring befahren (Vorsicht Blitzkiste), bis zum Kreisel (geradeaus durchfahren), Apotheke passieren Rhenus (VW), am Ende der Straße links einordnen und abbiegen (Vorsicht 30 km/h), Stadtautobahn unterqueren, 500 m geradeaus, dort nicht der abknickenden Vorfahrt folgen, weiter geradeaus fahren, 300 m bis unter die Stelzenautobahn, rechts abbiegen, unter der Stelzenautobahn bis zum Stahltor fahren (Marienburger Str. 4), links ist die Herbert-Grünwald-Halle.



## Münster

### 28. Bezirkspokalturnier und Einladungsturnier der Frauen U 17 und Männer U 17

**Ausrichter:** Judogemeinschaft Ladbergen 1974 e.V.

**Ort:** Sporthalle II, Auf dem Rott, 49549 Ladbergen.

**Datum:** Samstag, 6. September 2008.

**Zeitplan:** 13.30 - 14.00 Uhr Waage Männer U 17. 15.00 - 15.30 Uhr Waage Frauen U 17.

**Mattenzahl:** 4.

**Meldegeld:** 7,50 € je Teilnehmer, zu zahlen per V-Scheck bei der Meldung. Nachmeldung doppeltes Startgeld.

**Meldungen:** bis 1.9.2008 (Posteingang) auf vollständig ausgefüllten Startkarten mit Gewicht an Michael Unterdörfel, Telgenkamp 30, 49549 Ladbergen, E-Mail: [vorstand@jg-ladbergen.de](mailto:vorstand@jg-ladbergen.de)  
**Eingeladene Vereine:** Osnabrücker TB, Spvg. Fürstenau, Börde-Union, Crocodiles Osnabrück, SSV Ohne. Veränderungen bei den Gastvereinen sind bei Absagen möglich.

### Bezirkseinzelleistungen der männlichen und weiblichen Jugend U 14

**Ausrichter:** Judogemeinschaft Ladbergen 1974 e.V.

**Ort:** Sporthalle II, Auf dem Rott, 49549 Ladbergen.

**Datum:** Sonntag, 7. September 2008.

**Zeitplan:** 9.00 - 9.30 Uhr Waage Jugend U 14 männlich -31, -34, -37, -40, -43, -46 kg. 10.30 - 11.00 Uhr Waage Jugend U 14 männlich -50, -55, -60, +60 kg. 11.30 - 12.00 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich.

**Mattenzahl:** 4.

**Meldegeld:** 6,00 € je Teilnehmer, wird von den Kreisjugendleitungen bei den KEM eingesammelt und der Bezirksjugendleiterin übersandt.

**Meldungen:** bis zum 1.9.2008 durch die KJL.

**Anreise:** A 1 Richtung Osnabrück, Abfahrt Ladbergen, im Kreisverkehr rechts Richtung Ladbergen, geradeaus bis zu einer T-Kreuzung, dort links, danach 1. Abfahrt links, auf dem Rott.

#### Ausschreibungen ...

... können nur veröffentlicht werden, wenn sie vom zuständigen Funktionsträger der jeweiligen Ebene unterschrieben sind bzw. dieser als E-Mail-Absender eindeutig zu erkennen ist.

## KREISE

### Bochum/Ennepe

#### Kreiseinzeltourier der männlichen und weiblichen Jugend U 11 für die Kreise Bochum/Ennepe und Dortmund

**Ausrichter:** Turnverein Durchholz 1919 e.V.

**Ort:** Horst-Schwartz-Sporthalle Witten, Vormholzer Ring 56, 58456 Witten.

**Termin:** Samstag, 25. Oktober 2008.

**Zeitplan:** 9.00 - 9.30 Uhr Waage Jugend U 11 männlich. 12.00 - 12.30 Uhr Waage Jugend U 11 weiblich.

**Startberechtigung:** ab 8. Kyu. Es kämpfen Jungen gegen Jungen und Mädchen gegen Mädchen.

**Gewichtsklassen:** männlich: -23, -25, -27, -29, -31, -34, -37, -40, -46, +46 kg. weiblich: -22, -24, -26, -28, -30, -33, -36, -40, -48, +48 kg.

**Mattenzahl:** 3 Matten 5 x 5 m.

**Meldungen:** männlich und weiblich an Kreisjugendleiter Björn Ringelsiep, Bismarckstr. 37, 44866 Bochum, Tel.: 0 23 27 / 62 92 22, Mobil: 01 60 / 7 42 27 91, E-Mail: [b.ringelsiep@gmx.de](mailto:b.ringelsiep@gmx.de). Die Meldung muss unbedingt folgende Angaben enthalten: Name, Vorname, Verein, Jahrgang, Gewichtsklasse, Kyu-Grad. Für die Meldung sollte der E-Melder benutzt werden.

**Meldegeld:** 5,50 € je Teilnehmer/in, sind mit der Meldung auf das Konto von Stefan Rehtanz (Kontoinhaber) bei der Stadtparkasse Wetter, Konto-Nr. 1539741, BLZ 452 514 80 zu überweisen. Auf dem Überweisungsträger ist der Name des Vereins und die Teilnehmerzahl zu vermerken. Für Nachmeldungen oder verspätet eingehende Meldungen ist doppeltes Meldegeld an der Waage in bar zu zahlen. Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes.

**Meldeschluss:** 20.10.2008 (Eingang).

**Ansprechpartner des Vereins:** Stefan Rehtanz, Höltenstr. 123, 58300 Wetter, E-Mail: [rehtanz@gmx.de](mailto:rehtanz@gmx.de), Tel.: 0 23 35 / 80 12 99 oder 01 63 / 9 61 37 98.

**Anreise:** A 43 Ausfahrt Witten-Heven, Richtung Witten-Herbede, am Ende der Straße (Seestraße) an der Ampel rechts, über die Brücke, nach der Brücke links (Vormholzer Straße), nach ca. 800 m links in den Vormholzer Ring Richtung Schwimmbad, die zweite Straße rechts, dann wieder rechts.

## Dortmund

#### Kreiseinzeltourier der männlichen und weiblichen Jugend U 11 für die Kreise Bochum/Ennepe und Dortmund

- siehe Kreis Bochum/Ennepe -

## Krefeld

#### Kreiseinzeltourier der männlichen und weiblichen Jugend U 11, U 14, Frauen U 17, Männer U 17, Frauen und Männer

**Ausrichter:** Budo-Club Kamp-Lintfort e.V.

**Ort:** Glück-Auf-Sporthalle, Moerser Str. 167, 47475 Kamp-Lintfort.

**Zeitplan: Samstag, 13. September 2008:** 13.00 - 13.30 Uhr Waage Jugend U 11 weiblich (ab 8. Kyu). 14.00 - 14.30 Uhr Waage Jugend U 11 männlich (ab 8. Kyu). 16.00 - 16.15 Uhr Waage Männer. 16.15 - 16.30 Uhr Waage Frauen. **Sonntag, 14. September 2008:** 9.00 - 9.30 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich. 9.30 - 10.00 Uhr Waage Jugend U 14 männlich. 13.00 - 13.30 Uhr Waage Frauen U 17. 13.30 - 14.00 Uhr Waage Männer U 17.

**Startberechtigung Männer:** Judokas, die 2007 nicht höher als Oberliga (Mannschaft) gekämpft oder sich nicht für die Westdeutsche Einzelleistungsmeisterschaft qualifiziert haben oder dem Kader des NWJV oder höher nicht angehören.

**Startberechtigung Frauen:** Judokas, die 2007 nicht höher als Regionalliga (Mannschaft) gekämpft oder nicht im Finale der Westdeutschen Einzelleistungsmeisterschaften gestanden haben oder dem Kader des NWJV oder höher nicht angehören.

**Eingeladene Vereine (Frauen/Männer):** Post-Telekom Düsseldorf, PSV Duisburg, JT Holten.

**Mattenzahl:** 3 Matten 7 x 7 m.

**Meldung:** mit Name, Vorname, Verein, Jahrgang an Dirk Schmitz, Raiffeisenstr. 10, 47661 Isum, Fax: 0 28 35 / 44 77 34, E-Mail: [info@bc-kali.de](mailto:info@bc-kali.de). Es erfolgt ein Feedback, wenn die Mail angekommen ist.

**Meldeschluss:** 8.9.2008 (Datum Poststempel / Mail-Eingangdatum).

**Meldegeld:** 6,00 € pro Kämpfer mit der Meldung: Konto 324112275, BLZ 320 500 00, Dirk Schmitz. Nachmeldung oder unvollständige Meldung 8,00 € pro Kämpfer.

**Ansprechpartner:** am Tag der Ausrichtung Dirk Schmitz, Mobil: 01 75 / 2 60 57 25.

**Anreise:** A 57 Richtung Nimwegen, Abfahrt Asdonkshof, am Ende links, an der Stoppstraße rechts, an der 2. Ampel (rechts Burger King) links, die nächste Möglichkeit rechts in das Schul- und Sportzentrum Kamper Dreieck.

Die Halle liegt in der hinteren linken Ecke des Parkplatzes; über B 9 Richtung Geldern, in Aldekerk rechts auf die B 510 Richtung Kamp-Lintfort, hinter dem Kloster Kamp (linke Hand) an der Ampelkreuzung rechts in die Moerser Straße. Die 3. Möglichkeit links ins Schulsportzentrum.

Qualität zu fairen Preisen

# PHOENIX

...schnell, flexibel und zuverlässig!

Als Partner für **Vereins-Sammelbesteller** und **Gewerbe-treibende** bieten wir Ihnen:

- ein komplettes Kampfsport-Sortiment + Sport-Matten
- einen eigenen Bestick- und Bedruckservice
- Sport-, Vereins- und Teamausstattung aller Art



PHOENIX TOPSTAR

B U D O A R T I K E L

Katalog anfordern:  
[info@phoenix-budo.de](mailto:info@phoenix-budo.de)

Burkhard Bernöhle | Westkirchener Str. 90 | 59320 Ennenlohn | Fon 02524/4323 | [info@phoenix-budo.de](mailto:info@phoenix-budo.de) | [www.phoenix-budo.de](http://www.phoenix-budo.de)



Nordrhein-Westfälischer  
Aikido-Verband e.V.

www.aikido-nrw.de



## Erste Woche Herzogenhorn

Ende Juni, es ist wieder soweit: Seit 30 Jahren wird in der letzten Juni- und ersten Juli-Woche ein Trainingscamp im Schwarzwald aufgeschlagen. Genauer gesagt im Bundesleistungszentrum Herzogenhorn. Das Herzogenhorn ist der zweithöchste Berg im Schwarzwald und liegt direkt gegenüber dem besser bekannten Feldberg. Dahin verschlägt es jedes Jahr für zwei Wochenlehrgänge ca. 50 Tendoryu Aikidokas um Shimizu Sensei zu lauschen, zu sehen und ihm nachzueifern. Dieses Jahr ist der Ansturm wieder besonders groß; wir sind mit 60 Aikidokas aus ganz Deutschland, Belgien, Frankreich und Dänemark angereist.

Das Hallo beim Eintreffen ist groß, Aikidokas kennen

und treffen sich nach Monaten wieder und die Neuigkeiten müssen erstmal ausgetauscht werden. Hier auf dem Horn, wie Eingeweihte zu sagen pflegen, trifft sich teilweise die Welt aber mindestens Europa. Selbst die lange Anreise von Kopenhagen schreckt nicht ab, um die einmalige Gelegenheit zu nutzen mit Shimizu Sensei eine Woche lang in die Geheimnisse des Bushido, Aikido und des alten Japan einzutauchen.

Das erste Training ist immer das spannendste. Welcher Schwerpunkt wird dieses Jahr gesetzt, was gibt es für Neuerungen? Die ersten Techniken sind Kokyo-Ho Würfe. Die Bewegung nach der langen Fahrt tut gut und wir sind alle hoch motiviert. Die ersten Schweißtropfen lassen auch nicht lange auf sich warten. Die Luft, oben auf ca. 1.400 m Höhe, ist schon merklich dünner als hier bei uns

im Flachland. Aber das lenkt einen richtigen Aikidoka nicht ab. Schließlich bekommen wir auch gesagt, dass der Schweiß und die Schmerzen mit zur Ausbildung gehören. Dass erst, wenn der Körper ausgelaugt ist, die geistige Stärke eines Aikidoka erkennbar wird. Erst dann beginnt man die Techniken zu verbessern und unnötige Bewegungen zu vermeiden. Wir sind nun also wieder dran und sollen versuchen, diese leichten Worte in das viel schwierigere Tun umzuwandeln. Eine Bewegung zu lernen, ist ja schon schwierig genug, aber eine weglassen, ist nochmals viel schwieriger. Dazwischen werden unsere Mühen mit besseren Techniken belohnt, manchmal klappt es und wir erkennen sofort den Erfolg. Damit das alles nicht als Trainingsform endet, werden uns die Hintergründe der Bewegung von Shimizu Sensei auf Japa-



# AIKIDO



nisch erklärt und von Pascal Olivier ins Englische übersetzt. Wir wandern über Kokyo-Ho zum Shiho-Nage und anderen Techniken und wie im Fluge ist die erste Trainingseinheit schon zu Ende. Am Ende werden nochmals im freien Nachtraining einige Techniken geübt und mit den höher Graduierten besprochen und ausgefeilt. Viele von uns haben nicht die Möglichkeit, sich regelmäßig mit anderen Dan-Trägern auszutauschen, da nimmt man die Gelegenheit gerne war. Das ist das besondere am Tendoryu-Aikido: da wir keine Wettkämpfe haben, wird jedem in gleichen Maßen geholfen und mit jedem geübt. Eine Konkurrenz gibt es auf der Matte nicht. Mit Ki gefüllt, verschwitzt und gut gelaunt geht es zum Duschen, ausruhen, fachsimpeln oder einfach einmal die Seele baumeln lassen.

Das aber nicht zu lange, denn die nächste Trainingseinheit ist nicht mehr lange hin. Das gesamte Training dieser Woche ist sehr harmonisch, alle arbeiten an ihren Techniken. Wir hören von Shimizu Sensei Dinge des Bushido und über seine Lehrzeit bei O Sensei. Da Shimizu Sensei mittlerweile seit 30 Jahren hier nach Deutschland kommt, kann er auch uns die Regeln und Normen des Bushido verständlich erklären. Wir erkennen die Zusammenhänge aus den damaligen Begebenheiten und warum sie heute auch noch Bestand haben könnten, wenn wir denn wollten. Dazu ist eine hohe Disziplin und Eigenkontrolle nötig. Etwas, was wir heute in unserem Alltagsleben nicht mehr finden. Als Ergebnis erkennen wir einen ganz eigenen Kodex und trotz der vielen Leute auf engem Raum ist der



Umgang sehr höflich und zuvorkommend.

Es wird viel geübt und in den Trainingspausen wird über das Gesagte, Gesehene und Gehörte diskutiert und, ganz wichtig, umgesetzt. Die Woche verging wie im Fluge, das Training war sehr gut, das Wetter hatte dieses Jahr mit uns Erbarmen mit Sonnenschein und guter Laune. Ehe wir uns versahen, war es Freitagnachmittag und das letzte Training fand statt. Diesmal wurde nochmals alles gegeben. Jeder prüfte seine Techniken auf Verbesserungen und Tücken. Am Ende des Lehrganges wurden Graduierungen ausgesprochen und weitere Trainerlizenzen ausgegeben.

Der Stamm der Tendoryu Aikidokas wächst weiter. Die Saat, die vor 30 Jahren gesät wurde, trägt Früchte. Hier in Deutschland mit der fast schon dritten oder ist es die vierte Generation von neuen Dan-Trägern, wie auch in Japan, da sich Shimizu-Senseis Sohn entschieden hat, den Weg seines Vaters fortzuführen.





Goshin-Jitsu Verband  
Nordrhein-Westfalen e.V.

www.goshin-jitsu.de

# GOSHIN-JITSU



Andreas bei einer Messerabwehr

## Zweiter Jubiläums- lehrgang

Am Samstag, 14. Juni 2008, fand in Reichshof-Eckenhagen der zweite Jubiläumslehrgang dieses Jahres zum 25-jährigen Bestehen des Goshin-Jitsu Verbandes NW statt. Der erste Jubiläumslehrgang fand in Köln-Dellbrück am 19. April 2008 statt.

Auch dieser Lehrgang war für die Mitglieder des Verbandes kostenfrei. Somit konnte der Verbandsvorsitzende Günter Tebbe (6. Dan) wiederum 50 interessierte Teilnehmer aus ganz Nordrhein-Westfalen (vom 5. Kyu bis 5. Dan) begrüßen. Auch Gäste vom Goshin-Jitsu Verband Bayern waren zu diesem

Lehrgang erschienen, um dem Goshin-Jitsu Verband NW zu seinem Jubiläum zu gratulieren und an diesem Lehrgang aktiv teilzunehmen. Hierbei handelte es sich um Rudi Bauer (7. Dan Goshin-Jitsu) und Ernst Lang (4. Dan Taekwondo). Zu Beginn des Lehrganges nahm Günter Tebbe wieder die Gelegenheit war, wie auch schon in Köln-Dellbrück, einige Dan-Verleihungen vorzunehmen. Reinhard Geppert, 2. Vorsitzender des Verbandes, Mitglied in der Dan-Prüfungskommission und ein langjähriger Wegbegleiter unseres Verbandsvorsitzenden Günter Tebbe, wurde der 6. Dan Goshin-Jitsu verliehen. Gerd Hövel, jahrelanger Geschäftsführer des Verbandes und Mitglied der Dan-Prüfungskommission wurde der 5. Dan ver-

liehen. Ebenfalls wurde Peter Debitsch, seit über acht Jahren Pressewart des Verbandes, Mitglied der Dan-Prüfungskommission und Referent einer Vielzahl von Dan-Speziallehrgängen, Dan-Vorbereitungslehrgängen und Landeslehrgängen, der 5. Dan verliehen.

Nach der offiziellen Verleihungszeremonie wurde der Referent des Landeslehrganges Andreas Stockmann (3. Dan Jiu Jitsu von der Jiu Jitsu Union) vorgestellt. Andreas hatte bereits einen Landeslehrgang im Jahr 2007 geleitet und hatte dort sehr viel Zuspruch erhalten. Nach einem etwas anderen Aufwärmtraining begann Andreas mit seinen Techniken. Zunächst ging es in die Verteidigung aus der Bodenlage. Hier zeigte Andreas, wie man trotz einer Rolle rückwärts wieder schnell genug an den Uke heran kommt, um einen Take Down anzusetzen. Hier zeigte er insbesondere einen Schulterbeinzug mit anschließendem Festlegen am Boden. Danach zeigte er Messer- und Pistolenabwehrtechniken aus Sicht eines Personenschützers, d.h. die zu schützende Person wird bedroht und der Personenschützer steht seitlich neben dem Bedroher. Nach eineinhalb Stunden intensiven Trainings wurde eine Pause durchgeführt. Nach der Pause ging es weiter mit Techniken in der Bodenlage, hier Grapplingtechniken. Andreas zeigte Techniken aus der Side-Mount und aus der Guard-Position. Aus der Side-Mount zeigte Andreas, wie man trotz Abwehr des Gegners in die Mount-Position gelangt und den



Die drei „neuen“ Dan-Träger mit Günter Tebbe (Günter Tebbe, Peter Debitsch, Reinhard Geppert und Gerd Hövel - v. l. n. r.)

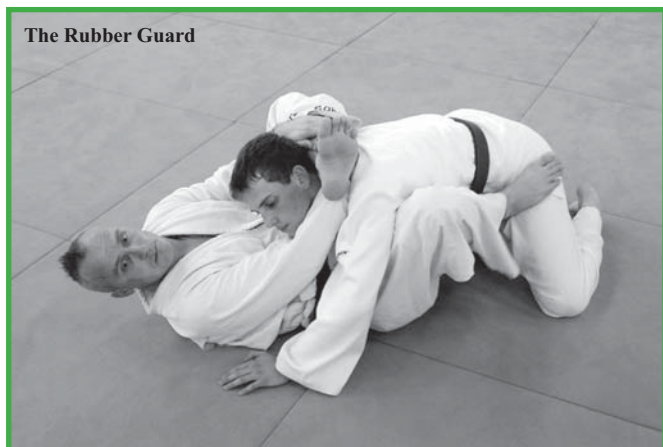


Uke mit einem Würger besiegen kann. Aus der Guard-Position zeigte Andreas den Kimura und Gegentechniken auf den Kimura sowie den Rubber Guard. Abschließend wurden noch mehrere Minuten Bodenrondoris durchgeführt mit einem minütlichen Partnerwechsel, bei dem alle Teilnehmer des Lehr-

ganges nochmal so richtig ins Schwitzen kamen. Der Goshin-Jitsu Verband bedankt sich bei Andreas Stockmann, dass er als Referent für diesen Lehrgang zur Verfügung stand und beim TuS Reichsdorf 1883/1929 für die gelungene Ausrichtung dieses Jubiläumslehrganges.



The Closed Guard



The Rubber Guard



Omoplata aus dem Rubber Guard



Teilnehmer des Dan-Vorbereitungslehrganges

## 1. Dan-Vorbereitungslehrgang

Am 21./22. Juni 2008 fand der 1. Dan-Vorbereitungslehrgang in Köln-Bickendorf statt. Unter der Leitung vom Verbandsvorsitzenden Günter Tebbe (6. Dan) trafen sich insgesamt sieben Anwärter, die die formalen Voraussetzungen erfüllt hatten, im dortigen Dojo. Als Referenten standen der Prüfungsreferent Peter Kloiber (6. Dan) und Frauke Hain (3. Dan) zur Verfügung. Folgende Teilnehmer haben sich für die Dan-Prüfung am 22. November 2008 angemeldet:

1. **Albrecht Scheddler** zum 1. Dan  
Lehrprobe: Handbeugehebel
2. **Alfred Möller** zum 1. Dan  
Lehrprobe: Handfegen
3. **Joachim Lebrun** zum 1. Dan  
Lehrprobe: Hüftwurf

4. **Thosten Kuznik** zum 2. Dan  
Lehrprobe: Fußstoß

5. **Frank Reimann** zum 2. Dan  
Übungsleiterschein

6. **Hilker Josef Tschoepe** zum 3. Dan  
Übungsleiterschein

7. **Harald Titz** zum 3. Dan  
Armstrecker zu Boden

Die Lehrproben werden beim 2. Dan-Vorbereitungslehrgang am 13./14. September abgenommen. Das Thema am ersten und zweiten Tag dieses Lehrganges war die Überprüfung der Techniken vom 5. Kyu bis zum 2. Dan Goshin-Jitsu. Hier kommt es auf die saubere und technisch einwandfreie Ausführung der einzelnen Techniken an. Peter und Frauke entging kein Fehler, mussten aber nur im geringen Maße kleinere Fehlerkorrekturen vornehmen. Beim 2. Dan-Vorbereitungslehrgang (13./14.9.2008) wird dann wieder die Praxis im Vordergrund stehen.

## Kampftraining beim TV Dellbrück

Die Judo-Abteilung des TV Dellbrück hatte am 6. Juni 2008 befreundete Vereine zu einem Kampftraining eingeladen. Unsere Goshin-Jitsu-Kämpfer haben sich ihnen gerne angeschlossen. Es war sehr heiß in der Halle und durch die vielen Kämpfe

kamen die Sportler allesamt heftig ins Schwitzen. Die Mischung von Judo-Kämpfern und den Kämpfern aus Selbstverteidigung ergab ein abwechslungsreiches Kampfniveau. Allen hat es sehr viel Spaß gemacht, sich aneinander zu messen, mit den Stärken der anderen umzugehen, die Schwächen der anderen für sich zu nutzen und daraus zu lernen. Wir freuen uns auf eine Wiederholung.

**Ausschreibungen**

**2. Dan-Vorbereitungslehrgang**

**Veranstalter/Ausrichter:** Goshin-Jitsu Verband NW e.V.  
**Leiter:** Günter Tebbe und Peter Kloiber.  
**Datum:** Samstag/Sonntag, 13./14. September 2008.  
**Zeit:** Achtung! Beide Tage ab 10.00 Uhr.  
**Ort:** 50827 Köln-Bickendorf, Rochusstr. 145, dortige Montessorischule.  
**Referenten:** Günter Tebbe (6. Dan Goshin-Jitsu) und Peter Kloiber (6. Dan Goshin-Jitsu).  
**Sonstiges:** Dan-Vorbereitungslehrgänge sind Pflichtlehrgänge für alle diejenigen, die am Samstag, 22. November 2008, an der Dan-Prüfung teilnehmen wollen. Fragen zu den Dan-Vorbereitungslehrgängen und zur Dan-Prüfung sind an die Geschäftsstelle des Verbandes oder direkt an Peter Kloiber, Tel.: 02 21 / 5 90 25 27, zu richten.

**Landeslehrgang**

**Veranstalter:** Goshin-Jitsu Verband NW e.V.  
**Ausrichter/Verantwortlicher:** 1. Bocklemünder Judo Club e.V.  
**Datum:** Samstag, 20. September 2008.  
**Zeit:** 14.00 Uhr.  
**Ort:** 50829 Köln-Bocklemünd-Mengenich, Görlinger Zentrum 45, Max-Ernst-Gesamtschule Turnhallen Tollerstraße.  
**Leiter:** Günter Tebbe und Peter Kloiber.  
**Referent:** Heinrich Schorn (6. Dan Jiu-Jitsu und 1. Vorsitzender des Deutschen Fachsportverbandes für Jiu-Jitsu Nordrhein Westfalen e.V.).  
**Anreise:** aus Richtung Norden, Süden, Osten oder Westen auf die A 1 bis Abfahrt Bocklemünd, dann auf die Venloer Straße Richtung Köln-Mitte, diese ca. 1,5 km bis zum Militärring, auf den Militärring links auffahren bis zur zweiten Ampelkreuzung, links in den Buschweg (Vorsicht abknickende Vorfahrtsstraße), danach links in den Schumacherring bis zur Kurve, in der Kurve geradeaus, Parkplätze benutzen.  
**Sonstiges:** Zu den Landeslehrgängen werden nur Jugendliche über 10 Jahre zugelassen. Messer, Kurz-, Langstock (Hanbo) und Pistole sind mitzubringen.



Karate-Einheit

**Fun- und Sportweekend 2008**

Bereits zum wiederholten Male fand am 24. und 25. Mai 2008 das Fun- und Sportweekend der Kampfsportabteilung des TV Dellbrück statt. 44 Kinder und Jugendliche im Alter von sieben bis 14 Jahren probierten sich in verschiedenen Kampfsportarten. Dazu zählten u. a. Judo, Aikido, Ringen, Wrestling und Karate. Die größeren Jungs waren besonders von dem Wrestler angetan und wollten sich von ihm in einem durch schmeißen lassen. Den ganzen Nachmittag probierten die Kinder und Jugendlichen die verschiedenen Kampfsportarten aus. Bis zum Abendessen (es wurde ein riesiger runder

„Tisch“ erstellt) gab es sogar noch etwas freie Zeit, bei der man um Medaillen spielen oder malen konnte. Nach dem Abendessen machten sich zwei der Betreuer in Tarnkleidung mit Fallstricken auf, um einen Höhepunkt des Abends zu organisieren. Die Nachtwanderung! Zwei Stunden lang bauten sie eine ganze Reihe von Überraschungen auf. In der Zwischenzeit hatten die Kinder dann wieder eine Stunde Zeit, verschiedene Spiele auszuprobieren und sich dabei näher kennen zu lernen. Um 21.45 Uhr ging es los. Bis zur Hälfte der eigentlichen Strecke kam die Gruppe ohne Zwischenfälle, dann gruselte es und das Geschrei der Kinder (eigentlich ausschließlich unserer großen Mädels) begann. Nach zwei

Stunden kamen alle müde wieder in der Halle an. In der restlichen Nacht wurden noch zwei Filme gezeigt. Dabei schliefen fast alle ein. Am nächsten Morgen wurde um kurz vor acht zum Frühstück geweckt. Nachdem nun alle wieder bei Kräften waren, begann ein japanisches Turnier, bei dem insgesamt ca. 30 Pokale verteilt wurden. Danach war das aufregende Wochenende leider auch schon vorbei und fast alle freuten sich schon darauf, nächstes Jahr wieder dabei zu sein. Nochmal herzlichen Dank an all die teilnehmenden Trainer (Karin und Ralf - Karate, Werner - Judo, Dani - Ringen, Uri und Ingrid - Aikido, Mario - Selbstverteidigung und Micha - Wrestling), ohne die solch eine Veranstaltung erst gar nicht möglich ist.







Nordrhein-Westfälischer  
Hapkido-Verband e.V.

www.hapkido-nrw.de

Mitgliedervereine des NWHV

## Herzebrocker Sport Verein

Im westlichen Teil des Kreises Gütersloh liegt die liebenswerte Gemeinde Herzebrock-Clarholz. Im Ortsteil Herzebrock mit seinen ca. 10.000 Einwohnern ist der Herzebrocker SV der größte Sportverein, in dem neben den großen Sparten Fußball, Handball und Turnen auch die Hapkido ihre Heimat gefunden haben.

Einige Interessierte aus Herzebrock hatten bei Meister Bakalorz in Gütersloh Bekanntschaft mit Hapkido gemacht und dann den Wunsch bekundet, auch in ihrer Heimatgemeinde eine Abteilung zu gründen. Mit seiner Unterstützung wurde 1985 Verbindung zum HSV gesucht und man stieß in dem Mehrspartenverein auf wohlwollendes Interesse. So konnte zum 1.1.1986 in Herzebrock die Abteilung mit W. Bakalorz als Abteilungsleiter, der in der Anfangszeit auch das Training leitete, gegründet werden, wobei er von Frank Stiller aus Gütersloh unterstützt wurde.

Seit ihrer Gründung ist die Abteilung auch Mitglied im NWHV, nach dessen Hapkidosystem unterrichtet und nach dessen Prüfungsordnung die Kup- und Dan-Prüfungen abgelegt werden. Als Niko Kalinowski als erster Herzebrocker 1992 erfolgreich die

Dan-Prüfung bestand übernahm er die Abteilungsleitung und das Training. In den folgenden Jahren konnte er acht weitere Hapkidoisten des Vereins zum Dan-Träger ausbilden.

Zurzeit hat die Hapkidogruppe ca. 70 Mitglieder, die vom Kindes- bis zum Erwachsenenalter reichen. Abteilungsleiter Reiner Horch (1. Dan) leitet das Training und wird dabei auch von weiteren Trainern unterstützt. Einen Schwerpunkt sieht die Abteilung in der Jugendarbeit. So konzentriert man sich hier nicht nur auf das Hapkidotraining, sondern führt auch zahlreiche Maßnahmen außerhalb der Matte durch, um die Gemeinschaft und das Sozialverhalten der Jugendlichen zu fördern. So sind durch die Jugend auch besondere Erfolge zu verzeichnen. Die Mannschaft wurde mehrfach Landesmeister Technik und einige jugendliche Hapkidoisten nahmen bereits erfolgreich an Europameisterschaften teil.

Trainiert wird montags, donnerstags und samstags in der Turnhalle am Jahnstadion. Ansprechpartner für weitere Informationen ist Reiner Horch (ruc\_horch@web.de) oder die Geschäftsstelle des NWHV.

**Detlef Klos**

## Dan-Lehrgang zum Thema Tan-Bong

Der Tan-Bong (Kurzstock) ist im Hapkido zu den traditionellen Waffen zu zählen. Mit Aufkommen der ersten Hapkido-Schulen in Korea entstand bei den Sicherheitskräften relativ schnell der Wunsch, dieses effektive System der Selbstverteidigung zu erlernen. Da der Schlagstock zur Ausrüstung der Polizei gehörte entwickelten die Hapkidomeister Ji Han-Jae und Myung Kwang-Sik Techniken, bei denen dieser Schlagstock effektiv, aber nicht nur zum Schlagen eingesetzt wurde. Dadurch gehören heute Hebeltechniken und Würfe zum Standardrepertoire im Hapkido.

Im Prüfungsprogramm des NWHV gehören Techniken, bei denen eine Waffe als Verteidigungsinstrument genutzt wird, in den Dan-Bereich, wobei der Tan-Bong für den ersten und zweiten Dan verlangt wird. So stand der erste Dan-Lehrgang in diesem Jahr unter dem Thema „Techniken mit dem Tan-Bong“. Der Dan-Beauftragte des NWHV David Bruchholder hatte in den Dojang des neuen Verbandsmitgliedes Tosan Bad Oeynhausen geladen und ließ es sich nicht nehmen, selber mit Unterstützung von Carsten Finkeldey zu referieren.

Aufgrund der hohen Temperaturen, bei denen die Aktiven schon schwitzten ohne sich zu bewegen, begann David mit Lockerungs- und Konzentrationsübungen. Dabei sollten sich



Training beim  
Herzebrocker SV

HAPKIDO



Die Teilnehmer am Dan-Lehrgang

die Teilnehmer langsam an den Stock gewöhnen und Sicherheit im Umgang damit gewinnen. Da zum Ende das Fallenlassen des Stockes zu fünf (freiwilligen) Liegestützen führte, waren alle mit großer Aufmerksamkeit bei der Sache. Weil der eine oder andere jedoch nicht verhindern konnte, dass ihm der Stock aus der Hand fiel, waren am Ende alle auf Betriebstemperatur.

### *Große Bedeutung der Grundtechniken*

Im Technikteil begann David mit den für die Prüfung zum ersten Dan erforderlichen Grundtechniken. Er gab Tipps zu den Techniken und korrigierte individuell deren Ausführung. Vor allen Dingen verdeutlichte er allen noch einmal die große Bedeutung der Grundtechniken.

David Brucholder demonstriert Grundtechniken

Denn wenn man schon bei deren Ausführung fahrlässig ist, dann wirken anschließend die besten Kombinationen und Techniken auch nicht. Von Carsten folgte dann eine Trainingseinheit zum Thema „Wie gelange ich an einen Stock?“ Bei der Abwehr von Stockangriffen machte er die Teilnehmer überwiegend mit Jiu-Jitsu-Techniken vertraut und gab dabei einen interessanten Einblick in die Schwestersportart. Bei diesen Techniken nimmt der Verteidiger dem Angreifer den

Bong ab und hat ihn anschließend für die Hapkido-Techniken zur Verfügung.

Nach einer Pause brillierte David mit Tan-Bong-Techniken aus dem Hapkido. Hierbei nutzte er den Stock effektiv zur Ausführung von Techniken. Die Teilnehmer erkannten somit sehr schnell, dass man einen Stock nicht nur zum Schlagen einsetzen kann. Beim Hapkido kommt es darauf an, zum einen Hebel durch den Stock zu verstärken, wobei dieser effektiv durch Druck auf schmerzemp-

findliche Punkte zum Einsatz kommt, und zum anderen den Stock zur Ausführung von Würfen einzusetzen.

Nach einem interessanten Nachmittag, bei dem die Zeit leider viel zu schnell verflog, fuhren alle mit neuem Wissen nach Hause. Großer Dank gilt den Referenten, aber auch dem Ausrichter, der diesen Lehrgang in seinem schönen Dojang ermöglicht hat.

Detlef Klos







Deutscher Jiu-Jitsu Bund  
Landesverband  
Nordrhein-Westfalen e.V.

www.djbb.de

JIU-JITSU

## Prüferlizenzlehrgang mit Gerhart Dressler

Am Samstag, 31. Mai 2008, fand im Dojo des TV 1871 Hohenlimburg unter der Leitung von Gerhart Dressler (5. Dan Jiu Jitsu) der erste diesjährige Prüferlizenzlehrgang statt, um die Anwesenden hinsichtlich des Prüfens, Bewertens und Benotens auf den neusten Stand zu bringen. In der Prüfungsordnung des Deutschen Jiu Jitsu Bundes (DJJB) sind die Anforderungen an die Prüfungen genau festgelegt. Prüfungen gewährleisten auch die Beibehaltung eines hohen Qualitätsstands unseres Jiu Jitsus - sie sind Tradition und sichern die Weitergabe (*lat. tradere = hinüber-geben*) von möglichst fehlerfreien bzw. fehlerarmen Techniken, Bewegungsformen; die Lehre des Jiu Jitsus (*sein Do*) selbst inbegriffen. Gemäß der Definition von *Thomas Morus (1477/78-1535) ist Tradition (...) nicht das Halten der Asche, sondern das Weitergeben der Flamme.* Das Prüfungswesen von DJJB und KID harmonisiert mit diesem wertvollen, „zündenden“ Gedanken und verlangt daher von jedem Prüfer den regelmäßigen erfolgreichen Besuch von Prüferlizenzlehrgängen. In diesen werden turnusmäßig wesentliche Elemente des Prüfungswesens wiederholt und vermittelt. Ohne den konsequenten Besuch dieser Fachlehrgänge - sie sind Pflichtlehrgänge und in aller Regel mindestens alle zwei Jahre mit Erfolg zu besuchen - verfällt die Prüferlizenz. Ohne gültige, aktualisierte Prüferlizenz „ruht“ die Prüfungserlaubnis, sie erhält erst wieder mit dem Besuch des Prüferlizenzlehrgangs ihre volle Gültigkeit. Ohne Prüfungserlaubnis hat die Unterschrift des Prüfers weder im Jiu-Jitsu-Pass noch auf der Jiu-Jitsu-Urkunde Gültigkeit. Alle Mon-, Kyu- und Dan-Prüfungen im DJJB, sowohl hinsichtlich der Prüfer als auch der Geprüften, werden vom Referenten für Prüfungswesen dokumentiert und regelmäßig überprüft. Dies sichert die hohe Qualität von Lehre und Prüfungswesen an sich im DJJB, damit die gemeinsam getragene kraftvolle „Flamme Jiu Jitsu“ nie an Kraft verliert - ein bisschen Pathos angesichts der Olympischen Sommerspiele sei hier erlaubt.

Bei seiner „Rundreise“ durch das Prüfungswesen des DJJB lud Gerhart Dressler am Monatsausgang im Mai die Anwesenden nach der Vorstellungsrunde zunächst einmal zu einem offenen Erfahrungs- und Gedankenaustausch ein. Hierbei stellte sich heraus, dass das Prüfen keine Angelegenheit ist, die man von Anfang an perfekt beherrscht. Man lernt vielmehr durch das Prüfen selbst die „andere Seite“ des Jiu Jitsu kennen - aus der Position des Prüfenden wird manche Sichtweise deutlicher erkennbar und auch die anspruchsvolle Aufgabe des Prüfens erscheint in einem anderen Licht. Wieviel organisatorischer Aufwand hinter einer Prüfung steckt, das zeigt sich immer dann, wenn man zum ersten Mal eine Mon- oder Kyu-Prüfung in eigener Regie durchführt. Der Prüfer muss, wenn er in der Doppelfunktion als Lehrer/Prüfer fungiert, diesen Aufwand neben seiner eigentlichen Prüfertätigkeit bewältigen können. Es müssen Räumlichkeiten vorhanden sein, die Einweisung möglicher Fremdprüfer hinsichtlich des Leistungsstandes der Schülerinnen und Schüler muss erfolgen und notwendige Formalitäten sind zu erledigen: Die Kontrolle des Passes, hinsichtlich der Einhaltung der vorgeschriebenen Vorbereitungszeit, der jeweiligen Pflichtlehrgänge und der gültigen Jahressichtmarke ist wichtig, aber auch die Atmosphäre im Dojo muss stimmen, da es sich vor allem um einen Ort des konzentrierten Übens handelt, der für alle Anwesenden als angenehm angenommen werden sollte. Doch beim Prüfen geht es nicht nur um die Handlung des Prüfens selbst - um die „Beförderung des Prüflings“ -, sondern auch um die Entwicklung des Prüfers, der mit jeder Prüfung reift und mit den Jahren vom Anfänger zum erfahrenen Prüfer avanciert. Von Prüfung zu Prüfung wird das Prozesshafte des Ganzen immer mehr deutlich und die Unsicherheit weicht der zunehmenden Sicherheit beim Prüfen: Beurteilen, Bewerten und Benoten.

Im Verlauf des lebendigen Gesprächs im ersten theoretischen Teil des Lehrgangs kam es zu einem mutigen Austausch von Erfahrungen. Fragen wurden aufgeworfen, die vor allem den Anfängern unter den Prüfern sehr zugute kamen:

Wie sieht es mit Bewertung und Benotung aus? Was mache ich, wenn ich mir mit meiner Note nicht sicher bin? Wann macht es Sinn, in den Prüfungsverlauf einzugreifen, wann lässt man den Prüfungsverlauf besser unberührt? - Fragen über Fragen, die in der entspannten Runde des theoretischen Teils des Lehrgangs berücksichtigt werden konnten. Gerhart Dressler konnte sich als Lehrgangsleiter über die Motivation seiner Lehrgangsteilnehmer nur freuen, denn der Theorieeitel wurde zu einem „Selbstläufer“, wobei alle wesentlichen Themen und Inhalte des Prüfungswesens (formale/technische Bedingungen für die Teilnahme an einer Prüfung, Inhalte, Bewertung, Benotung, Ablauf, Lizenzfragen etc.) besprochen wurden.

Im zweiten Teil des Lehrgangs gingen die Teilnehmer ins Dojo des TV 1871 Hohenlimburg, wo der Lehrgangsleiter Gerhart Dressler bereits mit praktischen Aufgaben wartete. So wurde an die Teilnehmer ein Arbeitsauftrag erteilt, in dem sie sich zu bestimmten festgelegten Angriffen Abwehrtechniken ausdenken sollten, die dann im Anschluss kurz präsentiert und in der Gruppe besprochen werden sollten. Gesagt, getan. - ob „Schwitzkasten“ oder „Reversfassen“, die Teilnehmer waren eifrig bei der Sache, schnell war die Vorbereitungszeit verstrichen und man sammelte sich im Kreis. Die Techniken wurden besprochen und kritisch betrachtet. Kritik bedeutete in diesem Zusammenhang, dass Gutes und möglicherweise Verbesserungswürdiges als Gegenstände der Betrachtung heraustreten sollten. Für die Anwesenden war dieses dreischrittige Verfahren im Praxisteil ein willkommener Anlass, sich einfach auf die Bewegungsfolgen und -alternativen der Anderen im Dojo einzulassen und Neues auszuprobieren, schließlich bot der Lehrgang den Dan-Trägern die Gelegenheit, wieder einmal voneinander zu lernen, und zwar in einer sehr guten Atmosphäre, welche gleichermaßen von Konzentration und guter Laune geprägt war.

Nach einer abschließenden Reflexion beider Teile des Lehrgangs führen die Teilnehmer mit der Verlängerung bzw. baldigen Erteilung der Prüferlizenz zufrieden nach Hause; mancher mit dem Fahrrad, mancher hatte noch einige Stunden Fahrzeit

vor der Brust. Neben den praktischen und formalen Notwendigkeiten des Lehrgangs ist allenthalben der Eindruck geblieben, dass zum Prüfen auch der offene und mitreißende Gedankenaustausch zählt, welcher Verbindungen nicht nur über Entfernungen schafft, sondern auch die Entwicklung eines flächendeckenden Netzwerks der Prüfer fördert ... und - ein Dank an den Lehrgangsleiter Gerhart Dressler für den gelungenen Lehrgang - nebenbei auch die (nicht zweckgebundene) Vertiefung von Freundschaft.

*Inmitten eines Flusses kann man anhalten, nicht aber inmitten der Menschen. (aus Japan)*

Andreas Dolny/  
Volker Schwarz

## Prüfung bei den Kleingruppen des Bujindo Mülheim

Trotz des 15-jährigen Jubiläums, das der Bujindo Mülheim vor kurzem feierte, und der herannahenden Sommerferien stand für einige Judokas immer noch eine konzentrierte Zeit des Übens vor der Tür, denn kaum zwei Wochen waren nach dem „15-Jährigen“ des Bujindo vergangen und schon war ihr großer Tag gekommen. Am Mittwoch, 18. Juni 2008, fand im Dojo an der Südstraße die diesjährige Judo-Prüfung für die Schüler des Kleingruppentrainings von Sabine Kloß (2. Dan Jiu Jitsu, 2. Dan Jiudo) statt. Im Rahmen einer speziell vom Verein eingerichteten Kleingruppe werden seit Oktober 2000 unter der fachkundigen Leitung von Sabine Kloß Kinder mit Koordinationsstörungen, vermindertem Körpergefühl, Hyperaktivität, verminderter Aufmerksamkeit, mangelnder Ausdauer sowie zu geringer Muskelspannung zielgerichtet im Judo unterrichtet. Diese besondere Form des Judo-Trainings, welches das Hauptaugenmerk auf die geschilderten und beschriebenen Schwierigkeiten der Kinder legt, hat bereits deutliche Erfolge gezeigt. Die Kinder sind sichtlich ruhiger, ausgeglichener und - wer sich das Training einmal angesehen hat, wird es bemerkt haben - auch in wesentlich besserer körperlicher Verfassung. Die positiven Auswirkungen einer

einzigsten Übungseinheit zeigen sich jedesmal, wenn die Kinder sich am Schluss der Stunde in der Phase des Abgrüßens (Verbeugens) befinden und von der gesamten Gruppe eine besinnliche Ruhe ausgeht und die Kinder sich sammeln können. Einige der jungen Judokas, die im Sinne der Katharina von Siena über den ersten Schwung des Anfangs hinaus durchgehalten haben, sind bereits belohnt worden: Sie haben in den Jahren und Monaten des Trainings so viel vom Training mitgenommen, dass sie mittlerweile am regulären Training teilnehmen können. - Gute Voraussetzungen also, dass auch die Prüflinge an diesem Tag ihr Bestes geben würden ... Als weitere Prüfer hatte Sabine Kloß Josef Djakovic (7. Dan Jiu Jitsu, 2. Dan Jiudo) und Andreas Dolny (1. Dan Jiu Jitsu, 1. Dan Jiudo) eingeladen. Neben den sommerlichen Temperaturen und dem tollen Sonnenschein an diesem Nachmittag stimmten auch die Leistungen der Schüler, die angetreten waren, um ein weiteren Schritt auf ihrem Weg (Do) zu machen. Es wurden die Prüfungsprogramme vom Gelb- bis zum Grüngurt abgefragt. Setzt sich die Prüfung zum Gelbgurt lediglich aus insgesamt acht Jiudo-Würfen, vier Haltegriffen, drei Würgetechniken und einem Armhebel zusammen, so müssen für die Prüfung zum Grüngurt bereits fünfundzwanzig Würfe, zehn Haltegriffe, fünf Würgetechniken und vier Armhebel gezeigt werden. Gemäß der Prüfungsordnung werden die Würge- und Hebeltechniken jedoch erst ab einem Alter von 14 Jahren Bestandteil der Prüfung.

Zum Gelbgurt hat die Prüfung bestanden: Sven Mauroschat; zum Orangegurt haben bestanden: Stefan Boch und Janine Weinbrenner; und zum Grüngurt: Christoph Kloß, Kenneth Koziol, Tobias Weinbrenner, Julian Reh, Bastian Triesch und Marcel Weber. Die Lehrer des Bujindo Mülheim gratulieren allen Prüflingen zu ihren bestandenen Prüfungen und hoffen, dass es mit gleichem Eifer nach den Sommerferien weiter geht, denn: „Früh übt sich, wer ein Meister werden will ...“ (frei nach Friedrich Schiller, Wilhelm Tell)

Sabine Kloß/  
Andreas Dolny

## Gürtelprüfung beim TuS 05 Arloff-Kirspenich

Am 24. Mai 2008 hielt die Jiu-Jitsu-Abteilung des TuS Arloff-Kirspenich eine Gürtelprüfung ab. Genau genommen handelte es sich um eine Kooperation zwischen dem TuS und dem VfB Erfstadt. Als lizenzierte Prüfer des Deutschen Jiu Jitsu Bundes (DJJB) fungierten nämlich Josef Flecken aus Euskirchen und Denis Heinrich aus Erfstadt. Beim TuS hatten sich diesmal nur die Jiu-Jitsukas in der Altersgruppe von sechs bis elf Jahren zum Gelbgurt qualifiziert. Die Kinder zeigten nun, was sie im monatelangen Training gelernt haben, und die Mühen sollten sich auszahlen. Die Nervosität war erwartungsgemäß hoch und neben den vielen guten Leistungen schlich sich auch der eine oder andere Fehler ein. Fehler passieren

- man lernt mit der richtigen Haltung sehr viel aus ihnen ... Die größte Aufmerksamkeit zog der Jiu-Jitsuka Alexander Burmann aus Erfstadt auf sich. Dieser stellte sich nach den Kindern zur Braungurtprüfung und bildete das „Highlight“ dieses Tages. Der Braungurt ist ein dem Dan-Grad vorgeschalteter Gürtelgrad, eine farbliche Vorstufe zum Schwarzgurt, der nach dem Bestehen des Braungurts noch einmal mit drei roten Streifen am Braungurt unterteilt wird. Der Braungurt fordert entsprechendes Können auf der Matte. Hier werden unzählige Techniken in anspruchsvoller Ausführung, und zwar mit und ohne Waffen verlangt. Außerdem sollten neben dem Beherrschen des Prüfungsprogramms auch die körperliche Fitness und die innere Reife des Prüflings vorhanden sein. Als angehender Dan-Träger ist man schließlich Vorbild gegenüber den Jiu-Jitsukas, die in ihrer Ausbildung noch nicht so weit fortgeschritten sind. Dieser Tag brachte für die Prüflinge einen deutlichen Fortschritt, denn alle Jiu-Jitsukas konnten am späten Nachmittag mit Freude und Stolz ihre Prüfungsurkunde und ihren Pass von den Prüfern entgegen nehmen und sind nun berechtigt und verpflichtet den nächst höheren Gürtel zu tragen. - *Anfangen ist leicht, Beharren, das ist die Kunst!* Unser Bild zeigt die beharrlichen Prüfer mit ihren Prüflingen nach der „Manöverkritik“. Wer sich für Jiu Jitsu interessiert erhält nähere Infos unter: [www.tus-arloff-kirspenich.de](http://www.tus-arloff-kirspenich.de)

Josef Flecken







Nordrhein-Westfälischer  
Ju-Jutsu Verband e.V.

www.ju-jutsu-nwjjv.de



## Ju-Jutsu bei der Diakonie

Mit einem Pilotprojekt „Ju-Jutsu 60 Plus“ machte die Diakonie Mettmann in Kooperation mit dem Ev. Bildungswerk in der Düsseldorfer Tagespresse auf sich aufmerksam. Hierbei handelte es sich um ein dreiteiliges Kursangebot mit den Inhalten Selbstsicherheit, Selbstbehauptung und Selbstverteidigung. Marlies Keitel vom Ippon Düsseldorf, eine in der Seniorenarbeit und im Ju-Jutsu sehr erfahrene Referentin, stand für dieses Projekt zur Verfügung und sie verstand es glänzend, den Teilnehmerkreis hoch zu motivieren.

In mehreren Arbeitsschritten wurde der Einsatz von Körpersprache und Körperhaltung, aber auch das Lautwerden trainiert. Diskussionen kamen nicht zu kurz und gegenseitige Erlebnisse und Erfahrungen zu diesem Themenbereich wurden

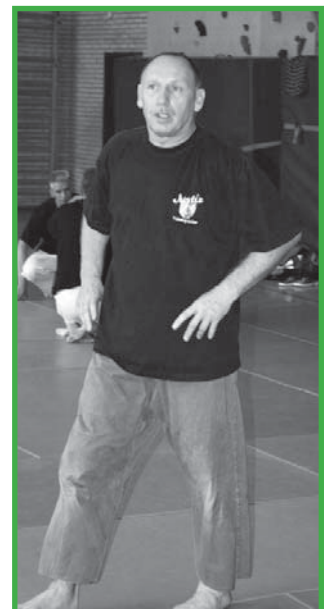
ausgetauscht und gleich ausgewertet. Im Schwerpunkt wurde aber auch auf ein Verhalten hin trainiert, wie Senioren erst gar nicht in eine Opferrolle geraten können.

Aus dem Ju-Jutsu wurden praktische, aber für ältere, untrainierte Menschen geeignete und machbare Elemente herausgefiltert und geübt. Schnell wurde dann von den Teilnehmern der Slogan „Ju-Jutsu - mit Sicherheit Lebensgefühl“ angenommen und umgesetzt.

Zwei große Düsseldorfer Tageszeitungen, die Rheinische Post und die Westdeutsche Zeitung, interviewten die Referentin und berichteten in ihren lokalen Teilen ausführlich über das gelungene Pilotprojekt. Die Werbewirksamkeit für Ju-Jutsu kam dabei nicht zu kurz.

NWJJV

Den Einstieg übernahm Gerd Kandora mit einer speziellen Form der Bewegungslehre in der Bodenlage. Schon jetzt wurde auf einen Aspekt der neuen Inhalte der überarbeiteten Richtlinie der Eigen- und Fremdsicherung eingegangen, der „Kontrollierten Bewegung vom Stand in die Bodenlage“. Das hohe Niveau der Teilnehmer erlaubte ein schnelles und gutes Vorwärtkommen in den Themen, so dass ausreichend viel Zeit für das Trainieren der einzelnen Abschnitte zu Verfügung stand.



Heinz Schäfer hatte für diesen Lehrgang, dessen Teilnehmerfeld sich aus 16 Justizbeamten, davon 14 Trainingsleiter, vier von der Polizei, einer vom Zoll und zwei Beamte des Ordnungsamtes der Stadt Köln

Justizsportgruppe NRW

### **Berufsspezifischer Lehrgang mit dem Thema Einsatztechniken**

Am 17. Mai fand im Karate-Dojo des TV Höhenhaus der diesjährige Lehrgang für Angehörige von Justiz, Polizei, BGS, Zoll und der Zentralen

Ausländerbehörde mit dem Thema „Verbringung in die Bodenlage, Grundlagen des Bodenkampfes und Festlegung einer Person in der Bodenlage“ statt. Wie auch in den vorhergehenden Lehrgängen hatte der Vorsitzende der Justizsportgruppe Gerd Kandora die Leitung übernommen. Als Gastreferent war diesmal der Polizeiausbilder Heinz Schäfer (6. Dan Ju-Jutsu) zugegen.

JU-JUTSU



zusammensetzte, verschiedene Möglichkeiten nach Einsatz des Dreierkontaktes zum Thema „Festlegen im Stand bis hin in die Bodenlage“ vorbereitet. Hier wurde auf eine realistische Geschwindigkeit der Ausführung geachtet. Dabei legte Heinz Schäfer großen Wert auf die Umsetzung von realitätsbezogenen, praxisnahen und sehr schnell wirksamen Techniken. Er war bei dieser Gruppe in der Lage, auch auf die kleinsten Fehler einzugehen, so dass die Effizienz und die Effektivität der gewählten Techniken, die in einer realistischen Form

vorgetragen wurden, nicht nur in der Grob- sondern auch in der Feinform trainiert werden konnten. Schäfer zeigte sich am Ende zufrieden: „So eine Gruppe habe ich schon lange nicht mehr gehabt.“

Als Fazit kann man sagen, dass dies ein anspruchsvoller, lehrreicher und erfolgreicher Lehrgang war. Für das Jahr 2009 ist ein Zwei-Tages-Lehrgang mit verschiedenen Referenten in Köln geplant. Eine Ausschreibung wird noch in diesem Jahr erfolgen.

Willy Kleysteuber



## **Philipp Neuwirth - erster Continental Referee des NWJJV**

Anlässlich des JJIF-Summer-Camps 2008 in Castelldefels, Spanien, legte Philipp Neuwirth seine Prüfung zum Continental Referee erfolgreich ab. Der amtierende Vizepräsident Leistungssport des Nordrhein-Westfälischen Ju-Jutsu Verbandes schloss die Prüfungen als Bester der fünf Kandidaten aus vier verschiedenen Ländern ab. Philipp ist damit nicht nur der erste internationale Kampfrichter des NWJJV, sondern mit mittlerweile über 100 Einsätzen auch der erfahrene aktive Ju-Jutsu Kampfrichter in NRW.

1996 legte er als aktiver Wettkämpfer die Prüfung zum Landeskampfrichter ab. Mit Konzentration auf das Kampfrichterwesen folgten 2000 die Gruppen- und 2003 die Bundeslizenz. Höhepunkte waren dabei die Deutschen Meisterschaften im eigenen Bundesland 2005 in Reken und der Einsatz als Tischbesetzung bei den World Games 2005 in Duisburg sowie die Leitung eines Finalkampfes bei den U 18-Weltmeisterschaften 2007 in Hanau.

NWJJV







## Neue Kursleiter für Frauen-SB und -SV in NRW

Im April 2008 fanden sich acht engagierte Sportlerinnen und Sportler aus dem NWJJV im Dojo des Dokan Hagen ein, um die Ausbildung als Kursleiter/in für Frauen-Selbstbehauptung und -Selbstverteidigung zu absolvieren. An dieser Stelle möchte ich die außerordentliche und konzentrierte Mitarbeit der Anwärter/innen erwähnen. Nach drei Ausbildungstagen voller interessanter und wichtiger Themen mit anschließender schriftlicher und praktischer Prüfung

gelang es allen Prüfungsteilnehmern, die begehrte Lizenz zu erwerben. Der Referent Frauen NRW Thomas Stommel gratuliert den neuen Kursleiterinnen und -leitern Rita Hornig, Ralf Elbrächter, Renate Herkströter, Tobias Hippe, Annika Keller, Michael Stephan, Engelbert Wallek, Daniel Schielinski ganz herzlich.

Kontaktinformationen zu den Kursleiterinnen und Kursleitern für Frauen-Selbstbehauptung und -Selbstverteidigung findet ihr auf dem Frauen-SV-Portal auf der Homepage des NWJJV.

Thomas Stommel

## Vereinsangebote

Wochenendfreizeiten für Vereine empfiehlt der NWJJV in der **Sportschule/Feriendorf Hinsbeck**. Die Einrichtung des LSB befindet sich in Nähe der holländischen Grenze (Venlo). Für Vereine des NWJJV steht dort eine Mattenfläche von 100 m<sup>2</sup> kostenlos zur Verfügung. Turnhalle und Hallenbad sind vorhanden. Infos über die Geschäftsstelle des NWJJV oder beim Feriendorf Hinsbeck unter Tel.: 0 21 53 / 9 15 80.

Im **Landschulheim Berlebeck** bei Detmold verfügt der Verband ebenfalls über 100 m<sup>2</sup> Mattenfläche, die auch von Vereinen des NWJJV kostenfrei genutzt werden kann. Das Landschulheim befindet sich in einem attraktiven Umfeld und bietet sich für Wochenendfreizeiten, besonders für Kinder/Jugendliche, an. Infos über die Geschäftsstelle NWJJV e.V. oder über Walter Wehrmann, Tel.: 0 23 23 / 2 15 14. Ansprechpartner für das Landschulheim in Berlebeck ist Herr Bajorat, Tel.: 0 52 31 / 6 82 42.



Finn Rathmann beim PSV Köln

## Messer, Messer, Messer

Am 31. Mai war Finn Rathmann (3. Dan) mit Nele Gross (1. Dan) vom Hamburger Zanshin-Dojo als Referent zu Gast beim PSV Köln. Thema des Tages war „Messerabwehr und Umgang mit dem Messer“, und Finn stieg mit den rund 90 Teilnehmern ohne lange Umschweife ein.

Auf eine ausführliche Erwärmung konnten die Teilnehmer verzichten, ging es doch heute nicht um hohe physische Belastungsnormative, sondern eher um Koordination, Motorik, Bewegungslehre. Zur Gewöhnung an den Fremdkörper in der eigenen oder der Hand des Partners fing Finn den Lehrgang mit diagonalem Umleiten des Messers an. Kombiniert mit ein wenig Bewegung reichte das aus, um den Körper auf Temperatur zu bringen. Der nächste Schritt war, nach dem Umleiten die Kontrolle des waffenführenden Arms zu gewährleisten.

War das noch leicht umsetzbar, forderten die Techniken, die in den folgenden Stunden von Finn demonstriert wurden, doch volle Konzentration der meisten Teilnehmer. Finn zeigte verschiedenste Entwaffnungsmöglichkeiten und Folgetechniken mit und ohne Waffe. Dabei bot Finn immer verschiedene Möglichkeiten an, zeigte Varianten und erklärte dabei, worauf bei den Techniken zu achten sei. Er ließ den Teilnehmern offen, wie weit sie seinem Angebot folgen wollten und stellte Technik um

Technik vor, von denen sich die Teilnehmer ihre Favoriten aussuchen konnten.

Gegen Ende zeigte Finn mit Nele, die sich von einem kürzlich zugezogenem Bänderriss nicht abhalten ließ, ihm munter zu assistieren, noch ein paar Messerdrills, die Koordination, Geschwindigkeit und Griffsicherheit schulen.

Dieser rasante Lehrgang, der in komprimierter Form eine große Vielfalt in Messertechniken und Handhabungsmöglichkeiten bot, ließ vermutlich die meisten Teilnehmer mit einem Kopf voller Eindrücke, Ideen und vielen verknoteten Gehirnwindungen nach Hause.

Stefan Korte

## Gegentechniken mit Wolfgang Kroel

Am 21. Juni richtete der TV Littfeld einen Techniklehrgang mit NRW-Lehrwart Wolfgang Kroel (7. Dan) aus. Thema des Tages war das Prinzip der Gegentechniken.

Bereits in einer aufwendigen Zweck- und Funktionsgymnastik wurden die Grundlagen für das schwierige, aber wichtige Themengebiet gelegt. Besonderes Augenmerk legte Wolfgang hier auf verschiedene Bewegungsformen, die den Verteidiger innerhalb der Gegenreaktion schnell und sicher in einen guten Stand bringen, aus dem er dann optimal reagieren und entsprechend weiterarbeiten kann.



Wolfgang demonstrierte innerhalb der Hebel- und Wurf-techniken eine große Vielzahl von Möglichkeiten. Immer wieder wichtig und immer wieder neu herausgestellt: die Bewegungslehre. Mit ihrer Hilfe soll nicht nur die Technik des Gegners vereitelt, sondern eine günstige Position zum Angreifer erreicht werden. Angriffe jeglicher Art bringen eine Kraft mit, die in irgendeine Richtung wirkt. Der muss man auf geeignete Art und Weise begegnen, zum Beispiel in dem man nicht da ist. Ein Punkt, der auch immer wieder auf Prüfungen zu beobachten ist, mangelnde Bewegungsfreudigkeit. Nach dem Lehrgang konnte Wolfgang die Teilnehmer für dieses Thema neu sensibilisiert verabschieden.

NWJJV

## Jubiläumslehrgang mit Achim Hanke in Hagen

Fünf Jahre Dokan Hagen. Begonnen hatte es mit ein paar Ju-Jutsu-Sportlern, die ihrem Trainer Thomas Stommel nach acht Jahren treu blieben und mit ihm einen eigenen Verein gründeten, als er in seinem ursprünglichen Wirkungsbereich nicht mehr weitermachen sollte.

Nach der Gründung 2003 ging es Schlag auf Schlag weiter, 2004 die erste Schülerprüfung, 2005 bestehen sechs Sportler die Prüfung zum schwarzen Gürtel, ein Sitz im Vorstand des Nordrhein-Westfälischen Ju-Jutsu Verbandes, Ausrichter von Landeslehrgängen mit Top-Referenten.

Zum fünften Geburtstag des Vereines richtete der Verein einen Lehrgang mit einem der wichtigsten Männer des Ju-Jutsu aus: Achim Hanke, 7. Dan, Lehrreferent in Baden, Nationaltrainer Tschechien, ehemaliger Bundestrainer Duo.

Gleich zu Beginn Verwirrung. Achim wusste nicht

so recht, was das für „Achim Specials“ waren, die er zeigen sollte. Aber nach einer kurzen allgemeinen Erwärmung wurde den Teilnehmern schnell klar, was denn „special“ an Achim war. Nämlich das, was er jenseits der Techniken vermittelte. Situatives Handeln, Flexibilität im Kopf, schnelles Umdenken und Einfühlungsvermögen für den Partner. „Jede Technik geht, nur nicht jeden Tag und nicht mit jedem“, so der Bade. Man müsse situationsgerecht handeln, körperliche und geistige Über- oder Unterlegenheit mit einbeziehen. Und beim Üben den spielerischen Aspekt und den Partnerschutz vor alles andere stellen.

Achim nahm uns im Verlauf des Lehrgangs mit auf eine Reise durch das Ju-Jutsu wie er es sieht. Atembereich, Übergang Stand Boden, Boden („Bodekampf isch 360-Grad-Kino“), Werfen, Hebeln, das Ganze gewürzt mit Anekdoten aus seinem Leben. Schnell wurde klar, dass er hier keine sterile Wissenschaft vermittelte, sondern Wissen aus der Praxis für die Praxis. Er zeigte bekannte und neue Kombinationen und Varianten, kreatives Ju-Jutsu im besten Sinne. Dabei moderierte



er humorvoll, aber nicht ohne die Ernsthaftigkeit für die Sache zu verlieren, diskutierte offen die eine oder andere Fragestellung und stand jedem hilfreich zur Seite.

Achim, der im ganzen Land Ju-Jutsukas mit seinem Witz und seiner Begeisterung für diesen Sport mitreißt, machte diesen Jubiläumslehrgang zu einem großartigen Erlebnis für alle Teilnehmer. Ein Mann, der neue Wege geht und dabei Lust auf mehr macht. Danke Achim für einen tollen Lehrgang!

Christoph Skobel

## Techniken der alten Samurai in Stolberg

### Ju-Jutsu-Kata-Lehrgang bei der DJK Roland Stolberg 1960 mit Großmeister Dieter Call

In der Trainingsstätte des Stolberger Ju-Jutsu Vereines DJK Roland Stolberg 1960 trafen sich 14 Sportlerinnen und Sportler, um sich von Dieter Call (8. Dan) in der Kunst der Ju-Jutsu-Kata schulen zu lassen. Der kleine Teilnehmerkreis spiegelte die Exklusivität dieser Thematik dar. Zudem ist Dieter Call mit seinem fünf Jahrzehnte umfassenden Erfahrungsschatz ein Top-Referent, der nicht umsonst vom Nordrhein-Westfälischen Ju-Jutsu Verband zum Kata-Beauftragten in NRW berufen wurde.

Die Kata, ein streng ritualisierter Zweikampf, wird im Ju-Jutsu nur von jenen Sportlern verlangt, welche eine der letzten hohen Gürtelprüfungen abzulegen gewillt sind. Das wahre Wesen der Kata offenbart sich dem Übenden oft erst nach jahrelangem Studium. Da ist es nicht verwunderlich, dass gerade in der heutigen Zeit, in welcher Maximen wie „höher, schneller und weiter“ gelten, der Kata zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt wird. Die Zeit und Konzentration, die in das Erlernen einer Kata gesteckt werden muss, liegt manch einem Ju-Jutsu-Sportler nicht so sehr, und trotzdem, oder besser gesagt gerade deswegen, wird sie von Meistern dieser Sportart auf Gürtelprüfungen und Wettkämpfen verlangt.





Die teilweise sogar aus Soest und Köln angereisten Ju-Jutsu-Sportler trainierten an diesem Tag die Kime-No-Kata, eine uralte Form der Selbstverteidigungskunst, und die Goshin-Jitsu-No-Kata, eine modernere Selbstverteidigungskata, in welcher neben Stock- und Messer- auch Pistolenangriffe vorkommen. Nach einigen einführenden Worten des stellvertretenden Bezirksvertreters Aachen Andreas Dern wärmte Dieter Call alle Teilnehmer, die niedrigste Graduierung an diesem Tag war der Braungurt, kurz aber intensiv auf, um dann direkt in die komplexe Thematik einzusteigen.

Manch einer staunte nicht schlecht, als die erste halbe Stunde nur auf das richtige Einmarschieren und Ablegen der Waffen verwendet wurde. Es folgte Kombination für Kombination, stets von Dieter in logische Gruppen, wie Angriffe mit und ohne Körperkontakt, unterteilt. Weitere sechs Stunden ging es in diesem Stil weiter, lediglich eine kleine

zehnminütige Pause wurde allen gegönnt. Eine besondere Rolle kam an diesem Tag dem angreifenden Partner zu, da dieser bei der Kata ebenso mitzudenken hat, wie der Verteidiger. Im Prüfungsfall würde eine schlechte Leistung seinerseits nämlich seinem Partner mit angekreidet, eine der Besonderheiten im modernen Ju-Jutsu. Mehr noch, wird die Kata schlecht gelaufen, gilt die Prüfung schlichtweg als nicht bestanden.

Dank der lockeren und stets motivierenden Art von Dieter blieben alle interessiert bei der Sache und niemand brauchte sich für kleine anfängliche Fehler zu schämen. Als dann am Ende beide Katas von einigen der Teilnehmer demonstriert wurden, wurde klar, dass dieser ungewöhnlich lange Lehrgang bei vielen Sportlern zwar wichtige Grundlagen gelegt hat, eine weitere Beschäftigung mit der Kata im Heimatverein aber bitter nötig ist, um deren vielfältige Abläufe zu verinnerlichen.

So entließ Dieter Call alle Ju-Jutsu-Sportler in das

wohlverdiente Wochenende und wünschte, ganz Sportsmann, den aus der Ferne angereisten eine gute und sichere Heimfahrt. Gedankt wurde es ihm mit viel Applaus und dem Wunsch nach baldiger Wiederholung. Weitere Infos: [www.djk-roland.de](http://www.djk-roland.de), E-Mail: [ju-jutsu@djk-roland.de](mailto:ju-jutsu@djk-roland.de)

## Prinzipien der Hebeltechniken

Welchen Gedanken hat man wohl, wenn ein Jugendlehrgang so lautet? Naja, mir fehlt ein Lehrgang zur Prüfung, dann muss ich eben hierhin. Oder, das Thema ist zwar interessant, aber auch sehr trocken und sehr theoretisch. Wie werden die beiden Referenten, Volker Haupt (5. Dan) und Ralf Lersch (4. Dan) das Thema jugendgerecht angehen?

Alles Bedenken, die durch die unnachahmliche Art und Weise der beiden Referenten gar nicht aufkommen mussten. Sie referierten das schwierige Thema so anschauungsvoll, dass nicht nur die Erwachsenen und die Jugendlichen, sondern auch die Kinder mit Begeisterung dabei waren. Es wurde

also „gehebelt“ was der Arm des Partners so hergab, ob als Beuge- oder als Streckhebel, im Stand oder auch im Boden. Die Möglichkeiten, einen Arm zu hebeln, schienen unendlich. Die einzelnen Namen der Hebel wurden zur Nebensache, es galt, die Prinzipien zu erkennen und anzuwenden. Es wurden „zwei Lager“ gesucht und ein passendes „Gegenlager“ gebildet. Ist dieses gefunden und das Prinzip verstanden, eröffneten sich unzählige Möglichkeiten.

Nach kurzweiligen drei Stunden verabschiedeten sich die 62 (!) Teilnehmer unter großem Applaus von den beiden Referenten. Man war sich einig, das Thema lag den beiden und sie verstanden es, die Teilnehmer zu begeistern. Hier konnte man den Spruch: „Wer hat an der Uhr gedreht? Ist es wirklich schon so spät? Stimmt es, dass es sein muss: Ist für heute wirklich Schluss? Heute ist nicht alle Tage, wir kommen wieder, keine Frage!“ frei nach Paulchen Panther zitieren.

Mehr Bilder stehen online unter [www.samurai-eschweiler.de](http://www.samurai-eschweiler.de) (Medien/2008/Jugendlehrgang in Kreuzau)

Andreas Dern





Jugendlehrgang in Kreuzau

## Vorbereitung auf den 1. Kyu in Stolberg

Zu einem Landeslehrgang Technik zur Vorbereitung auf die Prüfung zum 1. Kyu hatte der NWJVV in das Dojo der DJK Roland Stolberg geladen. Und trotz beginnender Fussball-EM hatte eine stattliche Zahl von Ju-Jutsukas den Weg nach Stolberg gefunden, was ganz sicher auch an der Auswahl der Referenten lag: So hatte Bezirksvertreter Werner Petersen das besondere Vergnügen, neben Großmeister Walter Halmes (6. Dan) auch seinen Amtsvorgänger Franz-Josef Müller (4. Dan) willkommen zu heißen, als erfahrene Prüfer im Dan- und Kyu-Bereich die idealen Ansprechpartner für die angehenden Braungurte. Und genau als solche verstanden sich die beiden auch: Es

folgte ein hoch kommunikativer Lehrgang, bei dem neben dem „üblichen“ Techniktraining vor allem auch das miteinander reden im Mittelpunkt stand. Die beiden Referenten ermunterten die Teilnehmer immer wieder, Fragen zu stellen. Doch auch körperlich hatten die Teilneh-



mer einiges zu bewältigen, denn es stand nicht weniger als das gesamte Prüfungsprogramm zum 1. Kyu auf dem Programm. Hier zeigte sich die Erfahrung der beiden Referenten: Ruhig und unaufgeregt führten sie die Teilnehmer durch das Programm, fanden immer wieder einfache und günstige Einstiege in die Techniken und bauten darauf sinnvoll weiter auf. Dabei hatten die Beiden immer Zeit, sich um Einzelne zu kümmern, sie anzuleiten, und natürlich reichlich Fragen zu beantworten. Und gefragt wurde reichlich. Immer wieder erklärten die Beiden, demonstrierten dann die Technik und erklärten, worauf die Teilnehmer besonders achten sollten, ehe sie die Teilnehmer das eben Gezeigte einüben ließen. Das Prinzip ging auf und kam gut bei den Teilnehmern an. So hatte jeder Teilnehmer am Ende viel gelernt, ohne aber, wie sonst oft, das Gefühl zu haben, von der schier Masse der Information erdrückt worden zu sein. Dafür gab es am Ende des Lehrganges auch reichlich Applaus, ehe Walter und Franz-Josef ihre Schützlinge mit dem Wunsch, sie doch hoffentlich bald auf einer Bezirksprüfung wieder zu sehen, in das Wochenende entließen.

Mehr Bilder zum Lehrgang gibt es unter [http://www.kihakudremmen.de/bilder/2008/kyu\\_halmes/kyu\\_halmes.html](http://www.kihakudremmen.de/bilder/2008/kyu_halmes/kyu_halmes.html)

Jochen Jansen

## Licht und Schatten auf der Bezirksprüfung in Hamm

Elf Teilnehmer aus drei Vereinen stellten sich auf der Bezirksprüfung beim TuS Hamm am 21. Juni der Prüfung zur nächsthöheren Gurtstufe. Die Prüfungskommission bestand wie üblich aus dem Bezirksvertreter Arnsberg Ralf Krämer (3. Dan) und seinem Stellvertreter Ulrich Petrias (5. Dan).

Nach einer kurzen Begrüßung und aufmunternden Worten, die das hier und da vorhandene Lampenfieber verflüchtigen sollten, ging es auch schon los. Was die beiden Prüfer dann geboten bekamen, gab jedoch nicht nur Anlass zur Freude. Gerade bei den Prüfungen zum Braungurt wurden bisweilen deutliche Schwächen sichtbar, auch wenn die Prüfungsleistungen unterm Strich zufriedenstellend waren. Hier sind jedoch die Vereinstrainer gefragt, die ihre Schüler besser vorbereiten müssen, und das langfristig, damit nicht erst zur Braungurtprüfung das böse Erwachen kommt. Ein Prüfling konnte sein gestecktes Ziel leider nicht erreichen.

Durchweg positiv aufgefallen sind Max Blankenburg und Frédéric Laprell vom Judo Klub Hagen, die beide eine stabile Leistung zeigten und die Prüfer überzeugen konnten.

Im Einzelnen bestanden: Max Blankenburg zum 5. Kyu; Frederic Laprell und Irina Gehrt zum 3. Kyu; Carmen Rawe zum 2. Kyu sowie Michael Schäpers, Cara Rodust, Björn Gensike, Matthias Brintrup, Jennifer Köster und Michael Breda zum 1. Kyu. Herzlichen Glückwunsch!

NWJVV





## Dan-Prüfung in Nettetal

Am Samstag, 14. Juni, fand in Nettetal die 2. Dan-Prüfung des NWJJV in diesem Jahr statt. Acht Sportler nahmen an dieser Prüfung teil, zwei davon hatten sich den 5. Dan als Ziel gesetzt. Da erfahrungsgemäß die Sommer-Dan-Prüfung weniger stark besetzt ist, kam Prüfungsreferent Dirk Wenglorz mit einer Prüfungskommission aus. Folgende Dan-Prüfer kamen zum Einsatz: Dieter Call (8. Dan), Reinhard Ogrodnik (6. Dan) und Dirk Wenglorz (6. Dan JJ).

Beide Prüflinge zum 5. Dan führten die traditionelle Kime No Kata vor. Sie bewiesen mit ihren Darstellungen, dass sie sich intensiv damit beschäftigt hatten und meisterten dieses Prüfungsfach souverän.

Danach stiegen auch die anderen Dan-Anwärter mit ins Prüfungsgeschehen ein und zeigten den Prüfern ihr Programm. Allerdings waren die dargebotenen Leistungen an diesem Tag leider nicht immer konstant gut. Im Gegenteil, zwei der Teilnehmer konnten ihr gestecktes Ziel nicht erreichen. Nach acht schweißtreibenden Stunden konnten dann dennoch sechs Prüflinge ihre Urkunde für den nächsthöheren Dan-Grad vom Prüfungsreferenten in Empfang nehmen: Olaf Tiltmann zum 5. Dan; Meinolf Sasse und Peter Wortmann zum 2. Dan und Heiko Fiedler, Marc Halver und Detlef Eschrich zum 1. Dan. Der NWJJV gratuliert den Teilnehmern zur bestandenen Prüfung. Herzlichen Glückwunsch!

NWJJV



## Ausschreibungen

### Landeslehrgang Technik

**Veranstalter:** NWJJV.  
**Ausrichter:** JJC Nettetal.  
**Thema:** Gegen- und Weiterführungstechniken.  
**Datum:** Samstag, 6. September 2008.

**Zeit:** 14.00 - 18.00 Uhr.  
**Referent:** Brian Smith, 3. Dan.  
**Kosten:** 10,00 €.

### Landeslehrgang Technik

**Veranstalter:** NWJJV.  
**Ausrichter:** BC Olfen.  
**Thema:** Wurftechniken.  
**Datum:** Samstag, 6. September 2008.

**Zeit:** 15.00 - 19.00 Uhr.  
**Referent:** Thomas Stommel, 3. Dan.  
**Kosten:** 10,00 €.

### Landeslehrgang Jugend

**Veranstalter:** NWJJV.  
**Ausrichter:** TV Bedburg.  
**Thema:** Rangeln, Raufen, Budo-Spiele.  
**Datum:** Samstag, 6. September 2008.  
**Zeit:** 14.00 - 17.00 Uhr.  
**Referenten:** Thomas Jacob, Fabian Bendlow.  
**Kosten:** 3,00 / 5,00 €.

### Verlängerung der Lehrbefähigung - 5 UE

**Veranstalter:** NWJJV.  
**Ausrichter:** TV Eichen.  
**Datum:** Sonntag, 7. September 2008.  
**Zeit:** 10.00 - 14.00 Uhr.  
**Ort:** Dojo des TV Eichen, Stählerwiese, 57223 Kreuztal.  
**Referent:** Wolfgang Kroel, 7. Dan, Referent Lehrwesen.  
**Kosten:** 10,00 €.  
**Vermerk:** Nächste Verlängerung 5 UE im April 2009. Teilnahme nur für Sportler, deren Lehrbefähigung an diesem Tage noch Gültigkeit hat. Ansonsten Verlängerung 15 UE in 2009.

### Landeslehrgang Technik Verlängerung F-ÜL C- / Tr C - 5 UE

**Veranstalter:** NWJJV.  
**Ausrichter:** PSV Köln.  
**Thema:** Kreatives Training mit Technikverbindungen („Flows“).  
**Datum:** Samstag, 13. September 2008.

**Zeit:** 14.00 - 18.00 Uhr.  
**Ort:** Dojo des PSV Köln, Severinstraße, Am Waidmarkt.  
**Referent:** Bernd Hillebrand, 7. Dan.  
**Kosten:** 15,00 €.  
**Vermerk:** Stock (ca. 70 cm) und Übungsmesser mit fester Klinge mitbringen.

### Kaderlehrgang

**Veranstalter:** NWJJV.  
**Ausrichter:** Budokan Bocholt.  
**Thema:** Vorbereitung auf die German Open.  
**Datum:** Samstag, 13. September 2008.  
**Zeit:** 13.00 - 19.00 Uhr.  
**Leitung:** Jürgen Hatzky, Sascha Kühnel.

### Landeslehrgang Technik Verlängerung F-ÜL C- / Tr C - 5 UE

**Veranstalter:** NWJJV.  
**Ausrichter:** JC Velen-Reken.  
**Thema:** Messerabwehr und Hebeltechniken.  
**Datum:** Samstag, 13. September 2008.  
**Zeit:** 14.00 - 18.00 Uhr.  
**Referenten:** Stefan Berendes, Brian Smith.  
**Kosten:** 10,00 €.

### Lehreinweisung 2

Lehrgang für Neuerteilung und Verlängerung 15 UE bei abgelaufener Lizenz. Meldung schriftlich bis spätestens 4 Wochen vorher an die Geschäftsstelle des NWJJV  
**Veranstalter:** NWJJV.  
**Ausrichter:** JK Hagen.  
**Datum/Zeit:** Samstag, 13. September 2008, 10.00 - 18.00 Uhr Seminarraum. Sonntag, 14. September 2008, 10.00 - 14.00 Uhr Dojo. Prüfung am 28. September 2008, ab 10.00 Uhr.  
**Referent:** Wolfgang Kroel, 7. Dan, Lehrwart NRW.  
**Kosten:** 25,00 €.  
**Vermerk:** Die Lehreinweisung hat nach Erwerb eine Gültigkeit von 2 Jahren und kann innerhalb dieser Zeit mit einem speziell hierfür ausgeschriebenem Lehrgang 5 UE verlängert werden. Sind die 2 Jahre jedoch abgelaufen, muss die Lehreinweisung mit 15 UE verlängert werden. Eine Prüfung wird nicht abverlangt.

## Landeslehrgang Technik Verlängerung F-ÜL C- / Tr C - 5 UE

**Veranstalter:** NWJJV.  
**Ausrichter:** Velberter JC.  
**Thema:** Atemtechniken, Praxenarbeit.  
**Datum:** Samstag, 20. September 2008.  
**Zeit:** 14.00 - 18.00 Uhr.  
**Referent:** Reinhard Ogrodnik, 6. Dan.  
**Kosten:** 10,00 €.

## Landeslehrgang Jugend 8 - 11 Jahre

**Veranstalter:** NWJJV.  
**Ausrichter:** TV Konzen.  
**Thema:** Ju Jutsu mal anders.  
**Datum:** Samstag, 20. September 2008.  
**Zeit:** 15.00 - 18.00 Uhr.  
**Referent:** Werner Petersen.  
**Kosten:** 3,00 / 5,00 €.

## Landeslehrgang Jugend

**Veranstalter:** NWJJV.  
**Ausrichter:** TV Littfeld.  
**Thema:** Realistische SV für Kids.  
**Datum:** Sonntag, 21. September 2008.  
**Zeit:** 10.00 - 13.00 Uhr.  
**Referent:** Wolfgang Kroel, 7. Dan, Lehrwart NRW.  
**Kosten:** 3,00 / 5,00 €.

## Landeslehrgang Jugend 12 - 17 Jahre

**Veranstalter:** NWJJV.  
**Ausrichter:** TV Grünenthal.  
**Thema:** Hebeltechniken, Aufbau von Kombinationen mit Abschlusstechniken.  
**Datum:** Sonntag, 21. September 2008.  
**Zeit:** 10.00 - 13.00 Uhr.  
**Referent:** Ralf Krämer, 3. Dan.  
**Kosten:** 3,00 / 5,00 €.

## Landeslehrgang Technik Verlängerung F-ÜL C / Tr C - 5 UE

**Veranstalter:** NWJJV.  
**Ausrichter:** PSV Bielefeld.  
**Thema:** Waffenabwehr.  
**Datum:** Samstag, 27. September 2008.  
**Zeit:** 14.00 - 18.00 Uhr.  
**Referent:** Wolfgang Kroel, 7. Dan, Lehrwart NRW.  
**Kosten:** 10,00 €.

## Landeslehrgang Technik Bezirk Aachen

**Veranstalter:** NWJJV.  
**Ausrichter:** JJC Heinsberg.  
**Thema:** Vorbereitung 1. Kyu.  
**Datum:** Samstag, 27. September 2008.  
**Zeit:** 14.00 - 18.00 Uhr.  
**Referenten:** Walter Halmes, 6. Dan, Sven Lövenich, 3. Dan.  
**Kosten:** 10,00 €.

## Landeslehrgang Technik

**Veranstalter:** NWJJV.  
**Ausrichter:** JSC Soest.  
**Thema:** Prüfungsrelevante Themen im Kyu-Bereich.  
**Datum:** Samstag, 27. September 2008.  
**Zeit:** 15.00 - 19.00 Uhr.  
**Referent:** Ralf Krämer, 3. Dan.  
**Kosten:** 10,00 €.

## Landeslehrgang Technik

**Veranstalter:** NWJJV.  
**Ausrichter:** SG Erftstadt.  
**Thema:** Ju Jutsu im Ganztage.  
**Datum:** Samstag, 27. September 2008.  
**Zeit:** 14.00 - 18.00 Uhr.  
**Referent:** Vanessa Waßmuth.  
**Kosten:** 10,00 €.

## Landeslehrgang Technik

**Veranstalter:** NWJJV.  
**Ausrichter:** TV Littfeld.  
**Thema:** Grundelemente des Ju Jutsu.  
**Datum:** Samstag, 18. Oktober 2008.  
**Zeit:** 14.00 - 18.00 Uhr.  
**Referent:** Walter Wehrmann, 8. Dan, Ehrenpräsident.  
**Kosten:** 10,00 €.

## Landeslehrgang Jugend

**Veranstalter:** NWJJV.  
**Ausrichter:** TV Grünenthal.  
**Thema:** Hebeltechniken und Kombinationsaufbau.  
**Datum:** Samstag, 18. Oktober 2008.  
**Zeit:** 14.00 - 17.00 Uhr.  
**Referent:** Ralf Krämer, 3. Dan.  
**Kosten:** 3,00 / 5,00 €.

## Lehrgang für Vereinstrainer - Verlängerung F-ÜL C / Tr C - 5 UE

**Veranstalter:** NWJJV.  
**Ausrichter:** TuS Hamm.  
**Datum:** Sonntag, 19. Oktober 2008.  
**Zeit:** 10.00 - 14.00 Uhr.  
**Ort:** Dojo des TuS Hamm,

Titaniastraße.  
**Referent:** wird eingesetzt.  
**Kosten:** 10,00 €.

## Landeslehrgang Technik Bezirk Düsseldorf

**Veranstalter:** NWJJV.  
**Ausrichter:** PSV Wuppertal.  
**Thema:** Prüfungsrelevante Themen 5. bis 1. Kyu.  
**Datum:** Sonntag, 19. Oktober 2008.  
**Zeit:** 10.00 - 14.00 Uhr.  
**Referent:** Johnny Dekorsi, 4. Dan, Bezirksvertreter.  
**Kosten:** 10,00 €.

## Landeslehrgang Technik Verlängerung F-ÜL C / Tr C - 5 UE

**Veranstalter:** NWJJV.  
**Ausrichter:** PSV Köln.  
**Thema:** Bitte Homepage des NWJJV beachten.  
**Datum:** Samstag, 25. Oktober 2008.  
**Zeit:** 14.00 - 18.00 Uhr.  
**Ort:** Dojo PSV Köln, Waidmarkt.  
**Referent:** Arthur Allerborn.  
**Kosten:** 10,00 €.

## Landeslehrgang Technik Bezirk Mönchengladbach Verlängerung F-ÜL C / Tr C - 5 UE

**Veranstalter:** NWJJV.  
**Ausrichter:** JJC Nettetal.  
**Thema:** Hebel- und Würgetechniken.  
**Datum:** Samstag, 25. Oktober 2008.  
**Zeit:** 14.00 - 18.00 Uhr.  
**Referent:** Werner Dermann, 6. Dan.  
**Kosten:** 10,00 €.

## Landeslehrgang Technik Bezirk Siegen

**Veranstalter:** NWJJV.  
**Ausrichter:** TV Littfeld.  
**Thema:** Prüfungsrelevante Themen im Kyu-Bereich.  
**Datum:** Samstag, 25. Oktober 2008.  
**Zeit:** 14.00 - 18.00 Uhr.  
**Referent:** Markus Lupp, 2. Dan, Bezirksvertreter.  
**Kosten:** 10,00 €.

## Bezirksprüfung Aachen

**Veranstalter:** NWJJV.  
**Ausrichter:** JJC Heinsberg.  
**Datum:** Samstag, 25. Oktober 2008.  
**Zeit:** Beginn 10.30 Uhr.

**Leitung:** Werner Petersen, Bezirksvertreter.  
**Kosten:** je nach Teilnehmerzahl.

## Landeslehrgang Jugend 12 - 17 Jahre

**Veranstalter:** NWJJV.  
**Ausrichter:** JSC Soest.  
**Thema:** Wurf- und Bodentechniken.  
**Datum:** Samstag, 25. Oktober 2008.  
**Zeit:** 15.00 - 18.00 Uhr.  
**Referent:** Sascha Wege 2. Dan.  
**Kosten:** 3,00 / 5,00 €.

## Landeslehrgang Technik Bezirk Bielefeld

**Veranstalter:** NWJJV.  
**Ausrichter:** HSP Münster.  
**Thema:** Vorbereitung auf den 1. und 2. Kyu.  
**Datum:** Samstag, 25. Oktober 2008.  
**Zeit:** 14.00 - 18.00 Uhr.  
**Ort:** Dojo des HSP Münster, Horstmarer Landweg.  
**Referent:** Brian Smith, 3. Dan, Bezirksvertreter.  
**Kosten:** 10,00 €.

## Bundeslehrgang Senioren

**Veranstalter:** DJJV.  
**Ausrichter:** Velberter JV.  
**Thema:** Altersgerechte Ju Jutsu Techniken.  
**Datum:** Samstag, 25. Oktober 2008.  
**Zeit:** 14.00 - 18.00 Uhr.  
**Referent:** Heinz Lamade, 8. Dan.  
**Kosten:** 15,00 €.

## Prüferfortbildung 2

**Veranstalter:** NWJJV.  
**Ausrichter:** SG Langenfeld.  
**Thema:** Fortbildung der Dan-Prüfer.  
**Datum:** Sonntag, 26. Oktober 2008.  
**Zeit:** 10.00 - 14.00 Uhr.  
**Referenten:** Reinhard Ogrodnik, 6. Dan, Dirk Wenglorz, 6. Dan, Wolfgang Kroel, 7. Dan.  
**Kosten:** keine.

## Dan-Vorbereitung 5

**Veranstalter:** NWJJV.  
**Ausrichter:** Tokio Hirano Köln.  
**Datum:** Sonntag, 2. November 2008.  
**Zeit:** 10.00 - 14.00 Uhr.  
**Ort:** Dojo des Tokio Hirano, Lindebornstraße.  
**Referent:** Reinhard Ogrodnik, 6. Dan.  
**Kosten:** 10,00 €.





Jiu-Jitsu Union  
Nordrhein-Westfalen e.V.

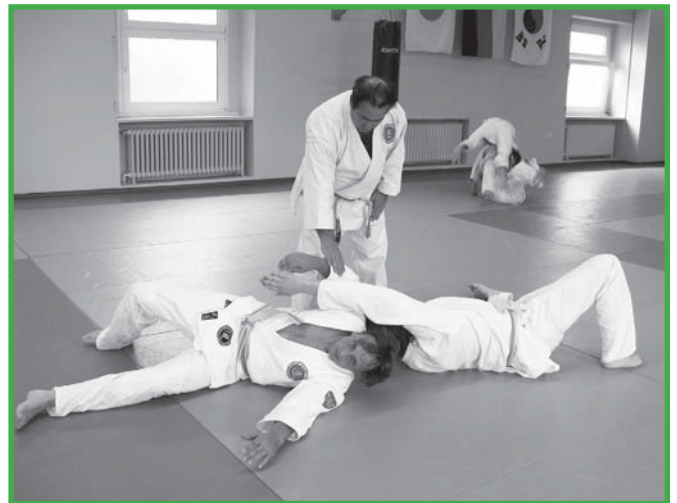
www.jju-nw.de

## Abwehr gegen Kopfumklammerungen

Verna Capraro - Lehrgangsleiter im Leistungszentrum der JJU NW

Am 7. Juni 2008 war ein hoch graduerter Referent im Leistungszentrum der JJU NW, Wuppertal, zu Gast, um den Lehrgangsteilnehmern verschiedene wirkungsvolle Möglichkeiten zur Abwehr gegen Kopfumklammerungen, die vom Volksmund auch einfach als „Schwitzkasten“ bezeichnet werden, näher zu bringen: Verna Capraro (7. Dan Jiu-Jitsu).

Mit ein paar Laufspielen, als „Warm-up“, wurde das Training eröffnet. Technikspezifische Fallübungen leiteten dann zum Thema des Lehrgangs über. Verna Capraro stellte aus seinem umfangreichen Repertoire sodann sechs Abwehrtechniken vor. Vorwiegend wurden verschiedene Abwehren gegen Kopfumklammerungen von vorn geübt, d.h. der „Gegner“ steht frontal, schlägt in den Magen, umgreift den Kopf und versucht, sein „Opfer“ zu Boden zu drücken. Derartige Angriffe können für den Angegriffenen bereits erhebliche gesundheitliche Gefahren mit sich bringen, wie Schädigung der Nackenwirbelsäule und des Kopfes. Darüber hinaus kann es zur Ohnmacht kommen, da die Halsschlagader abgedrückt wird. Daher bedarf es einer schnellen Reaktion und Aktion, um den Angriff gezielt abzuwehren. Nach dem Lehrsatz „Siegen durch Nachgeben“ war es bei allen Abwehren wichtig, die Bewegung des Gegners aufzunehmen und weiterzuleiten, d.h. drückt der Angreifer



den Kopf/Körper nach unten, erfolgt auch die Abwehrbewegung nach unten, um z.B. nach Schockschlag und dem Lösen/Blocken eines Angriffsarms einen starken (Gegen)Angriff mit einer schmerzhaften Drucktechnik auf das Kniegelenk durchzuführen. Für den Fall, dass sich der Angegriffene bereits im Kniestand befindet, wurde eine Beinumklammerung mit anschließender Rolle durch die Beine des Gegners geübt, so dass diesem nur noch die „Fallschule rückwärts“ blieb. Etwas radikaler ging es bei der Abwehr gegen eine seitliche Kopfumklammerung zu. Hier wurde der Gegner direkt durch Haarzug und Schlag in das Gesicht (oder Hals) auf den Boden des Übungsraums gebracht.

Die Techniken wurden eingehend unter fachkundiger Aufsicht trainiert und mussten am Ende auch von allen Teilnehmern vorgeführt werden. Da aber alle Techniken vorher mit Geduld und didaktisch gelungen gelehrt wurden, waren alle Sportler in der Lage, diese Aufgabe zu meistern.

Das Nachmittagsprogramm der JJU NW an diesem Samstag war also sehr lehrreich und unterhaltsam und alle, die etwas anderes eingeschaltet hatten, haben etwas verpasst. Verna wird die nächsten sechs Wochen in Asien verbringen und einen Budo-Lehrgang leiten.

Bernd Person

## Self-Control- Training-System (SCTS)

15 neue Sicherheitstrainer  
bei der Jiu-Jitsu Union

Am 31. Mai und 1. Juni trafen sich im Sportzentrum des TV 09 Datteln sieben Vereine der JJU NW, um sich als SCTS-Moderator qualifizieren zu lassen. Um 9.00 Uhr starteten insgesamt 15 Sportler unter der Seminarleitung von Werner Bierbach und Dietmar Schirmacher. Beide Trainer sind langjährig erfahren in der Planung und Leitung von Sicherheitstrainings und Fachseminaren. Das SCTS ist ihr eigenes Produkt, das auf der Basis bereits bekannter „Selbstsicherheitstrainings“ fortentwickelt und spezialisiert wurde.

An zwei Seminartagen von Samstag auf Sonntag wurden folgende Trainingsmodule in Theorie und Praxis mit Leben gefüllt:

- Verhaltensstrategien im Vorfeld eines Übergriffes
- Täter - Opfer Profil
- Sicherheitspyramide
- Vorfeldkommunikation
- Stressbewältigung in Akutsituationen
- Anforderungsprofil „Selbstverteidigung für Untrainierte“



# JIU-JITSU

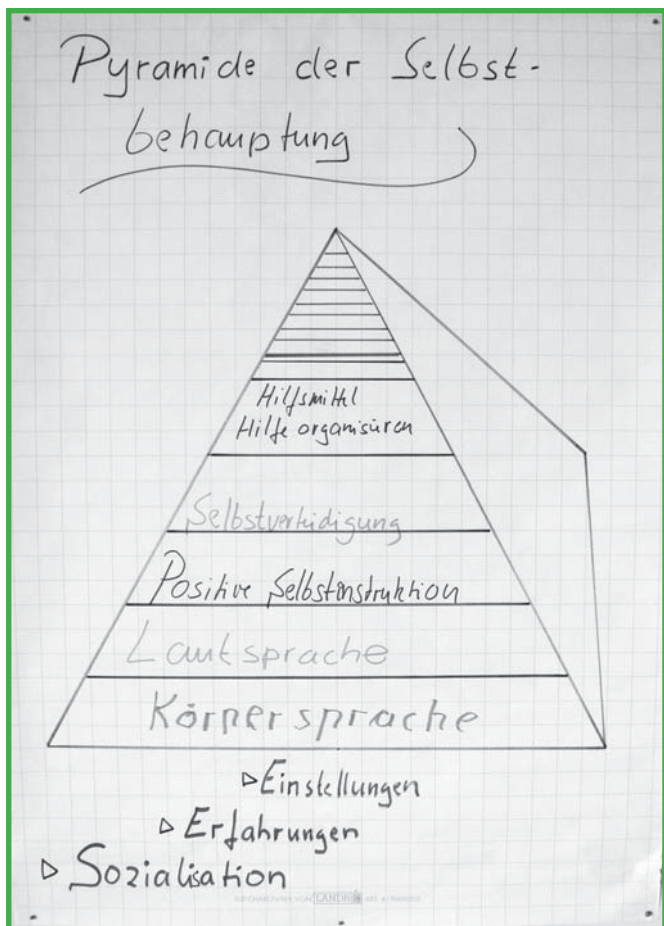


- Notwehrrecht
- Anforderungen an das „Team teaching“
- Methodik - Didaktik (Aufstellung eines Trainingskonzeptes)
- Präsentationstechnik
- Lehrprobe im Team
- Seminar Feedback

Alle Teilnehmer machten mit viel Engagement und Spaß in den geforderten Disziplinen mit. Müde werden war hier überhaupt nicht angesagt. Eine neue Erfahrung vom Trainer zum Moderator war es sicherlich für fast alle Teilnehmer. Denn hier galt es, nicht permanent Anweisungen an Trainierende zu geben, sondern das entsprechende Zielthema

(Modul) mit der Gruppe gemeinsam zu erarbeiten.

Die abschließenden Lehrproben im Team fanden bei allen Teilnehmern (gestellte Seminargruppe) hohen Zuspruch. Nach entsprechender



Vorbereitung waren alle Teams in der Lage, mit ihren selbst erstellten Medien der Gruppe das jeweils geforderte Thema plastisch vorzustellen. So gab es am Ende der Veranstaltung nur zufriedene Gesichter, die ihre Seminarmappen in Empfang nehmen konnten. Am 26. Juni 2008 erhielten alle Vereine und Teilnehmer durch die JJU NW das Zertifikat zum Self-Control-Training-System-Moderatoren. Erklärtes Ziel ist es, künftig interessierten Veranstaltern oder Rat suchenden Menschen (VHS, Städt. Bildungswerk, Gleichstellungsstellen oder dem Opferschutz der Polizei) ein professionelles Training anbieten zu können. D.h., hier soll Profikompetenz aus der Selbstverteidigung mit der neuen Kompetenz im Verhaltensbereich vereint werden. Vereine mit ausgebildeten Moderatoren sollen in der Folge mit ihrem erweiterten Profil kenntlich gemacht werden. So wird es künftig möglich sein, Empfehlungen zielgerichtet an Angebotssuchende weiterzugeben. Als positive Folge könnte sich dieses Profil auch im Zuwachs neuer Mitglieder ausdrücken. Kinder, Jugendliche, Erwachsene (Senioren), die bisher nur vage Vorstellungen unseres Sportes hatten, fühlen sich mit ihrem individuellen Trainingsprogramm vielleicht eher bewogen, in unsere Vereine einzutreten oder einen neuen Kurs zu besuchen. Nach der gelungenen Erstveranstaltung plant das Fortbilderteam im nächsten Jahr eine weitere Veranstaltung. Interessierte Vereine können sich unter der E-Mail-Adresse D.Schirmmacher@gmx.net melden.

Dietmar Schirmmacher

## Kata-Training und kein Ende

### Vorbereitung auf Prüfung und Meisterschaft

Am 22. Juni 2008 war das zweite Kata-Training in diesem Jahr. Das Referententeam bestand dieses Mal aus Jochen Kohnert, Sigrun Steinberg, Dieter Gobien und Michael Liermann. Die Teilnehmer wollten die Kata zum ersten, dritten und vierten Dan erlernen. Somit erfolgte hier auch die gewohnte Aufteilung in die verschiedenen Gruppen. Die Möglichkeit zum Erlernen der Kata war

bei diesem Referententeam natürlich gegeben. Sie wiesen wie gewohnt auf Fehler und Fallstricke hin. Der Lehrgang wurde locker durchgeführt, aber die Techniken wurden diszipliniert und pingelig genau ausgeführt. Es erfolgte eine gezielte Vorbereitung auf die nächste anstehende Prüfung. Einige Teilnehmer für die Kata zum 1. Dan konnten sich auch auf die anstehende Kata-Meisterschaft vorbereiten.

Es war ein rundum gelungener Sonntag. Allein, wer sonntags acht Stunden auf der Matte für die nächste Prüfung steht, der hat im Hinblick auf den Einsatz für den Budo-sport den nächsten Dan schon verdient. Die Referenten waren ebenfalls zufrieden mit dem Tag, so dass auch sie beruhigt auf die nächste Prüfung schauen können. Denn man sollte nie vergessen, wer bei der Prüfung in Kata durchfällt, braucht bei den nächsten beiden Disziplinen nicht mehr antreten - ausgleichen gibt es nicht.

Meister

## Ausschreibungen

### Alles Wichtige zur Prüfung/von Grundtechniken bis Abwehrtechniken

**Referent:** Dieter Gobien, 4. Dan Jiu-Jitsu.

**Datum:** Samstag, 6. September 2008.

**Zeit:** 15.00 - 18.00 Uhr.

**Ausrichtungsort:** Landesleistungszentrum der JJU-NW, Dornaper Str. 16 - 18, Haus 9, 42327 Wuppertal-Dornap.

**Teilnahme:** alle Interessenten.

**Kostenbeitrag:** mit gültigem JJU/DJJV-Pass 10,00 €, andere Teilnehmer 15,00 €.

**Haftung:** in jeder Form ausgeschlossen.

### Faust und Fuß-Abwehren

**Referent:** Ralf Stecklum, 5. Dan Jiu-Jitsu.

**Datum:** Samstag, 20. September 2008.

**Zeit:** 15.00 - 18.00 Uhr.

**Ausrichtungsort:** Landesleistungszentrum der JJU-NW, Dornaper Str. 16 - 18, Haus 9, 42327 Wuppertal-Dornap.

**Teilnahme:** alle Interessenten.

**Kostenbeitrag:** mit gültigem JJU/DJJV-Pass 10,00 €, andere Teilnehmer 15,00 €.

**Haftung:** in jeder Form ausgeschlossen.





Karateverband  
Nordrhein-Westfalen e.V.  
www.KarateNW.de



## Deutsche Meisterschaften der Junioren und Senioren in Herford

Am 26. April 2008 trafen sich aus ganz Deutschland die besten Karatevereine in Herford zu den Deutschen Meisterschaften der Junioren und Senioren. Das Turnier wurde vom ehemaligen Nationalkadermitglied

Detlef Krüger und seinem Team in einem würdigen Rahmen organisiert. Klaus Lammers-Wiegand war für die Turnierleitung und für die Verteilung der Karatekas auf die verschiedenen Kampfflächen zuständig. Der

vorgegebene Zeitplan konnte eingehalten werden, so dass das Finale pünktlich begann. Während der Finalveranstaltung wurde für die behinderte Tochter von Detlef Krüger ein Spendenauftrag durchgeführt.



Pokale (links), Herr Dr. König und Frau Dr. König (unten rechts) und die Wettkampftischbetreuer (unten links)



# KARATE





Kumite-Team Junioren



Kumite-Einzel Junioren



Kata-Team Junioren



Kata-Team



Udo Maier mit Delfef Krüger und Tochter

**Deutsche Meisterschaften  
in Herford**

Frauen

**Kata:**

3. Joana Tsesmeles, Troisdorf

**Kumite:**

3. Nadine Fiedler, Wattenscheid  
3. Joana Tsesmeles, Troisdorf

**Kata-Team:**

3. Troisdorf

**Kumite-Team:**

2. Troisdorf

Männer

**Kata:**

2. Thomas Castillion, Köln

**Kumite:**

3. Marcus Haack, Wattenscheid  
3. Thomas Castillion, Köln

**Kata-Team:**

3. Wattenscheid

**Kumite-Team:**

2. Wattenscheid  
3. Köln

Junioren

**Kata-Team weiblich:**

3. Herford

**Kumite-Team männlich:**

1. Wattenscheid

**Kumite:**

3. Dennis Rathmann, Troisdorf

**Kumite-Team männlich:**

2. Troisdorf





Kumite-Einzel



Kumite-Einzel



Kata-Einzel



Kata-Einzel



Kata-Team



**Team Troisdorf-Wattenscheid**

## Shinji Akita in Krefeld

**Termin:** 18./19. Oktober 2008.

**Ort:** Sporthalle der Kurt-Tucholski Gesamtschule, Alte-Gladbacher-Straße, 47805 Krefeld.

**Ausrichter:** Karate-Dojo Nakayama Krefeld e.V.

**Trainingszeiten:** Samstag: 11.00 - 12.30 Uhr 9. - 5. Kyu, 12.30 - 14.00 Uhr 4. Kyu - Dan. Pause. 15.00 - 16.30 Uhr 9. - 5. Kyu, 16.30 - 18.00 Uhr 4. Kyu - Dan. Sonntag: 10.00 - 11.30 Uhr 9. - 5. Kyu, 11.30 - 13.00 Uhr 4. Kyu - Dan.

**Prüfungen:** Samstag, nach dem letzten Training bis zum 1. Kyu (DJKB).

**Übernachtung:** Es wird für eine Übernachtungsmöglichkeit gesorgt, bitte vorher anmelden.

**Anfahrt:** A 57 Ausfahrt Krefeld-Gartenstadt, geradeaus, ca. 10 km, nach der FH Niederrhein (rechts), dann der Beschilderung folgen.

**Kosten:** Kinder bis 14 Jahre (Ausweis) 15,00 €, Erwachsene 18,00 €.

**Info:** Erwin Querl, Tel.: 0 21 51 / 77 85 27, <http://www.karate-krefeld.de>, E-Mail: [kontakt@karate-krefeld.de](mailto:kontakt@karate-krefeld.de)

**Haftung:** Der Ausrichter lehnt Haftung jeglicher Art ab.

## Termine

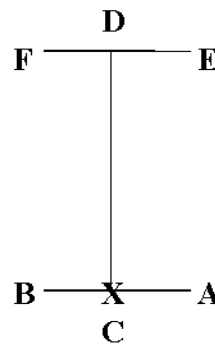
- |                           |  |
|---------------------------|--|
| <b>20. September 2008</b> | Fortbildungsmaßnahme NRW Jugend/Junioren in Wattenscheid<br>Hinweis: Ab 5. Kyu, ab 15 Jahre, da nur eine Halle wegen Reparaturarbeiten zur Verfügung steht |
| <b>11. Oktober 2008</b>   | Fortbildungsmaßnahme NRW Jugend/Junioren in Wattenscheid ab 6. Kyu   |
| <b>25. Oktober 2008</b>   | JKA-Cup in Bottrop   |
| <b>2. November 2008</b>   | LM der Kinder, Schüler und Jugendlichen in Siegen  |
| <b>15. November 2008</b>  | Fortbildungsmaßnahme NRW Jugend/Junioren in Wattenscheid ab 6. Kyu   |
| <b>22. November 2008</b>  | 13. DJKB-Meisterschaft (Jugend) in Tauberbischofsheim (BW)   |
| <b>6. Dezember 2008</b>   | Kids-Cup in Wattenscheid   |





## II. Dan Gun Tul

Diese Tul wurde nach dem heiligen Dan-Gun, der der Legende zufolge Korea im Jahre 2333 v. Chr. gründete, benannt.



**Grundstellung: narani junbi sogi**  
Blickrichtung nach **D**



1. Auf dem rechten Fuß entgegen der Uhrzeigerrichtung um 90° drehen / linken Fuß nach **B** setzen zur rechten L-Stellung / mittlerer Schutzblock mit beiden Außenhandkanten.  
**niunja so kaunde sonkal daebi makgi**



2. Rechten Fuß nach **B** setzen zur rechten Schrittstellung / hoher Stoß mit der rechten Faust in Richtung **B**.  
**gunnun so ap joomuk nopunde baro jirugi**



3. Rechten Fuß an den linken heranziehen / auf dem linken Fuß in Uhrzeigerrichtung um 180° drehen / rechten Fuß nach **A** setzen zur linken L-Stellung / mittlerer Schutzblock mit beiden Außenhandkanten.  
**niunja so kaunde sonkal daebi makgi**



4. Linken Fuß nach **A** setzen zur linken Schrittstellung / hoher Stoß mit der linken Faust in Richtung **A**.  
**gunnun so ap joomuk nopunde baro jirugi**



5. Linken Fuß an den rechten heranziehen / auf dem rechten Fuß entgegen der Uhrzeigerrichtung um 90° drehen / linken Fuß nach **D** setzen zur linken Schrittstellung / untere Abwehr mit der Außenseite des linken Unterarms.  
**gunnun so bakat palmok najunde baro yop makgi**



6. Rechten Fuß nach **D** setzen zur rechten Schrittstellung / hoher Stoß mit der rechten Faust in Richtung **D**.  
**gunnun so ap joomuk nopunde baro jirugi**



7. Linken Fuß nach **D** setzen zur linken Schrittstellung / hoher Stoß mit der linken Faust in Richtung **D**.  
**gunnun so ap joomuk nopunde baro jirugi**



8. Rechten Fuß nach **D** setzen zur rechten Schrittstellung / hoher Stoß mit der rechten Faust in Richtung **D**.

**gunnun so ap joomuk nopunde baro jirugi**



9. Auf dem rechten Fußballen entgegen der Uhrzeigerrichtung um 270° drehen / linken Fuß nach **E** setzen zur rechten L-Stellung / Doppelblock zur Seite und nach oben mit den Außenseiten der Unterarme.

**niunja so sang palmok makgi**



10. Rechten Fuß nach **E** setzen zur rechten Schrittstellung / hoher Stoß mit der rechten Faust in Richtung **E**.

**gunnun so ap joomuk nopunde baro jirugi**



11. Rechten Fuß an den linken heranziehen / auf dem linken Fuß in Uhrzeigerrichtung um 180° drehen / rechten Fuß nach **F** setzen zur linken L-Stellung / Doppelblock zur Seite und nach oben mit den Außenseiten der Unterarme.

**niunja so sang palmok makgi**



12. Linken Fuß nach **F** setzen zur linken Schrittstellung / hoher Stoß mit der linken Faust in Richtung **F**.

**gunnun so ap joomuk nopunde baro jirugi**



13. Linken Fuß an den rechten heranziehen / auf dem rechten Fuß entgegen der Uhrzeigerrichtung um 90° drehen / linken Fuß nach **C** setzen zur linken Schrittstellung / untere Abwehr mit der Außenseite des linken Unterarms.

**gunnun so bakat palmok najunde baro yop makgi**



14. Aufwärtsblock mit der Außenseite des linken Unterarms.

**gunnun so bakat palmok baro chukyo makgi**

**! Führe 13. und 14. in einer fortlaufenden Bewegung aus !**



15. Rechten Fuß nach **C** setzen zur rechten Schrittstellung / Aufwärtsblock mit der Außenseite des rechten Unterarms.

**gunnun so bakat palmok baro chukyo makgi**



16. Linken Fuß nach **C** setzen zur linken Schrittstellung / Aufwärtsblock mit der Außenseite des linken Unterarms.

**gunnun so bakat palmok baro chukyo makgi**



17. Rechten Fuß nach **C** setzen zur rechten Schrittstellung / Aufwärtsblock mit der Außenseite des rechten Unterarms.

**gunnun so bakat palmok baro chukyo makgi**





18. Auf dem rechten Fußballen entgegen der Uhrzeigerrichtung um 270° drehen / linken Fuß nach **B** setzen zur rechten L-Stellung / mittlerer Schlag zur Seite mit der linken Außenhandkante in Richtung **B**.

**niunja so sonkal kaunde bandae bakuro taerigi**



19. Rechten Fuß nach **B** zur rechten Schrittstellung / hoher Stoß mit der rechten Faust in Richtung **B**.

**gunnun so ap joomuk nopunde baro jirugi**



20. Rechten Fuß an den linken heranziehen / auf dem linken Fuß in Uhrzeigerrichtung um 180° drehen / rechten Fuß nach **A** setzen zur linken L-Stellung / mittlerer Schlag mit der rechten Außenhandkante in Richtung **A**.

**niunja so sonkal kaunde bandae bakuro taerigi**



21. Linken Fuß nach **A** setzen zur linken Schrittstellung / hoher Stoß mit der linken Faust in Richtung **A**.

**gunnun so ap joomuk nopunde baro jirugi**



- Ende:** Auf dem rechten Fuß entgegen der Uhrzeigerrichtung um 90° drehen / linken Fuß zur Grundstellung in Richtung **D** heranziehen.

**narani junbi sogi**



### ***Terminkalender***

**27.09.2008**

Jugendmeisterschaften des NWTV

**01.11.2008**

Dan-Vorbereitungslehrgang des NWTV

**14.12.2008**

Dan-Prüfung des NWTV

Bitte besucht unsere Internetseite, da werden alle Termine und Ausschreibungen immer aktuell gehalten.

**[www.nwtv.de](http://www.nwtv.de)**



Wushu Verband  
Nordrhein-Westfalen e.V.

www.wushudwf.de



Platzierte und Kampfrichter Sanshou

## Deutsche Meisterschaften im Wushu in Erkrath

Aufgrund der vielen Starts in den verschiedenen Wettbewerben, mussten die Meisterschaften wieder an zwei Tagen abgehalten werden. Nach der Eröffnung der Meisterschaften durch die offiziellen Vertreter der Stadt Erkrath, des ausrichtenden Vereins und des Verbandes als Veranstalter dieses Events, fanden am Samstag die Formen- und Vorführungswettbewerbe im Modernen und Traditionellen Wushu/Kungfu statt und am Sonntag wurden die Kämpfe mit weit über 100 Kämpfern im Leichtkontakt und Sanshou (Vollkontakt) ausgetragen. Insgesamt war es sehr erfreulich, dass bei den Kindern

und Jugendlichen eine gravierende Steigerung der Teilnehmer zu verzeichnen war, denn gerade die Nachwuchsförderung ist der Deutschen Wushu-Federation besonders wichtig.

Am Samstag waren es dann über 500 Starter bei den Formen- und Vorführungswettbewerben. Hier bekam der Zuschauer einen packenden Einblick in die Vielfältigkeit des Wushu-Sports zu sehen. So wurden Selbstverteidigung, traditionelle Formen mit und ohne Waffen sowie die Internationalen Wettkampfformen des modernen Wushu mit den festgelegten Schwierigkeitsgraden vorgeführt.

Da am Pfingstsonntag auf zwei nebeneinander liegenden Wettkampfflächen gekämpft wurde, war es für jeden Zuschauer absolut spannend auf der einen Seite die Kämpfe im Leichtkontakt und auf der anderen Seite auf einem Podest, erstmalig bei einer DM der DWF, die Kämpfe im Sanshou (Vollkontakt) zu verfolgen.

Durch das sonnige Wetter und die tolle Bewirtung mit Kuchen und Grillgut durch den ausrichtenden Verein für chinesische Kampfkünste Erkrath hatte das Event zudem noch einen hohen Freizeitwert.

### Formenwettbewerbe



Daoshu



Taijijian



WUSHU



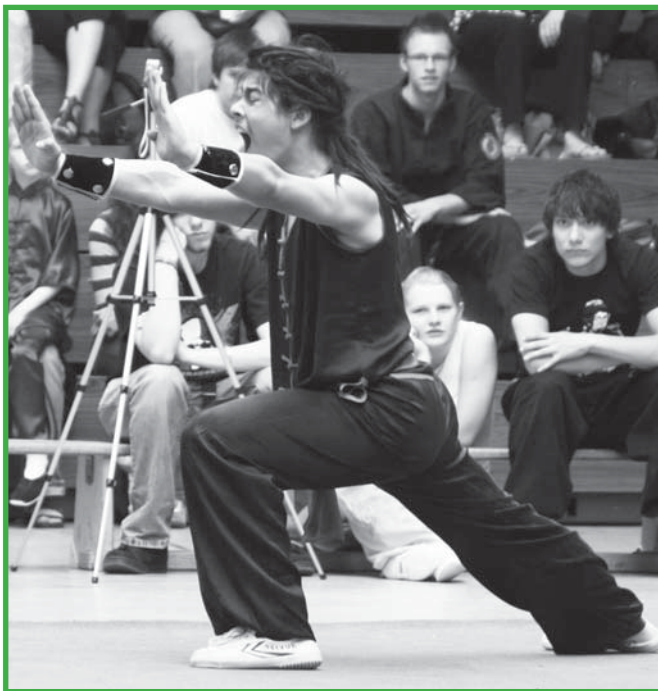
## Formenwettbewerbe



Jianshu



Gunshu



Nanquan



Jianshu Frauen



Nanquan U 11

### Die erfolgreichsten drei Vereine in der Teamwertung

Formen- und Vorführungs-wettbewerbe

1. Tonghao Wushu München
2. VfL Wolfsburg
3. Wushu Verein Tübingen

Leichtkontakt

1. VfL 08 Repelen
2. Kung Fu Akademie Mönchengladbach
3. Kung Fu Kian Köln

Sanshou (Vollkontakt)

1. BWS Kaltenkirchen
2. Edelweiß Neumünster
3. Barsinghausen

## Ergebnisse Deutsche Wushu-Meisterschaften in Erkarth

(Fortsetzung aus „budoka“ 7-8/2008, Seite 68)

### Trad. Formen / Waffen flexibel

#### Frauen/Männer:

1. Benjamin Baumhauer, Tübingen
2. Adem Clio, Wushu Tübingen
3. Manuel Wiegel, Luchado Essen

### Trad. Formen / Waffen doppel

#### Frauen/Jugend U 17:

1. Necla Özbek, Berlin Wushu Team
2. Muriel Rehmann, Tübingen
3. Ann-Cathrin Riedel, VfL Wolfsburg

#### Männer:

1. Manuel Bickel, Wushu Tübingen
2. Andreas Offenbacher, München
3. The-Huy Tran, TSV Spandau 1860

### Trad. Formen/Taiji Fächer/Schwert

#### Frauen bis 44 Jahre:

1. Katja Büchtemann, Tübingen
2. Ariane Deichsel, TSV Spandau
3. Astrid Jammernegg, Tübingen

#### Frauen ab 45 Jahre:

1. Kazuko Müller, Tonghao München
2. Elisabeth Chen, Tonghao München
3. Elke Wirth, VfL Wolfsburg

#### Männer bis 44 Jahre:

1. Eric Jonischkeit, TSV Spandau
2. Mawuli Agboli, TSV Spandau
3. Roman Rudnycky, München

#### Männer ab 45 Jahre:

1. Günter Block, Luchado Essen
2. Klaus Konrad, 1. SKV Moers
3. Gerhard Zinkeler, München

#### U 17 / U 14 weiblich:

1. Alina Walth, VfL Wolfsburg
2. Diana Ewert, TSV Spandau 1860
3. Saskia Schiller, TSV Spandau

### Trad. Formen/Taiji Spear

#### Frauen bis 44 Jahre:

1. Angela Dauter, VfL Wolfsburg
2. Birgit Walth, VfL Wolfsburg
3. Andrea Grimme, VfL Wolfsburg

#### Frauen/Männer ab 45 Jahre:

1. Rüdiger Gruetz, VfL Wolfsburg
2. Elke Wirth, VfL Wolfsburg
3. Inga Redler, VfL Wolfsburg

#### Jugend U 14 / U 11:

1. Marvin Grimme, VfL Wolfsburg
2. Alina Walth, VfL Wolfsburg
3. Felix Hahn, VfL Wolfsburg

### Trad. Formen südlich

#### Frauen/Männer:

1. Truc Nhu Tran, Wushu Tübingen
2. Payam Rezvanion, München
3. Benjamin Baumhauer, Tübingen

#### U 14 männlich:

1. Quang Huy, CKKS Hochdahl
2. Alexander Scheiermann, Wushu und Kampfkunst Club Lippe
3. Milian Richert, Luchado Essen

#### U 11 männlich:

1. Jessy Merten, Wushu und Kampfkunst Club Lippe
2. Quang Nghi, CKKS Hochdahl
3. Mauricio Amijo, Wushu Team Bonn

### Trad. Formen nördlich

#### Frauen bis 44 Jahre:

1. Hilal Yesil, Tonghao München
2. Ariane Deichsel, TSV Spandau
3. Sarah Wilkering, München

#### Frauen/Männer ab 45 Jahre:

1. Kazuko Müller, Tonghao München
2. Reiner Drignath, Tonghao München
3. Gerhard Zinkeler, Tonghao München

#### Männer bis 44 Jahre:

1. Julian Gangl, Wushu Tübingen
2. The-Huy Tran, TSV Spandau 1860
3. Frederic Chucholowski, München

#### U 17 / U 14 weiblich:

1. Ann-Cathrin Riedel, VfL Wolfsburg
2. Tina Fung, TSV Spandau 1860
3. Verena Piermeier, München

#### U 11 weiblich:

1. Emilie Teider, Barsinghausen
2. Lea Teider, Barsinghausen
3. Celine Walth, VfL Wolfsburg

#### U 17 männlich:

1. Denni Lieder, VfL Wolfsburg
2. David von der Werth, München
3. Robin Czerni, 1. SKV Moers

#### U 14 männlich:

1. Darwin Matthes, VfL Wolfsburg
2. Marc Piper, Tonghao München
3. Hendryk Riedel, VfL Wolfsburg

#### U 11 männlich:

1. Jessy Merten, Wushu und Kampfkunst Club Lippe

2. Rudi Schäfer, VfL Wolfsburg
3. Kevin Eberhardt, Wushu und Kampfkunst Club Lippe

### Trad. Formen Taiji Stile

#### Frauen bis 44 Jahre:

1. Anke Papenfuß, VfL Wolfsburg
2. Ariane Deichsel, TSV Spandau
3. Andrea Krkic, Tonghao München

#### Frauen ab 45 Jahre:

1. Elisabeth Chen, Tonghao München
2. Inga Redler, VfL Wolfsburg
3. Brigitte Poets, Wushu Tübingen

#### Männer bis 44 Jahre:

1. Ismet Himmet, Berlin Wushu Team
2. Son Yu Quoc, Tonghao München
3. Sebastian Weber, Tübingen

#### Männer ab 45 Jahre:

1. Günter Block, Luchado Essen
2. Werner Iunesch, Tonghao München
3. Rüdiger Gruetz, VfL Wolfsburg

## Leichtkontakt-Wettbewerbe Jugend



Siegerehrung  
Changquan  
U 11



## Sanshou-Wettbewerbe



### Jugend weiblich:

1. Anne Angerstein, SV Lengede
2. Alina Walth, VfL Wolfsburg
3. Ann-Cathrin Riedel, VfL Wolfsburg

### U 14 männlich:

1. Marvin Grimme, VfL Wolfsburg
2. Felix Hahn, VfL Wolfsburg
3. Lukas Schäfer, VfL Wolfsburg

### Trad. Formen sonst. Stile

#### Frauen / U 17 weiblich:

1. Jenny Schlüter, VfL Repelen 08
2. Nadine Fischer, VfL Repelen 08
3. Shanice Goetzke, CKKS Hochdahl

#### Männer:

1. Michael Pela, 1. SKV Moers
2. Alexander Wilk, Union Hamborn
3. Manuel Glücks, Union Hamborn

### U 17 männlich:

1. Isarullah Amir, Tao Chi Oberhausen
2. Quang Vinh, Nguyen, Hochdahl
3. Alexander Stefaniak, VfL Repelen

### U 14 / U 11 weiblich/männlich:

1. Quang Huy Nguyen, Hochdahl
2. Thomas Fuchs, CKKS Hochdahl
3. Michelle Jasmin Stopka, Tao Chi Oberhausen

### Selbstverteidigung

#### Frauen/Männer:

1. Fabian Moll, TK Grevenbroich
2. Dennis Herrmann, Union Hamborn
3. Marcel Gleiß, MTV Union Hamborn

### Partnervorführungen mit Waffen

#### Offen:

1. Tonghao Wushu München Team 4 (Amann, Offenbacher)
2. Tonghao Wushu München Team 3 (Fung, Huynh)
3. TSV Spandau 1860 Berlin Team 2 (Deichsel, Tovazzi)

### Gruppenvorführungen ohne Waffen

#### Frauen/Männer:

1. Tonghao Wushu München Team 1 (Müller, Connertz, Packert, Brkic)
2. VfL Wolfsburg, Team C (Dauter, Grimme, Gruetz, Rabeler, Redler, von Brocke, Walth. B., Wirth)
3. Wushu Verein Tübingen, Team 2 (Tran, Rehmann, Reiser, Schuster, Kraitschek, Danner, Hüwelmeier, Peter)

#### Jugend:

1. VfL Wolfsburg, Team D (Grimm, Hahn, Walth, A.)
2. VfL Wolfsburg, Team B (Matthes, Peth, Walth, C.)
3. TSV Spandau 1860 Berlin, Team 2 (Schiller, Chupronov, Ewert)

### Gruppenvorführungen mit Waffen

#### Offen:

1. TSV Spandau 1860 Berlin, Team 4 (Agboli, Jonischkeit, Deichsel)
2. Tonghao Wushu München, Team 2 (Iunesch, Cruz, Yu Quoc, Sprecher)
3. Wushu Verein Tübingen, Team 1 (Jammeregg, Poets, Büchtemann, Zhu-Mittag)

### Leichtkontakt

#### Frauen / offen:

1. Katharina Mathieu, VfL Repelen
2. Roshan Heiler, Kung Fu Kian Köln
3. Gudrun Wagner, Kung Fu Kian Köln

#### Männer

#### bis 65 kg:

1. Andreas Kemper, Wushu Kung Fu Akademie Mönchengladbach
2. Michael Grimmelowski, CKKS Hochdahl
3. Simon Budde, SC Arminia Hamm

#### bis 70 kg:

1. Marius Mende, VfL Repelen 08
2. Timur Kücükince, Luchado Essen
3. Robert Fiedler, Kung Fu Kian Köln

#### über 80 kg:

1. Jörg Parsik-Mathieu, VfL Repelen
2. Patrick Wichert, VfL Repelen 08
3. Walter Dürbaum, Kung Fu Kian Köln

#### bis 80 kg:

1. Michael Mende, VfL Repelen 08
2. Markus Stricker, VfL Repelen 08
3. Alexander Ditz, KuTaeKa-Do Köln

## Trad. Wushu-Wettbewerbe



Traditionelle Fächerform U 14



Traditionelle Form Doppelsäbel



Traditionelle Taijiform



DAS ORIGINAL WIEDER IN GERMANY

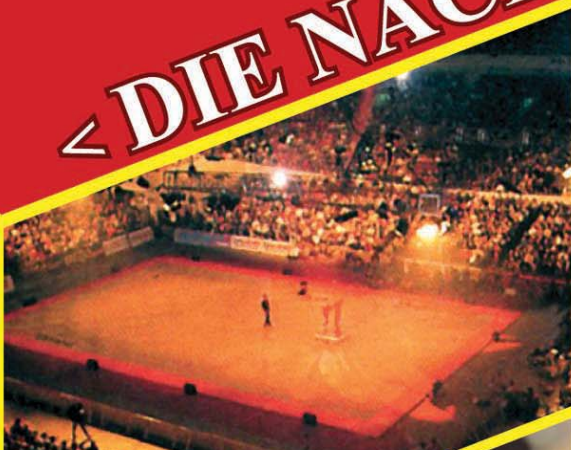
# BUDO GALA 2008

Porsche-Arena, Stuttgart

12.10.2008

18.00 Uhr

< DIE NACHT DER TOP FIGHTER >



## Tickets

von 39,90€ bis 69,90€

Kinder bis 6 Jahre frei,  
ohne Platzanspruch  
20% Ermäßigung für  
Kinder bis 14 J., Schüler,  
Studenten,  
Auszubildende, Rentner,  
Rollstuhlfahrer frei,

20 % Ermäßigung für  
eine Begleitperson



## VIP-Tickets

Die besten Plätze in einem  
abgetrennten VIP-Bereich  
um die Aktions-Fläche,  
exklusives & internationales  
Buffet mit Zugang nur für  
VIP's, After-Show Party mit  
den Top-Stars der Budo Gala

170,00€ bis 190,00€

[www.agenda-production.com](http://www.agenda-production.com)

01805 - 44 70 111 - [www.ticketonline.de](http://www.ticketonline.de)

0711 - 2 555 555 - [www.easyticket.de](http://www.easyticket.de)

Ticket-  
Hotline:

Veranstalter: **agenda production** in Kooperation mit **TOP FIGHTER™** / SATORI Verlag



## U 17 männlich

### bis 65 kg:

1. Marc Locke, Wushu Kung Fu Akademie Mönchengladbach
2. Tim Locke, Wushu Kung Fu Akademie Mönchengladbach
3. Quang Vinh Nguyen, Hochdahl

### über 65 kg:

1. Benedikt Saus, Kung Fu Akademie Mönchengladbach
2. Tarik Gogic, KuTaeKa-Do Köln
3. Nashwan Al Othmani, Kung Fu Akademie Mönchengladbach

## U 14 männlich, offen:

1. Kemal Kesici, Kung Fu Akademie Mönchengladbach
2. Chenekwahow Groote, KuTaeKa-Do Köln
3. Marc Bohr, Wushu und Kampfkunst Club Lippe

## U 11 männlich

### bis 35 kg:

1. Vincent Pabst, Kung Fu Kian Köln
2. Lennart Kaiser, Kung Fu Kian Köln
3. Felix Langohr, Kung Fu Kian Köln

### über 35 kg:

1. Kevin Eberhardt, Wushu und Kampfkunst Club Lippe
2. Marcel Böhning,
3. Luca Castriotta, beide Kung Fu Kian Köln

## Sanshou

### Männer

### bis 60 kg:

1. Armais Babadzanjan, Tura Meldorf
2. Valerij Git, Wushu und Kampfkunst Club Lippe

### bis 65 kg:

1. Sergej Kim, Tura Meldorf
2. Michael Badner, Wushu und Kampfkunst Club Lippe

### bis 70 kg:

1. Konstantin Halster,
2. Andreas Fedorow, beide Edelweiß Neumünster
3. Yunus Patiani, Bad Segeberg

### bis 75 kg:

1. Nikita Grebenjuk, Kaltenkirchen
2. Alexander Konrad, Lotos Wushu
3. Vadim Bauser, BWS Kaltenkirchen

### bis 80 kg:

1. Dmitrijs Farbarzevics, Hannover
2. Wadim Albim, Edelw. Neumünster

### bis 90 kg:

1. Maxim Glebow, Barsinghausen
2. Alexej Kasay, Makkabi Hannover
3. Jürgen Becker, Wushu SC Senden

## U 17 männlich

### bis 56 kg:

1. Alexander Schlosser, SC Senden
2. Heinrich Töws, Wushu SC Senden
3. Artur Litvinenko, Flying Dragons

### bis 60 kg:

1. Alexander Assipzov, Kaltenkirchen
2. Sergej Vodasov, Neumünster

### bis 65 kg:

1. Artem Akopjan, Bad Segeberg
2. Michael Voloschin, Kaltenkirchen
3. Khalil Mallouk, Barsinghausen



## Verleihung des 6. Dan

In einem würdigen Rahmen, vor der Siegerehrung der Deutschen Meisterschaften in Erkrath, wurde Yakup Gökce aus Hochdahl für seine langjährigen Verdienste im Wushu der

6. Dan im Chan Shaolin Si verliehen. Seine letzte technische Prüfung zum 5. Dan bestand er erfolgreich am 22.2.1989. Die Verleihung wurde durch den Präsidenten Manfred Eckert und Heinz-Josef Brandt - Mitglied der Technischen Kommission - vorgenommen.

## Besuch aus China

China ist zurzeit durch die Olympischen Sommerspiele in aller Munde. Besuch aus China erhielt am 7./8. Juni der Präsident des hiesigen Wushu-Verbandes NRW und des Bundesverbandes der DWF Manfred Eckert. Wang Xiaolin, Präsident des chinesischen Wushu-Verbandes und Generalsekretär der Internationalen Wushu-Federation traf sich zu einem Erfahrungsaustausch im „kleinen Rees“, der ältesten Stadt am unteren Niederrhein.

Bei dieser Gelegenheit trug er sich auch gleich ins Goldene Buch der Stadt ein. Die Entscheidung, dass dieses Treffen in Rees stattfinden sollte, war wohl überlegt, denn Manfred Eckert wollte sich mit Wang Xiaolin in einer „ruhigen und angenehmen Atmosphäre austauschen.“ Auch dem Gast schien es in Rees zu gefallen. Am Ende waren sich die beiden Präsidenten einig, zukünftig will man noch intensiver zusammenarbeiten und man wird darüber nachdenken, wie China die DWF noch besser für die weitere Entwicklung des Wushu in Deutschland unterstützen kann.



# DACHVERBAND FÜR BUDOTECHNIKEN NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

Geschäftsstelle, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg - **Hausanschrift:** Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg  
**Telefon:** 02 03 / 73 81 - 6 22, **E-Mail:** info@budo-nrw.de, **Internet:** www.budo-nrw.de

**Ansprechzeiten der Geschäftsstelle:**  
 Montags bis Donnerstags 9.00 - 12.00 Uhr und 12.30 - 15.00 Uhr, freitags 9.00 - 12.00 Uhr

<b>AIKIDO</b>	<b>Nordrhein-Westfälischer Aikido-Verband e.V.</b>	Marijan Tole Asterweg 4 47475 Kamp-Lintfort	Tel.: 02842 719869 Fax: 02842 719869 Mato6789@aol.com	www.aikido-nrw.de
<b>GOSHIN-JITSU</b>	<b>Goshin-Jitsu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.</b>	Geschäftsstelle Günter Tebbe Lohsestr. 3-5 50733 Köln	Tel.: 0221 1794271 Tel.: 0221 1794274 Fax: 0221 1794273 g-tebbe@t-online.de	www.goshin-jitsu.de
<b>HAPKIDO</b>	<b>Nordrhein-Westfälischer Hapkido-Verband e.V.</b>	Geschäftsstelle Guido Böse Fleitmannstr. 17 58329 Schwerte	Tel.: 02304 78525 vorstand@hapkido-nrw.de	www.hapkido-nrw.de
<b>JIU-JITSU</b>	<b>Jiu-Jitsu Union Nordrhein-Westfalen e.V.</b>	Geschäftsstelle Ralf Stecklum Cronenberger Str. 325 42349 Wuppertal	Tel.: 0202 2648723 Fax: 0202 2648722 geschaefsstelle@jju-nw.de	www.jju-nw.de
<b>JIU-JITSU</b>	<b>Deutscher Jiu-Jitsu Bundesverband Nordrhein-Westfalen e.V.</b>	Peter Rasche Maxstr. 33 45479 Mülheim a.d. Ruhr	Tel.: 0208 4125926 Fax: 0208 4125913	www.djjb.de
<b>JIU-JITSU</b>	<b>Deutscher Fachsportverband für Jiu-Jitsu Nordrhein-Westfalen e.V.</b>	Geschäftsstelle Andreas Kress Nordring 15 50765 Köln	Tel.: 0221 7405666 Fax: 0221 7409900 Kress.andreas@t-online.de	www.dfjj.de
<b>JUDO</b>	<b>Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.</b>	Geschäftsstelle Postfach 10 15 06 47015 Duisburg Friedrich-Alfred-Str. 25 47055 Duisburg	Tel.: 0203 7381-622 Fax: 0203 7381-624 info@nwjv.de	www.nwjv.de www.judoverband.de
<b>JU-JUTSU</b>	<b>Nordrhein-Westfälischer Ju-Jutsu Verband e.V.</b>	Geschäftsstelle Ulrich-Brisch-Weg 1 50858 Köln	Telefon: 0221 9918005 Telefax: 0221 9918007 nwjjv@netcologne.de	www.ju-jutsu-nwjjv.de
<b>KARATE</b>	<b>Karateverband Nordrhein-Westfalen e.V.</b>	Geschäftsstelle Monika Assmann Waldenburger Str. 21 b 44795 Bochum	Tel.: 0234 94429898 Fax: 0234 3386153 Monika@KarateNW.de	www.KarateNW.de
<b>KENDO KYUDO</b>	<b>Nordrhein-Westfälischer Kendo-Verband e.V.</b>	Thorsten Mesenholl Metzmachersrath 43 42111 Wuppertal Landessachbearbeiter Kyudo Reinhard Kollotzek Benrather Str. 31 a 40721 Hilden	Tel.: 0202 2721717 thorstenmesenholl@freenet.de  Tel.: 02103 53899 Tel.: 0211 9396333	www.nrwkendo.de
<b>TAEKWONDO</b>	<b>Nordrhein-Westfälische Taekwondo-Union e.V.</b>	Geschäftsstelle Andreas Braun Hindenburgstr. 28 51766 Engelskirchen	Tel.: 02263 903738 Fax: 02263 903739 nwtu-ev@t-online.de	www.nwtu.de
<b>TAEKWON-DO</b>	<b>Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband e.V.</b>	Geschäftsstelle Wilfried Peters Alfred-Trappen-Str. 20 44263 Dortmund	Tel.: 0231 8820091 Fax: 0231 8820091 Mobil: 0173 7253876 WilfriedPeters@aol.com	www.nwtdv.de
<b>WUSHU</b>	<b>Wushu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.</b>	Geschäftsstelle Manfred Eckert Melatenweg 144 46459 Rees	Tel.: 02851 58490 Fax: 02851 2921 praesident@wushudwf.de	www.wushudwf.de





30%<sup>p.a.\*</sup>

\*Jeder Guthabenbetrag bis 1.500 Euro wird auf jedem SpardaYoung+ mit 3,00 % p.a. (Zinssatz variabel) verzinst, bei mehr als 1.500 Euro wird das Gesamtguthaben mit 1,00 % p.a. (Zinssatz variabel) verzinst. Angebot freibleibend.

# Mit unserem **Plus** machen Sie richtig große Sprünge!

Das unvergleichbare Girokonto für 14- bis 26-Jährige in Schule, Ausbildung oder Studium.

Mit mehr als 65 Geschäftsstellen in NRW auch in Ihrer Nähe!  
Gebührenfrei anrufen: 0800-330 605 9



**Sparda-Bank**

*freundlich & fair*